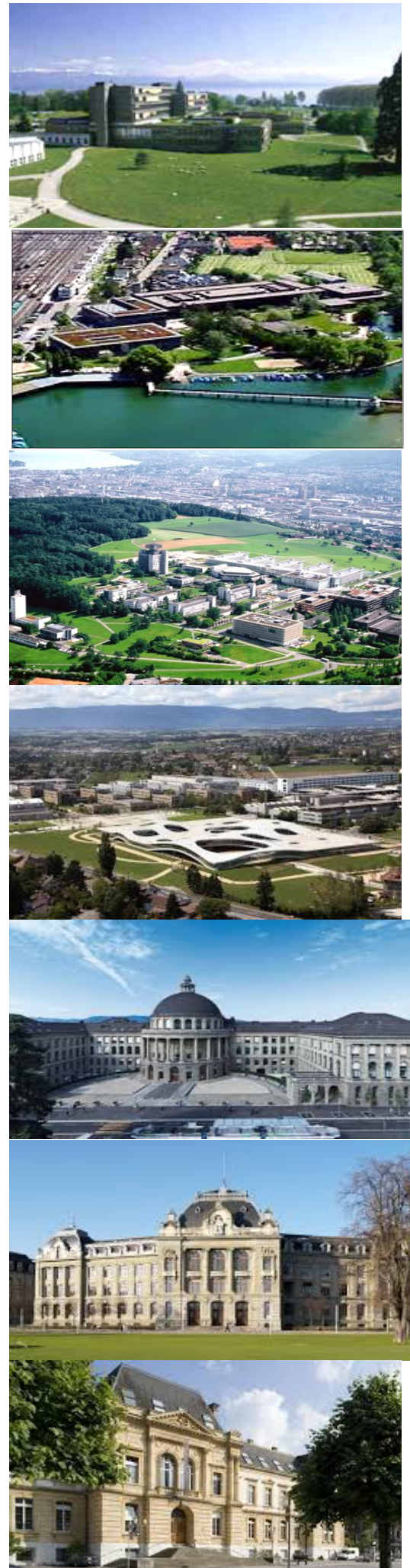




Paul Pfister
Dipl. Arch. ETH,
Raumplaner ETH/NDS



AUSBILDUNG RAUMPLANUNG IN DER SCHWEIZ

ANALYSE DES AUSBILDUNGSANGEBOTS
MIT BLICK AUF DIE BEDÜRFNISSE DER
RAUMPLANUNG IN DER PRAXIS

SCHLUSSBERICHT

März 2014

Dieser Bericht wurde im Auftrag einer Steuergruppe erarbeitet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von folgenden Institutionen und Fachverbänden zusammensetzt: Lukas Bühlmann (Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, VLP-ASPAN), Giancarla Papi und Ueli Strauss (Schweizerische Kantonsplanerkonferenz, KPK), Claudia Guggisberg (Bundesamt für Raumentwicklung, ARE), Thomas Noack (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA) und Katharina Ramseier (Fachverband Schweizer Raumplaner, FSU).

Die Autoren des Berichtes sind:

Francesca Pedrina
Raumplanerin FSU



architettura
urbanistica
territorio
economia

studio habitat.ch

ch-6780 airolo - via stazione - cp 01
6501 bellinzona - viale stazione 9 - cp 2150
info@studiohabitat.ch / www.studiohabitat.ch

Pierre Yves Delcourt
Raumplaner FSU



Chemin de la Bovarde 37
CH - 1091 Grandvaux
info@idea-link.eu / www.idea-link.eu

Paul Pfister
Raumplaner ETH/NDS/FSU

Büro für Raumentwicklung
Ob den Reben 3 5023 Biberstein
paul.pfister.ag@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	4
1. EINLEITUNG	6
1 ARBEITSPROGRAMM UND VORGEHEN	7
1.1 ARBEITSPROGRAMM	7
1.2 VORGEHEN.....	8
2 DIE AUSBILDUNGSANGEBOTE	9
3 BEDÜRFNISSE DER PRAXIS (NACHFRAGE)	13
3.1 TÄTIGKEITSFELDER DER RAUMPLANER/INNEN.....	13
3.2 ERWARTETE KOMPETENZEN	15
4 ZIELE ZUR VERBESSERUNG DER AUSBILDUNGS-SITUATION	17
5 FESTSTELLUNGEN ZUR AUSBILDUNGSSITUATION IN DER SCHWEIZ	22
5.1 GENERELLE FESTSTELLUNGEN.....	22
5.2 FESTSTELLUNGEN ZU DEN DEFIZITEN	23
6 EMPFELUNGEN	26
6.1 ANFORDERUNGSPROFILE DES RAUMPLANUNGSBERUFS	26
6.2 DIDAKTISCHE PRINZIPIEN	26
6.3 LEHRINHALTE	27
6.4 BILDUNG EINER KOORDINATIONS- UND KOOPERATIONSPLATTFORM	30
6.5 INFORMATION UND KOMMUNIKATION	31
6.6 ANERKENNUNG ALS BERUF.....	31
6.7 PRÜFUNG EINER GRUNDAUSBILDUNG AUF UNIVERSITÄRER EBENE	31
7 PRIORITÄRE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER AUSBILDUNGSSITUATION.....	32
ANHANG 1: AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DER RAUMPLANUNG	33
1.1. ANGEBOTE IN DER DEUTSCHWEIZ	34
1.2. OFFRE DE FORMATION EN ROMANDIE.....	80
1.3. OFFERTA DELLA FORMAZIONE NELLA SWIZZERA ITALIANA.....	122
ANHANG 2: TEILNEHMERLISTE WORKSHOP AUGUST 2013.....	128
ANHANG 3: TEILNEHMERLISTE WORKSHOP DEZEMBER 2013,	129
ANHANG 4 : ÜBERBLICK ÜBER DIE TITEL, DIPLOME UND ZERTIFIKATE IM BEREICH RAUMPLANUNG.....	130
ANHANG 5 : LITERATURLISTE	133

ZUSAMMENFASSUNG

In der Schweiz gibt es zwar ein breites, aber leider lückenhaftes Bildungsangebot im Bereich der Raumplanung. Zur Auswahl stehen sieben Master-, vier MAS- und ebenso viele CAS-Lehrgänge. Nur gerade vier davon führen aber zu einem Diplomabschluss als Raumplaner: zwei in der Westschweiz und zwei in der Deutschschweiz, keiner im Tessin. Alle übrigen Lehrgänge bieten interessierten Fachleuten aus anderen Bereichen wie Architektur, Engineering oder Geografie die Möglichkeit, sich raumplanerisches Wissen anzueignen. Diese Weiterbildungen sind zwar unerlässlich, genügen aber nicht, um raumplanerische Projekte umfassend betreuen zu können.

Inhaltlich sind die Bildungsangebote sehr unterschiedlich: Einige Studiengänge legen den Schwerpunkt auf Humanwissenschaften (Geografie und Urbane Anthropologie, Politikwissenschaften), andere konzentrieren sich eher auf Architektur oder Engineering. Einige sind sehr theoretisch ausgestaltet, andere wiederum sind auf Projektgestaltung oder auf angewandte Techniken wie Geomatik und Grafikverarbeitung ausgerichtet. Diese Vielseitigkeit ist zu begrüßen: Sie sollte es ermöglichen, die unterschiedlichen Erwartungen zu erfüllen und den Bedürfnissen der Branche Rechnung zu tragen. Leider ist dieses Ausbildungsangebot unübersichtlich und schwierig zu überblicken.

Nur in den Grundausbildungen Bachelor- und/oder Masterstudium im Bereich Raumplanung wird umfassendes Wissen vermittelt: wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Fachgebiet selbst – Recht und Geschichte des Städtebaus, urbane Anthropologie und Geografie – sowie aus verwandten Bereichen wie Architektur, Verkehrswesen, Landschaft, Umwelt und öffentliche Politiken. Hinzu kommt angewandtes Wissen aus der Raumplanung, zum Beispiel Techniken der grafischen Darstellung oder Instrumente der öffentlichen Mitwirkung. Das Spektrum der Vorlesungen ist in den MAS-Lehrgängen teilweise nicht weniger breit. Diese Ausbildungen sind jedoch zu kurz, um sich ein solides raumplanerisches Wissen aneignen zu können.

Dessen ungeachtet sind die Erwartungen der öffentlichen Verwaltungen und privaten Büros hoch: Ein Raumplaner muss zunächst über allgemeine Fähigkeiten zur Analyse, Synthese, Konfliktlösung und Interessenabwägung verfügen. Er muss teamfähig sein und gestützt auf das eigene institutionelle, politische und fachliche Wissen komplexe Prozesse zur Entscheidungsfindung leiten können. Er muss in der Lage sein, die Herausforderungen der Raumentwicklung dank seinem Allgemeinwissen zu erfassen: Dazu gehören unter anderem Kenntnisse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung, der politischen Zusammenhänge, der aktuellen Megatrends, der Geschichte der Städte, urbane Geografie und Anthropologie, Engineering, Architektur, Landschaft. Zudem muss er über ein interdisziplinäres Methodenwissen verfügen und auf allen Ebenen der Planung arbeiten können, sich in baurechtlichen Fragen auskennen und nicht zuletzt ein guter Kommunikator sein.

Bis heute gibt es in der Schweiz kaum Lehrgänge, in denen **alle** diese Kompetenzen vermittelt werden.

Damit das Ausbildungsangebot den Erwartungen und Bedürfnissen der Praxis in Zukunft besser entspricht, werden mehrere Vorschläge präsentiert: eine gemeinsame und einheitliche strukturierte Präsentation auf einer Internet-Plattform, um den Beruf Raumplanung attraktiv darzustellen, die Übersicht und den Vergleich zwischen den verschiedenen Angeboten zu erleichtern; die Schaffung einer Kooperations- und Koordinationsplattform, auf der sich Berufswelt und Hochschulen austauschen und zusammen eine zu-

kunftsorientierte Basis für die Weiterentwicklung der Raumplanung und der Ausbildung bilden können; die Definition des Mindestinhalts für alle Ausbildungen, um einen gemeinsamen Sockel für die verschiedenen Ausbildungswege zu schaffen; die Weiterentwicklung von Ausbildungsformen die auf Interdisziplinarität und Transdisziplinarität aufbauen (in der Lehre, der Rekrutierung von StudentInnen und des Lehrkörpers). Das Ziel dieser Vorschläge ist es, eine Sprachgrenzen überschreitende gemeinsame Raumplanungskultur entwickeln.

Ausserdem empfehlen die Autoren, dass sich die Institutionen wie die Verwaltungen und die Berufsverbände, formell dafür engagieren, diese Empfehlungen zu unterstützen und umzusetzen. Für ein solches Engagement wird eine gemeinsame Erklärung in Form einer Charta empfohlen.

1. EINLEITUNG

Auftrag

Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, eine Diskussionsgrundlage zur Verbesserung der Ausbildungssituation in der Raumplanung an den Hochschulen in der Schweiz zu erstellen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Raumplanungsausbildung zu formulieren.

Der Auftrag beschränkt sich auf die Hochschulebene Schweiz (ETH, EPFL, Uni, FH, usw.) und beispielhaft auch auf einige Angebote im benachbarten Ausland.

Der Auftrag beinhaltet folgende Punkte:

- Analyse Bestand, Recherche der Ausbildungsangebote:
Was gibt es aktuell für Ausbildungen? (CH, Umfeld: F, D, I),
- Bedürfnisse der Praxis (öffentliche Hand sowie private Büros):
Was braucht der Markt?
- Welches sind die Ziele der Ausbildung
- Welches sind die Anforderungsprofile für Raumplaner/innen, Urbanisten: Was braucht es im Hinblick auf die fachliche Ausbildung der Raumplaner/innen und Urbanisten
- Welches sind die Defizite in der Ausbildung aus der Sicht der Praxis
- Empfehlungen aus der Sicht der Praxis (Vorschläge zur Verbesserung in der Ausbildung und zur Aufwertung des Berufsbildes)
- Vorschläge zum weiteren Vorgehen

Auftraggeber

Lukas Bühlmann VLP-ASPAN, im Auftrag der Steuerungsgruppe

Steuerungsgruppe

Lukas Bühlmann (VLP-ASPAN, Einladung), Giancarla Papi (KPK), Ueli Strauss (KPK), Claudia Guggisberg (ARE), Thomas Noack (SIA) und Katharina Ramseier (FSU)

Beauftragte Arbeitsgruppe

Francesca Pedrina FSU (Tessin)

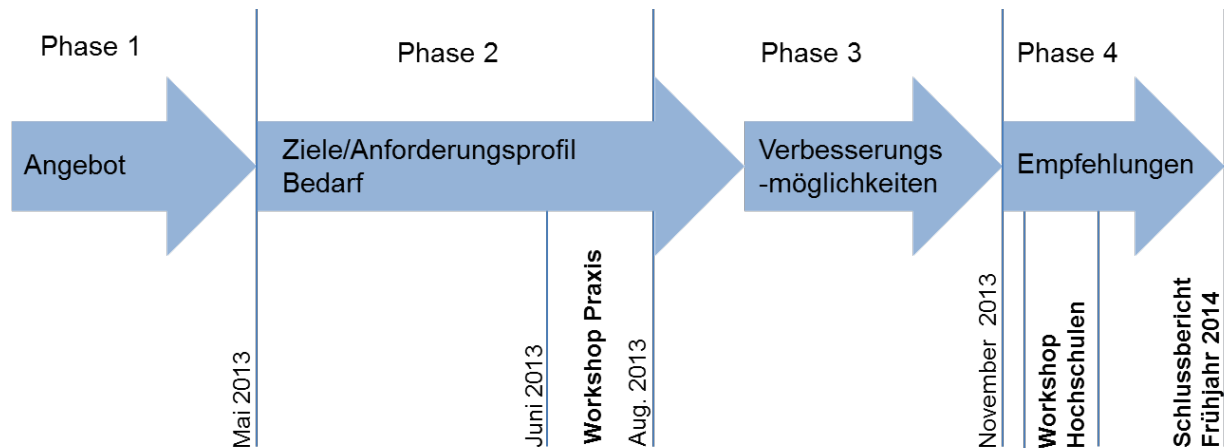
Pierre Yves Delcourt FSU (Welschschweiz)

Paul Pfister (Deutschschweiz, Projektleitung)

1 ARBEITSPROGRAMM UND VORGEHEN

1.1 Arbeitsprogramm

Das Projekt umfasst 4 Phasen:



Phase 1 : Angebot der Ausbildungen in der Schweiz und im benachbarten Ausland

- Welche Angebote bestehen, sind in Vorbereitung (Deutschschweiz, Welschschweiz, Tessin, benachbartes Ausland)?

Phase 2 : Bedürfnisse, Ziele, Anforderungsprofile Raumplaner/innen, Defizite

- Welches sind die Bedürfnisse der Praxis?
- Welche Ziele in der Ausbildung werden angestrebt?
- Welches sind die Anforderungsprofile an Raumplaner/innen?
- Welche Defizite bestehen aus der Sicht der Praxis?
- Workshop mit Vertretern/innen der Praxis (Private Büros, Städte, kantonale Verwaltungsstellen)

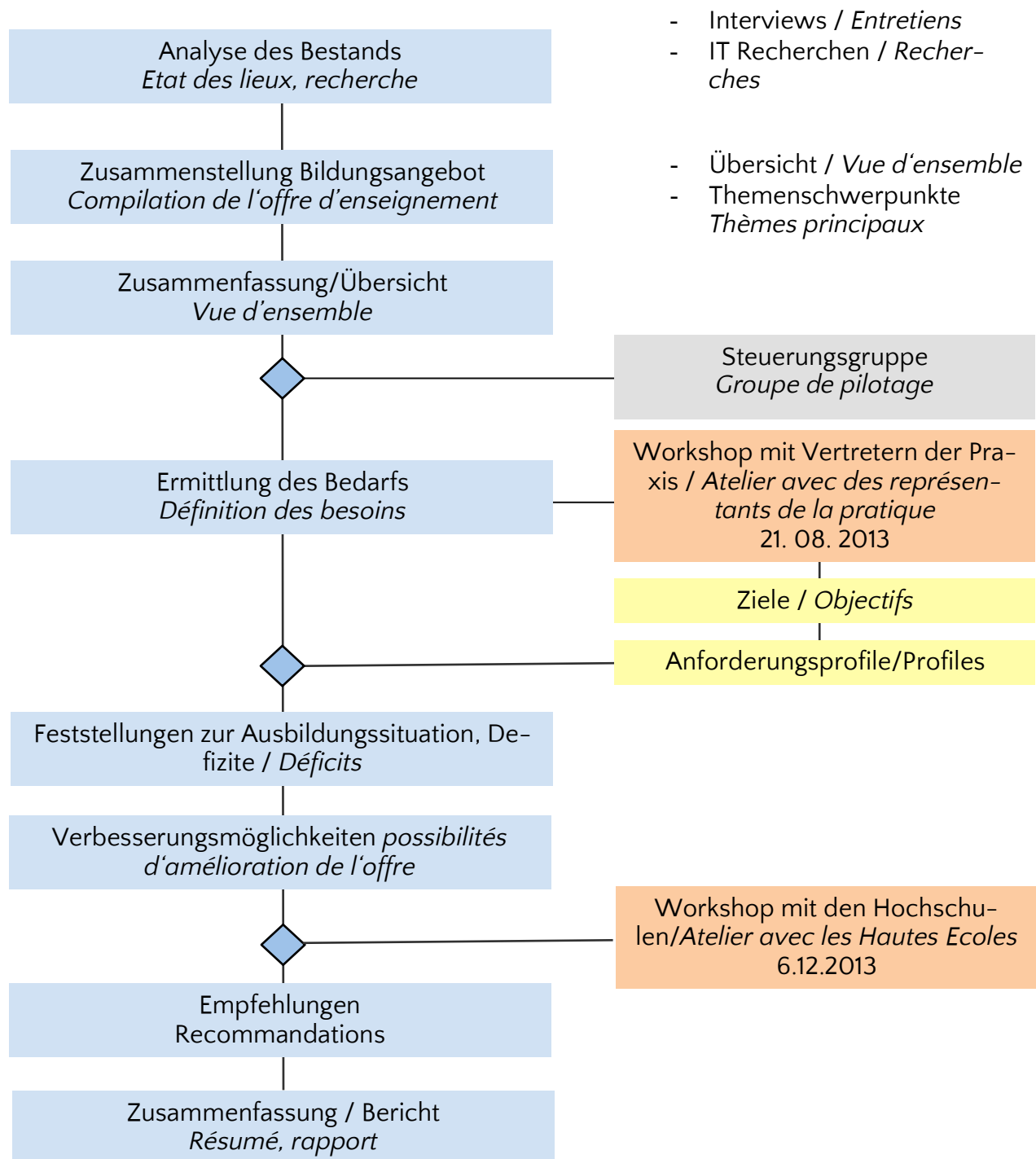
Phase 3 : Verbesserungsmöglichkeiten

- Wie kann die Ausbildungssituation in der Schweiz, in den Sprachregionen verbessert werden?
- Welche konkreten Massnahmen sind erforderlich?

Phase 4 : Empfehlungen zur Verbesserung der Ausbildungssituation CH

Adressat des Berichts ist die Steuerungsgruppe mit ihren Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Institutionen und Fachverbände.

1.2 Vorgehen



2 DIE AUSBILDUNGSANGEBOTE

Übersicht über die Angebote in der Schweiz und im benachbarten Ausland

Die wichtigsten Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung der Hochschulen in der Schweiz und einige Beispiele im benachbarten Ausland wurden detailliert recherchiert und in einem einheitlichen Raster dargestellt (vgl. Anhang 1).

In der nachfolgenden Übersicht werden die bestehenden Angebote sowie Ausbildungsprojekte zusammengefasst, soweit diesen im entsprechenden Lehrplan eine spezielle Bedeutung zukommt. Nicht dargestellt sind untergeordnete Einzelvorlesungen in Raumplanung in Lehrplan-Angeboten anderer Disziplinen.

	UMFASSENDE AUSBILDUNG		AUSBILDUNG IN VERSCHIEDENEN TEILBEREICHEN	
	MASTER OF SCIENCE		MASTER OF SCIENCE	
GRUNDAUSBILDUNG	UNIL	MSc Géographie - mention Etudes urbaines ¹	ETHZ	MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme (REIS)
	HSR	MSc Engineering - Vertiefungsrichtung MRU Public Planning. Ab Herbst 2013 : MRU Spatial Development and Landscape Architecture	ETHZ	MSc Geomatik und Planung
			UNI Bern	MSc in Geography
	UNIGE/UNINE /HEPIA	MSc Développement territorial (ab Herbst 2014)	EPFL	MSc Architecture : Mineur en dév. terr. & urbanisme
	HES-SO	MSc Ingénierie du territoire – option Urbanisme opérationnel (ab Herbst 2014)	EPFL	MSc Génie civil : Mineur en dév. terr. & urbanisme
	EPFL	MSc Urban System Engineering (projet)	EPFL	MSc Ing. Env. : Mineur en dév. terr. & urbanisme
	IFU Paris	MSc Urbanisme, aménagement et transports	HEPIA/ EIA-FR/ HSB	MSc Architecture - Atelier "urban studios"
	IUP Paris	MSc Espaces urbains, Stratégie territoriales et Transport et mobilité	HES-SO	MSc Ingénierie du territoire – option géomatique et territoire; option environnement
	IUG Grenoble	MSc Urbanisme et projet urbain		
	Politecnico di Milano	MSc Progettazione urbana e politiche territoriali		
	TU Dortmund	MSc Raumplanung		
	TU Wien	MSc Raumplanung/Raumordnung		

Für die Abkürzungen vgl. Anhang 1

¹ Diese Ausbildung ist von der Association internationale (APERAU) als qualifizierende Ausbildung im Bereich Raumplanung anerkannt.

GRUNDAUSBILDUNG	BACHELOR	
	EPFL	BSc Urban System Engineering (projet)
	HSR	BSc Raumplanung
	Politecnico di Milano	BSc Laura in urbanistica
	TU Dortmund	BSc Raumplanung
	TU Wien	BSc Raumplanung/Raumordnung

BACHELOR	
ETHZ	BSc Geomatik und Planung
HEIG-VD	Bsc en géomatique, orientation géomatique et territoire

	UMFASSENDE AUSBILDUNG	
WEITERBILDUNG	MASTER OF ADVANCED STUDIES	
	ETH-NSL	MAS Raumplanung
	UNIL/UNIGE/UNINE	MAS Urbanisme durable
	HSR	MAS Raumentwicklung

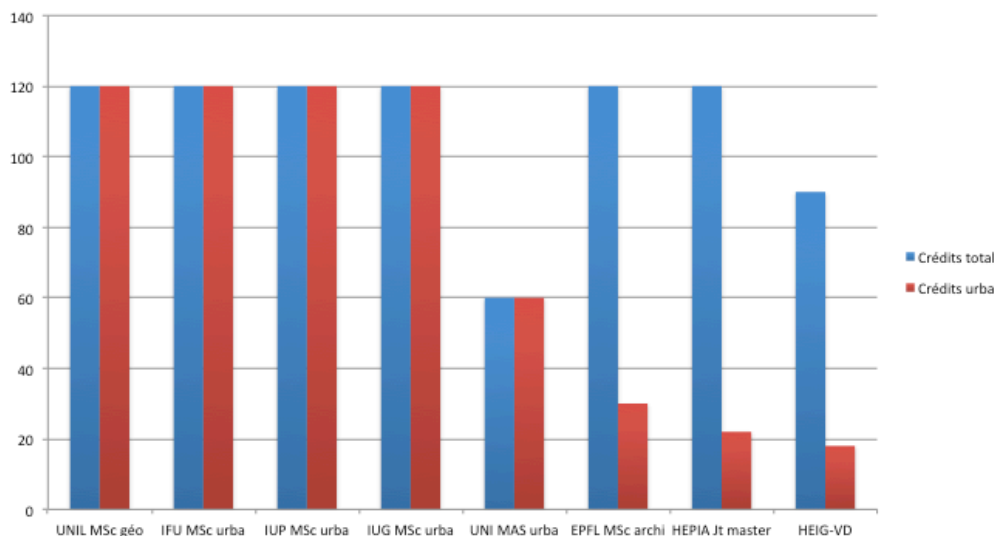
AUSBILDUNG IN VERSCHIEDENEN TEILBEREICHEN	
MASTER OF ADVANCED STUDIES	
UNI Basel	MAS Nachdiplom in Stadt-, und Regionalentwicklung
FHLU / HSW – HSA Luzern	MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
UNI Zürich,/ CUREM	MAS in Real Estate
DAS – DIPLOME OF ADVANCED STUDIES	
ETHZ-NSL	DAS Raumentwicklung
CAS - CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES	
ETHZ-NSL	CAS Raumentwicklung
HEPIA	CAS Nature en ville
HSR	CAS Module: - Nachhaltige Mobilität - Planen in Agglo. räumen - GIS in der Planung - Projektmanagement
HSLu/HSW	CAS Module: - Gemeinde- und Stadtentwickl. - Management von Prozessen in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
Zhaw	CAS Stadtraum Strasse, Strassen als Stadträume entwerfen und gestalten
UNIL/UNIGE/UNINE	CAS Module: - urbanisme durable et aménagement du territoire - méthodologie du diagno. terr - urbanisme opérationnel

Zusätzlich zu diesen Angeboten werden an verschiedenen Hochschulen Studienmodule und Weiterbildungsstudiengänge angeboten, welche raumrelevante Teilbereiche behandeln. Diese Angebote sind für die Raumentwicklung von Bedeutung, haben aber ihren

Schwerpunkt im Bereich anderer Disziplinen (z.B. Immobilienwirtschaft, Regionalwirtschaft, usw.).²

In den Ausbildungen für Raumplanung, sowie in den übrigen Ausbildungen, die einzelne Teilbereiche abdecken, stellt die Lehre in Raumplanung und den verwandten Fächern oft einen relativ geringen Anteil am gesamten Curriculum dar. Die Abbildung 1 stellt beispielhaft die Situation in den Ausbildungen in der Westschweiz sowie auch in einigen Beispielen in Frankreich dar. Die ECTS-Kredite, die spezifischen wissenschaftlichen und technischen Lehrangebote (ausgenommen sind praktische Arbeiten) im Fachbereich Raumplanung sind in Rot, die Summe aller ECTS-Kredite in Blau dargestellt.

Abbildung 1 – Prioritäten der Lehre in den Ausbildungen für Raumplanung in der Welschschweiz und in Frankreich (Beispiele)



Die Lehrangebote sind in drei Kategorien eingeteilt: wissenschaftliche Lehrangebote im Fach Raumordnung, wissenschaftliche Lehrangebote in anderen mit dem Fach Raumordnung verwandten Disziplinen, sowie Angebote, die technische Kenntnisse und Kompetenzen im weiteren Zusammenhang mit der Raumordnung vermitteln³.

Je nach Ausbildung sind die Lehrangebote in diesen 3 Kategorien sehr unterschiedlich verteilt. In den Grundausbildungen und Weiterbildungen im Bereich Raumplanung sind Fächer aus den drei Kategorien in der Regel mehr oder weniger ausgeglichen vertreten. Die Ausbildungen in verschiedenen Teilbereichen haben oft ein Lehrangebot, in dem wissenschaftliche Angebote im Fach Raumordnung wesentlich geringer vertreten sind. Weiterhin ist zu bemerken, dass die Anzahl der unterschiedlichen Lehrfächer im Vergleich der Ausbildungen ebenfalls sehr unterschiedlich ist.

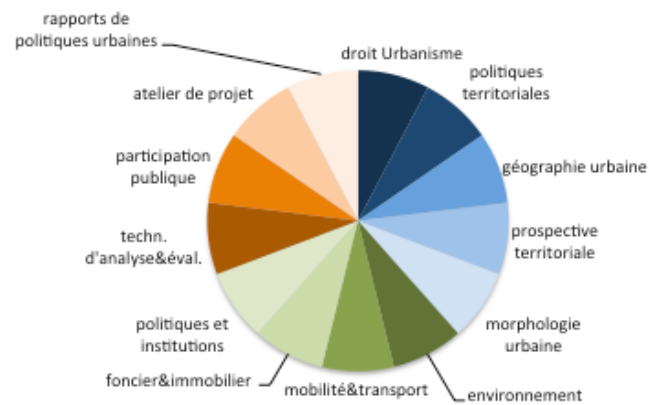
Die folgenden Abbildungen stellen die Lehrfächer in drei Ausbildungen dar. Der „MAS en Urbanisme Durable“ der Universitäten Lausanne, Genf und Neuenburg bietet ein ausgewogenes Angebot an wissenschaftlichen und technischen Fächern im Bereich Raumplanung an. Der „Master en Ingénierie du Territoire, option géomatique et territoire“ der HEIG-VD bietet vorwiegend technische Fächer an. Der „Master en Urbanisme, Aménagement & Transport“ vom Institut Français d'Urbanisme bietet sowohl ein ausgewogenes als auch sehr reichhaltiges Angebot an Fächern an.

² Im Speziellen sind zu erwähnen: MAS Real Estate, Universität Zürich (Institut für Banking und Finance – CUREM). Der Studiengang setzt sich aus Fachmodulen (Ökonomie, Recht, Architektur, Finance), Managementmodulen und Fallstudien zusammen.

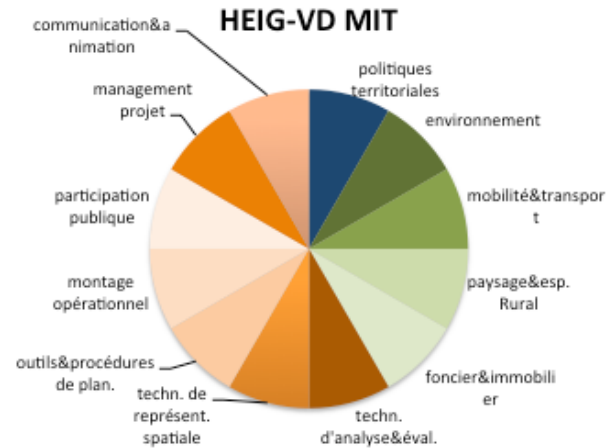
³ vgl. dazu auch Kapitel 7

Abbildungen 2, 3 & 4 – Das Lehrangebot in drei Ausbildungen (Fachkenntnisse und Kompetenzen)

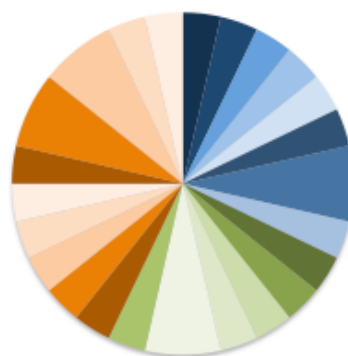
UNI MAS urbanisme durable



HEIG-VD MIT



IFU MSc urbanisme



3 BEDÜRFNISSE DER PRAXIS (NACHFRAGE)

Im Rahmen eines Workshops (21. August 2013) haben Fachleute aus der Praxis⁴ ihre Bedürfnisse dargestellt. Dabei wurden von den Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung und den privaten Büros die Aufgabenfelder der Raumplaner/innen sowie die erforderlichen fachlichen Kompetenzen in der Praxis skizziert. Aufgrund der verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der verschiedenen Akteure zeigt sich ein sehr vielschichtiges Anforderungsprofil an Raumplaner/innen.

Den Teilnehmenden wurden folgende Fragen gestellt:

1. Was sind die Aufgabenfelder heutiger Raumplanungsfachleute?
2. Was sind die allgemeinen erforderlichen Kompetenzen?
3. Was sind die Defizite in der Ausbildung (im Hinblick auf Wissen und Know-how)?

Die Erwartungen sind hoch und decken ein breites Spektrum von Kompetenzen des Berufs Raumplanung ab, sowohl generelle wie auch spezifische. Dies ergibt sich dadurch, dass die Raumplaner/innen in verschiedenen Etappen des Planungs- und Realisierungsprozesses von Projekten involviert sind und sie eine Vielzahl von Problemfeldern (Verkehr, Wirtschaft, Siedlung, Umwelt usw.) sowie administrative, rechtliche, politische und institutionelle Bereiche einbeziehen müssen.

3.1 Tätigkeitsfelder der Raumplaner/innen

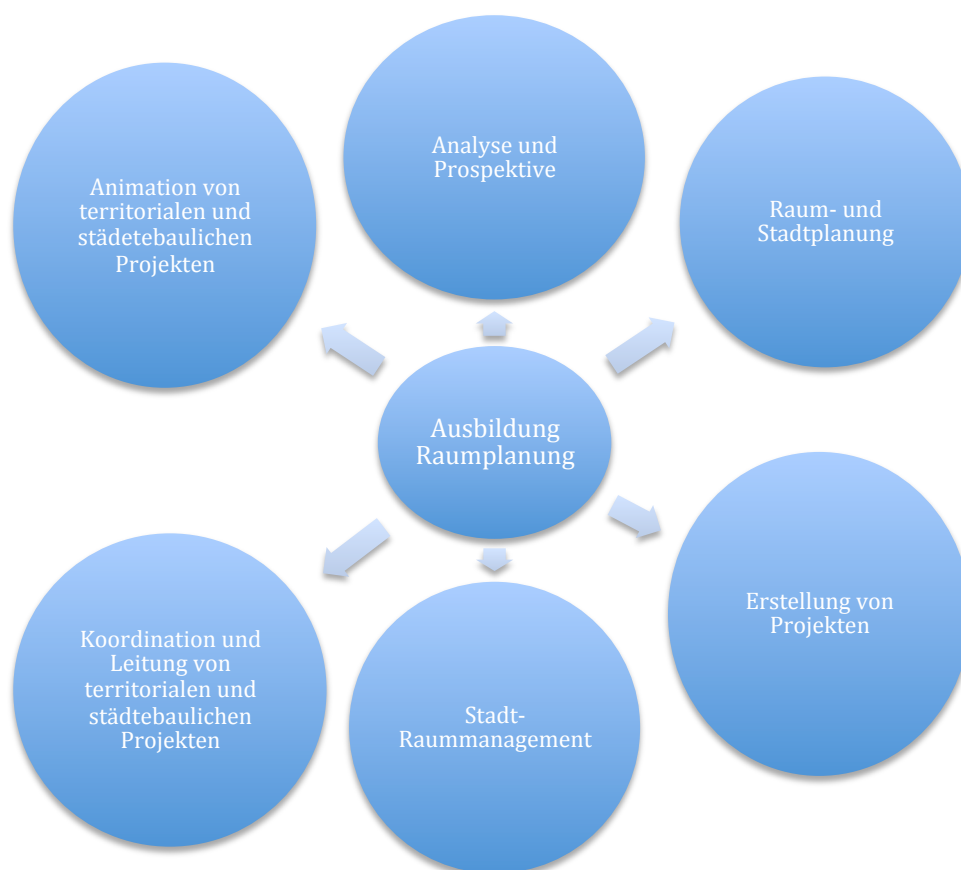
Der Beruf des Raumplaners beinhaltet verschiedene Tätigkeitsfelder, verschiedene Funktionen und Kompetenzen. Mittels der Gesamtheit ihres Lehrangebotes sollten die Hochschulen Fachleute ausbilden, die Stellen in sechs wesentlichen Tätigkeitsfeldern übernehmen können. Von diesen sechs Tätigkeitsfeldern sind die ersten vier raumplanungsspezifisch:

1. Territoriale Analyse und Prospektive: Dabei handelt es sich um die grundlegende Kenntnis der Raumentwicklung, um Entwicklungsstrategien und -pläne ausarbeiten zu können. Raumplaner haben die Aufgabe, geographische Räume zu beobachten und unter unterschiedlichen Blickwinkeln zu bewerten: diese Fachleute sind in der Lage, territoriale Diagnosen und Prospektiven zu erstellen. Sie unterstützen und haben Teil an der Vorbereitung der Politik mit Einfluss auf die Raumentwicklung. Sie definieren die Strategien zur Entwicklung und Raumordnung.
2. Raum- und Stadtplanung: Die Strategien werden in Planungsprojekten umgesetzt. Die Raumplaner entwerfen dazu die Grundlagen, Prinzipien Konzepte und Programme zur Raumordnung und zur Raumnutzung. Sie formalisieren diese unter anderem durch Planungsdokumente (Nutzungspläne, Richtpläne usw.) und Richtlinien, die auf präzise rechtliche Anforderungen und raumordnungspolitische Herausforderungen antworten.
3. Die Erstellung von Bauprojekten: Die Pläne konkretisieren sich in Form von Flurbereinigungen, der Planung von Infrastrukturen, städtischen Einrichtungen, Ge-

⁴ Vgl. Anhang 2

bäuden und der Raumnutzung. Raumplaner haben die Aufgabe, städtebauliche Projekte, Raumnutzungsprojekte oder auch Immobilienprogramme zu definieren.

4. Stadt- und Raummanagement: Die Planungsprozesse sind an die rechtlichen, wirtschaftlichen, zeitlichen und politischen Rahmenbedingungen gebunden. Raumplaner unterstützen die Planungsverantwortlichen in der Umsetzung raumplanerischer Konzepte und städtebaulichen Projekte mittels einem fachlich abgestützten Projektmanagements, das sensibel auf die Interessenlagen und die konkreten Situationen im Umfeld reagiert.
5. Die Koordination und Leitung von territorialen und städtebaulichen Projekten: Die wachsende Komplexität städtebaulicher Projekte erfordert mehr und mehr Fachleute, die fähig sind, diese grossen Projekte zu koordinieren und zu managen.
6. Die Animation von territorialen und städtebaulichen Projekten: Die Erarbeitung und Umsetzung von territorialen und städtebaulichen Projekten, insbesondere wenn sie komplex oder sensibel sind, erfordern Fachleute („Animateure“), die sich ihrer Kommunikation und Promotion annehmen. Dieses Tätigkeitsfeld umfasst ebenfalls die Verhandlung mit und die Beteiligung betroffener Parteien.



3.2 Erwartete Kompetenzen

Die nachfolgende Zusammenfassung zeigt die Ergebnisse des Workshops auf. Sie sind nicht repräsentativ, decken sich aber mit verschiedenen andern Interviews und Befragungen.

Generelle Kompetenzen

Die öffentlichen Verwaltungen und die privaten Büros⁵ erwarten, dass die Raumplaner/innen ein breites Spektrum von Aufgaben wahrnehmen können. Deshalb müssen diese Personen polyvalent sein und über generelle und spezifische Fachkompetenzen verfügen.

Um die verschiedenen Aufgaben im Rahmen einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Entwicklung zu erfüllen, müssen sie über eine „Gesamtschau-Kompetenz“ verfügen und darauf ausgerichtet sein, Lösungen zu entwickeln, Interessen abzuwägen und Konflikte zu lösen.

Sie brauchen gute analytische Kompetenzen sowie die Fähigkeit, mündlich und schriftlich Zusammenhänge zwischen verschiedenen Fakten herzustellen (Synthese).

Sie sollten ein gutes Verständnis für die Akteure (Politiker, Interessengruppen, Eigentümer usw.), die Institutionen und die politischen und administrativen Prozesse haben, um Aufgaben der Projektleitung übernehmen und Verhandlungen führen zu können.

Sie sollten in interdisziplinären Teams arbeiten können (Teamfähigkeit), die unterschiedlichen fachlichen Methoden kennen und polyvalent eingesetzt werden können.

Zusätzlich zu diesen generellen Kompetenzen sollten die Raumplaner/innen über Kompetenzen in spezifischen fachlichen Aufgabenbereichen verfügen:

Kompetenz zur Analyse der bestehenden Situation und Ermittlung zukünftiger Entwicklungen

Im Vordergrund stehen:

- Fähigkeit zur Analyse von raumrelevanten Trends und Entwicklungsparametern und deren Auswirkungen auf den Raum
- Wissen über historische und systemische Grundlagen der heutigen Raumstruktur
- breites fachliches Grundwissen in verschiedenen raumrelevanten Bereichen (Architektur, Geographie, Wirtschaft, Demographie, Statistik u. dgl.)
- Verständnis für die nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen.

Kompetenz zur Entwicklung raumplanerischer Visionen und Konzepte

Die Arbeit in privaten Büros und in die Verwaltungen erfordert die Fähigkeit:

- zur Entwicklung von Konzepten
- zur Umsetzung der Konzepte in die strategischen Instrumente (Agglomerationsprogramme, Quartier- und Stadtentwicklungsprogramme, kommunale, regionale und kantonale Richtpläne) sowie in die Nutzungsplanung
- zur materiellen Lösungsfindung und Interessenabwägung in raumplanerischen Aufgaben- und Problemstellungen
- zur Darstellung der räumlichen Konzepte

⁵ Vgl. Teilnehmerliste im Anhang

- zur Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten unter Beachtung der verschiedenen Themenbereiche (Siedlungsentwicklung, Verkehr, Landschaft, Umwelt usw.).

Raumplanerisches Projektmanagement, Projektleitung und Koordination

Raumplaner/innen sollten fähig sein:

- Aufträge zu formulieren
- die Projektleitung in unterschiedlichen Projekten effizient durchzuführen
- die Interessenabwägung sicherzustellen
- Planungsabläufe zu organisieren und Beteiligte zu koordinieren
- verschiedene Anliegen und Vorgaben der involvierten Stellen zu koordinieren.

Zusätzlich sind in der Verwaltung:

- Kantonale, regionale und kommunale Pläne formell und materiell zu prüfen (Richtpläne, Agglomerationsprogramme, usw.)
- Genehmigungen von Planungen und Baubewilligungen vorzubereiten.

Kompetenz zur operativen Umsetzung

Für die Umsetzung sind gute Kenntnisse über die politischen und administrativen Prozesse, die Verfahren und das Raumplanungs- und Baurecht nötig.

Raumplaner/innen, die in privaten Büros, in der Orts- und Stadtplanung, in der Immobilien- und Baubranche arbeiten, müssen auch befähigt sein, Konzepte der Areal- und Quartierentwicklung konkret an Ort umzusetzen. Dazu sind Kenntnisse über die technischen Planungsinstrumente (GIS, CAD usw.) erforderlich.

Kompetenz zur Kommunikation und Animation in Planungsprozessen

Verschiedene Kompetenzen betreffen nicht spezifisch raumplanerische Themen. Das betrifft insbesondere die kommunikative Bereiche, zum Beispiel die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich zu erklären, die Information und Kommunikation in Partizipations- und Planungsprozessen sowie deren Moderation.

4 ZIELE ZUR VERBESSERUNG DER AUSBILDUNGSSITUATION

Aufgrund der Analyse der aktuellen Ausbildungsangebote und zur Verbesserung der Ausbildungssituation lassen sich folgende Ziele definieren⁶:

Ziel A - Förderung einer guten Raumplanungskultur

Eine nachhaltige Raumordnung in der Schweiz wird nicht nur durch die Raumplaner bestimmt, sondern von der Gesellschaft mit ihren Werten und Lebensweisen, dem Wirtschaftssystem als Ganzes, sowie durch die technologischen Innovationen und die Verträglichkeitsgrenzen der Umwelt.

Es gilt, eine gute Raumplanungskultur zu schaffen, um die bisherigen Schwierigkeiten der Disziplin zu überwinden und die verschiedenen Raumnutzungsansprüche auf eine nachhaltige Entwicklung auszurichten. Insbesondere geht es darum, in der Gesellschaft die Grundlagen für eine Mitgestaltung von Grundsätzen und Werten einer nachhaltigen Entwicklung zu schaffen.

Im Speziellen sind die Voraussetzungen zu schaffen, um die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen in den Verwaltungen auf Bundes-, kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene und den Praxisbezug der Ausbildungs- und Forschungsinstitutionen zu verbessern.

Eine gute Raumplanungskultur kann gefördert werden, indem man:

- die Bedeutung der Raumentwicklung für die gewünschte künftige Entwicklung der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Umwelt unterstreicht und damit deren Bekanntheitsgrad erhöht;
- fachkompetente Raumplaner/-innen ausbildet;
- Spezialisten/-innen ausbildet, welche mit den Raumplanern zusammenarbeiten (Verkehrsingenieure, Architekten usw.);
- Verantwortliche Entscheidungsträger ausbildet, welche im allgemein eine wichtige Rolle für die Raumgestaltung innehaben (z. Bsp. in der Ausbildung von Juristen, Ökonomen, Politikern, Managern, usw.);
- die Ausbildung auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen fokussiert.

Ziel B - Weiterführung und Verstärkung der differenzierten Ausbildungen von Experten/innen in der Raumplanung und Spezialisten/innen mit Kenntnissen der Raumplanung

Die Vielfalt der Ausbildungsangebote ist eine Qualität, die es zu erhalten und verstärken gilt, um die unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnisse der Praxis abzudecken.

1. Umfassende Ausbildung als Fachmann/-frau der Raumplanung:

- als RaumplanerInnen mit anerkanntem Hochschulabschluss, (Master im Fachbereich Raumplanung einer technischen Hochschule, Universität, Fachhochschule)
- als Architekten, Ingenieure, Ökonomen, Geographen usw. mit MAS in der Raumplanung.

⁶ Die Ziele basieren auf Erfahrungen der an der Studie beteiligten Raumplanungsfachleute, den Interviews und den Workshops mit den Vertretern der Praxis.

2. Ausbildung in verschiedenen Teilbereichen, Fachmann/-frau mit Kenntnissen in der Raumplanung:

- mit Hochschulabschluss in anderen Disziplinen und mit einem MSc im Bereich Raumplanung
- mit Hochschulabschluss, in einem MAS, DAS oder CAS im Bereich Raumplanung.

In diesem Rahmen sind bestehende Ausbildungsmodule im Bereich Raumplanung in den Masterprogrammen und in den Spezialbereichen zu verstärken und im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Raumplanung neue zu schaffen. Dabei sollen sich die Ausbildungen an klar definierten Anforderungsprofilen orientieren.⁷

Im Speziellen stellt sich die Frage, ob zusätzlich zu den aktuellen Angeboten eine Grundausbildung (BSc + MSc) auf universitärer Stufe erforderlich ist. Das Ziel ist, dass die Ausbildungsangebote in der Schweiz das komplexe Berufsspektrum heute und in Zukunft abdecken.

Ziel C - Verstärkung der personellen und finanziellen Ressourcen in der Lehre und Forschung im Bereich Raumplanung

Die aktuellen zur Verfügung stehenden Ressourcen genügen nicht, um eine qualitative und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Ausbildung zu erreichen. Es braucht mehr personelle und finanzielle Ressourcen.

Ziel D - Koordination und Kooperation zwischen Hochschulen und Sprachregionen um eine umfassende Ausbildung anbieten zu können (raumplanerisches Fachwissen, mit Raumplanung verbundenes Fachwissen, methodisch-technisches Fachwissen).

Die Schweiz hat das Glück, drei kulturell-unterschiedliche Ansätze zur Raum- und Stadtplanung zu präsentieren. Diese Ansätze könnten sich mit der Entwicklung des gegenseitigen Austauschs und der Zusammenarbeit unter den verschiedenen Sprachregionen weit mehr bereichern.

Die Schweiz hat ausserdem das Glück über Universitäten, Polytechnische Hochschulen und spezialisierte Fachhochschulen zu verfügen, die sich durch komplementäre didaktische Ansätze auszeichnen und für die Ausbildung qualifizierter Raumplaner unerlässlich sind. Diese Bildungseinrichtungen verfügen gemeinsam über die finanziellen und personellen Ressourcen einer hohen Qualität. Daher sollte die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen weiter entwickelt werden.

Ziel E - Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Lehre, Forschung und Praxis

Zur Verbesserung der Qualität der Ausbildung sind die Verstärkung der Forschung⁸ und die Zusammenarbeit mit der Praxis bei der Gestaltung der Programme und der Lehre wichtig.

⁷ Vgl. Lehrinhalte, Kapitel 6.3

⁸ Der Bereich der Forschung im Bereich Raumplanung und Urbanismus wird im Rahmen dieser Studie nicht behandelt. Es ist jedoch selbstverständlich, dass die Forschung, genauso wie die Teilnahme von Praktikern an den Ausbildungsprogrammen wesentlich zur Qualität der Lehre beitragen.

Übersicht über die verschiedenen Ausbildungswege und Profile

Dank der vielen Möglichkeiten in den Ausbildungswegen, ergeben sich unterschiedliche Profile von Raumplanern/Raumplanerinnen und Spezialisten. In der folgenden Tabelle sind bestehende Ausbildungswege und geplante Projekte in einer generellen Übersicht dargestellt. Diese zeigt auch die Vielfältigkeit der Angebote und Komplexität der Ausbildungswege.

		UMFASSENDE AUSBILDUNG			AUSBILDUNG IN VERSCHIEDENEN TEILBEREICHEN		
IN GESAMTHAFT 6-7 JAHREN (Grundausbildung + Weiterbildung)				DIPL. SPEZIALISTEN UND RAUMPLANER		DIPL. SPEZIALISTEN Mit STUDIUM im Bereich der Raumplanung	DIPL. SPEZIALISTEN Mit Kenntnissen im Fachgebiet Raumplanung
Weiterbildung	1-2 Jahre			MAS Fachgebiet Raumplanung		MAS Mit Studium im Bereich der Raumplanung	DAS, CAS Mit Kenntnissen im Fachgebiet Raumplanung
IN 5 JAHREN (Grundausbildung)		DIPL. RAUMPLANER / URBANISTE		DIPL. SPEZIALISTEN	DIPL. SPEZIALISTEN Mit STUDIUM im Bereich der Raumplanung	DIPL. SPEZIALISTEN	DIPL. SPEZIALISTEN
Grundausbildung	2 Jahre	MSc Fachgebiet Raumplanung	MSc Fachgebiet Raumplanung	MSc Andere Fachgebiete	MSc Mit Studium im Bereich der Raumplanung	MSc Andere Fachgebiete	MSc Andere Fachgebiete
	3 Jahre	BSc Fachgebiet Raumplanung	BSc Andere Fachgebiete	BSc Andere Fachgebiete	BSc Andere Fachgebiete	BSc Andere Fachgebiete	BSc Andere Fachgebiete
Schulen in der Schweiz		EPFL (Projekt) FHO HSR	UNIGE / UNINE / HEPIA (ab Herbst 2014) HES-SO (ab Herbst 2014) FHO HSR	ETHZ - NSL UNIL / UNIGE / UNINE	ETHZ EPFL HEPIA / EIA-FR / HSB HES-SO	UNI BASEL HSR – HSA Luzern	ETHZ – NSL HSR HEPIA HSLu / HSW ZHAW
Bsp. Schulen im Ausland		Politecnico Milano TU Universität Dortmund und Wien	IFU Paris				

Ziel F - Gleichwertige und konkurrenzfähige Ausbildung in der Schweiz wie im benachbarten Ausland.

Es ist nötig, die Ausbildung in der Schweiz attraktiver zu machen, damit mehr Raumplaner und Spezialisten mit Kenntnissen der Raumplanung ausgebildet werden können, welche die Herausforderungen der Raumentwicklung und die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen in der Schweiz kennen.

Zusätzlich sollen die ausgebildeten Raumplaner auch fähig sein, im internationalen Kontext Aufgaben zu lösen.

Ziel G - Verbesserung der Ausbildung entsprechend der Nachfrage (Studierende, Praxis) und attraktiv für Markt (verschiedene Anforderungsprofile).

Die Ausbildung muss nicht nur didaktische und wissenschaftliche Zielsetzungen beantworten, die vom akademischen Milieu besonders unterstützt werden, sondern auch den konkreten Anforderungen des schweizerischen Marktes Rechnung tragen. Die diplomierten Abgänger müssen schnell in ihren Stellen einsatzbereit sein.

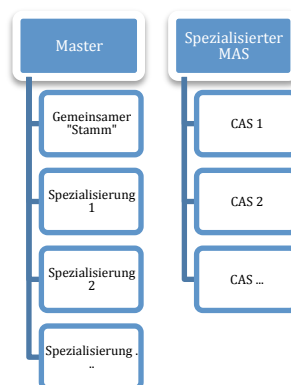
Unter den prüfungswerten Szenarien sollte die Ausbildung in der Welsch- und auch der Deutschschweiz über wenigstens einen Master in Raumplanung auf universitärer Ebene verfügen, dem eventuell ein spezialisierter Bachelor-Studiengang vorgeschaltet ist. Die Master sollten auf einem gemeinsamem „Stamm“, einer gemeinsamen Grundlage aufgebaut werden, die eine solide Raumplanungsbasis vermittelt, sowie Spezialisierungsrichtungen, davon aktuell wenigstens eine im Bereich innere Siedlungsentwicklung und Raumnutzung/Städtebau.

Ausserdem sollten auch einige MAS in der Welsch- und auch der Deutschschweiz angeboten werden. Sie sollten gute Allgemeinfähigkeiten im Bereich Raumordnung vermitteln und eine auf eine Spezialisierung ausgerichtet sein. Diese Angebote sollten komplementär sein.

Unter den CAS sollten wenigstens eine Spezialisierung in der Animation von Projekten in der Raumordnung und des Städtebaus, eine Spezialisierung in der Koordination und der Leitung von Projekten (Projektmanagement) und eine Spezialisierung in der Bearbeitung von Planungen angeboten werden.

Das folgende Schema zeigt ein Beispiel. Die Möglichkeiten zur Zusammensetzung des Ausbildungsangebotes sind zahlreich. Wichtig ist die Ausrichtung der Ausbildung auf die unterschiedlichen Berufsbilder und Felder der Raumordnung.

Organisationsprinzipien der Master- und MAS-Ausbildung



Ein vielseitiges und komplementäres Angebot (Bachelors, Masters, MAS, CAS), das für die unterschiedlichen Berufsbilder in der Raumplanung ausbildet



Ziel H - Attraktiv für die junge Menschen und Berufstätige bei der Berufswahl

Es ist zu prüfen, ob mit einem Angebot eines Raumplanungsstudiums direkt nach der Matura mehr junge Leute gewonnen werden könnten.

Die Raumplanung stellt heute ein strategisches Thema für die Zukunft unseres Landes dar. Auch wenn sich die Aktualität in Medien und Politik regelmässig mit diesem Thema befasst, bleibt deren Bedeutung weiterhin ungenügend verstanden.

Um bei unseren Mitbürgern eine Kultur der Raumplanung zu entwickeln und mehr junge Menschen zu einer entsprechenden Berufswahl zu bewegen, ist es wichtig die junge Bevölkerung mehr zu sensibilisieren. Wenn diese Zielsetzung auch weit über den Rahmen dieses Mandates hinausgeht, ist uns wichtig, diesen Punkt zu unterstreichen.

Ziel I - Bessere Anerkennung als Beruf: Raumplaner als Experten mit Grundausbildung

Es braucht generell mehr Anstrengungen, unser Berufsfeld und insbesondere die spezifischen Kompetenzen unseres Berufs erkennbar zu machen.

Das Berufsbild des Raumplaners leidet an einem Mangel an Anerkennung. Anstrengungen sollten unternommen werden, die Sichtbarkeit des Berufes und die Anerkennung seiner Besonderheiten zu verstärken.

5 FESTSTELLUNGEN ZUR AUSBILDUNGSSITUATION IN DER SCHWEIZ

Die folgenden Feststellungen basieren auf unserer Analyse des Angebotes und den Erfahrungen sowie Aussagen von Raumplanungsfachleuten aus der Praxis in den Interviews und Besprechungen.

Das Ausbildungsangebot und dessen Qualität wurden mittels eines multi-Kriterien Ansatzes analysiert:

Kriterien	Indikatoren
Inwieweit antwortet die Ausbildung auf die Bedürfnisse des Berufs eines Raumplaners?	Titel und Typ des Diplomes/Zertifikat, Ausbildungsziele, Ausbildungsinhalte, Lehrkörper (Vertreter von Fachorganisationen und Fachexperten)
Ist die Ausbildung interdisziplinär, transdisziplinär?	Zielpublikum, Ausbildungsziele, Ausbildungsinhalte und Zusammensetzung des Lehrkörpers
Inwieweit vermittelt die Ausbildung eine gute Allgemeinkultur im Bereich der Raumplanung?	Ausbildungsinhalte: behandelte Themen und Anzahl der ECTS-Kredite.
Inwieweit vermittelt die Ausbildung genügend technische Kenntnisse im Bereich Raumplanung?	Ausbildungsinhalte: behandelte Themen und Anzahl der ECTS-Kredite
Inwieweit bietet die Ausbildung genügend Gelegenheit für Studenten mit praktischen Realitäten konfrontiert zu werden?	Inhalt der Ausbildung: Praktika, Workshops, Diplomarbeit / Anzahl der ECTS-Kredite
Inwieweit ist die Ausbildung wettbewerbsfähig?	Zertifizierung, Typ des Diplomes/ Zertifikat, Ziele, Inhalt der Ausbildung, Lehrkörper, usw.
Inwieweit wird die Ausbildung im Markt wahrgenommen (Sichtbarkeit)?	Information im Internet, Broschüren und sonstige Dokumentation
Inwieweit profitiert die Ausbildung genügend von der Diversität und der Qualität der Ausbildungseinrichtungen in der Schweiz?	Schirmherrschaft, veranstaltende Institution

Unsere Vorgehensweise hat uns nicht erlaubt, die didaktische Qualität der Ausbildung und die Qualität der Leistungsüberprüfung (Fachkenntnisse und Know-how) zu analysieren. Diese Faktoren haben aber einen klaren Einfluss auf die Qualität der Ausbildung. Zusätzliche Untersuchungen wären somit notwendig, um eine bessere Vorstellung der Qualität der Ausbildungen zu erhalten.

Die Übereinstimmung der Ausbildungen mit den Bedürfnissen der Nachfrage wurde wie vorangehend erwähnt durch einen Workshop mit Fachleuten aus der Praxis ermittelt.⁹

5.1 Generelle Feststellungen

Wie die Übersicht über den Bestand der Ausbildungsangebote¹⁰ zeigt, wurde in den vergangenen Jahren von den Hochschulen in der Schweiz ein breites und differenziertes

⁹ Vgl. Kapitel 4

¹⁰ Vgl. Kapitel 3

Angebot an Raumplanungsausbildungen entwickelt. Die Angebote werden entsprechend ihren Möglichkeiten auf die Nachfrage und die aktuellen Herausforderungen ausgerichtet. Sie leisten damit einen ausserordentlich wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachlichen Kompetenzen in der Raumentwicklung.

Für die Weiterentwicklung und die zukunftsorientierte Verstärkung der Ausbildungsprogramme wirken sich v.a. die fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen sehr einschränkend aus.

Die Hochschulen stehen bei der Gestaltung ihrer Programme in einem gewissen Wettbewerb. Ausgehend von den aktuellen Fragestellungen und den Grundanforderungen an die Ausbildung im Bereich Raumplanung versuchen sie, attraktive Programme für die Studierenden aufzustellen. Es zeigt sich, dass es im aktuellen beruflichen Umfeld schwierig ist, bei den Jungen Interesse für den Beruf Raumplaner/Urbanist zu wecken.

Der Mangel an qualifizierten Raumplanungsfachleuten basiert somit im Wesentlichen auf den gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen.

Mit den folgenden Punkten werden Defizite aufgezeigt, die in der Verwaltung, den privaten Büros und weiteren Institutionen festgestellt werden. Sie ergeben sich auch aus der Gegenüberstellung der Ausbildungsangebote und den formulierten Zielen.

Unter „Defiziten“ verstehen wir, dass es entweder nicht genügend Raumplaner auf dem Markt gibt oder dass sie nicht genügend ausgebildet sind, um die Bedürfnisse des Marktes und einer zukunftsorientierten nachhaltigen Raumentwicklung zu erfüllen.

Mit der Darstellung der Defizite soll eine Diskussionsgrundlage für die Verbesserung der Ausbildungssituation in der Schweiz geschaffen werden – es geht hier nicht um eine Kritik der bestehenden Ausbildungsangebote!

5.2 Feststellungen zu den Defiziten

5.2.1 Fehlende Raumplanungsfachleute in der Praxis

Die Anzahl der in der Schweiz ausgebildeten Raumplanungsfachleute ist ungenügend. Die Ausbildung in der Schweiz kann die Nachfrage nach Raumplanungsfachleuten nicht abdecken.¹¹

Die Weiterbildung kann den Fachpersonalmangel nicht beheben, sie schafft in der Regel keine neuen Mitarbeiter.

¹¹ Die effektive Nachfrage im Markt ist nicht geklärt. Die Feststellung basiert auf den Erfahrungen in der Praxis und Aussagen der Workshop-Teilnehmenden.

5.2.2 Feststellung zur Ausbildungssituation

Die Ausbildungssituation in der Schweiz ist unübersichtlich. Was verbirgt sich hinter einem Titel? Die Unübersichtlichkeit wird mit den verschiedenen Zusatzausbildungen und Weiterbildungen noch zunehmen.

Auf Bachelor-Ebene gibt es wenige Angebote in der Deutschschweiz. In der Welschschweiz und im Tessin existieren keine Angebote.

Die angebotenen Ausbildungen (Bachelor, Master, MAS) decken das breite Spektrum der Bedürfnisse der Praxis nicht ab, gute qualitätsvolle Ausbildungen sind dazu oft zu kurz.

Teilweise fehlt es bei den Ausbildungen an Kursen, die es erlauben, ein genügend umfassendes raumplanerisches Grundwissen (Theorien, Modelle, raumrelevante Trends, Raumplanungsgeschichte, -Instrumente, -Recht usw.) zu erlangen.

An verschiedenen Hochschulen setzt man sich anstelle einer Raumplanungsausbildung eher ein für spezialisierte Ausbildungen, z.B. Verkehr, Landschaft, Infrastrukturplanung. Fraglich ist, ob diese Ausbildungen den aktuellen Herausforderungen in der Raumentwicklung genügen und den Bedürfnissen des Marktes (Nachfrage) entsprechen.

Spezialisten finden sich im Arbeitsmarkt, es fehlen aber Fachpersonen, die den Überblick haben und die Gesamtkoordination sicherstellen können - „das Ganze zusammenhalten“. Wer stellt z.B. die entscheidenden Fragen, wer macht die Interessenabwägung?

Es fehlt in der Schweiz eine Raumplanungsausbildung im Bereich des Städtebaus.

Defizite in der Deutschschweiz

In der Deutschschweiz existiert kein Grundstudium Raumplanung auf ETH oder universitärer Ebene, vergleichbar mit Ausbildungen in den Nachbarländern. Für einen Ausbau und die Verstärkung der Ausbildung und der Forschung im Bereich Raumplanung fehlen die personellen und finanziellen Ressourcen.

Defizite im Tessin

Es fehlt die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit den andern Hochschulen der übrigen Schweiz, welche die kulturelle Vielfalt und regionalen Rahmenbedingungen vermittelt.

Defizite in der Welschschweiz

Die Ausbildungen an den Universitäten sind teilweise noch zu wenig projektorientiert aufgebaut.

Die Ausbildungen in den Fachhochschulen und der EPF lehren zu wenig die Zusammenhänge zwischen Raumplanung, Politik und Institutionen.

Der Anteil an Praktikern im Lehrpersonal ist in einzelnen Ausbildungsmodulen manchmal ungenügend.

5.2.3 Defizite in Koordination und Kooperation

Es existiert keine aktuelle Übersicht über die Ausbildungsangebote in der Raumplanung (z.B. im Internet).

Eine (institutionalisierte) Koordination der Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung zwischen den Hochschulen fehlt.

Die Forschung in der Raumplanung deckt die aktuellen Fragestellungen und Themen in der Praxis nicht ab. Die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis ist zu verstärken.

Es fehlt ein gemeinsames koordiniertes Vorgehen bei der Rekrutierung junger Personen in Kooperation zwischen Ausbildung und Praxis.

In verschiedenen Bereichen entwickelt sich auf mehr oder weniger formeller Ebene ein Dialog zwischen der Ausbildung und der Praxis (Fachexperten, Vertreter von Fachorganisationen), auch bei Vernehmlassungen sowie in technischen und wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Im Welschland entwickelt sich die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und HES-SO. Sie wird jedoch durch institutionelle Probleme gebremst.

5.2.4 Defizite in der Kommunikation

Die Ausbildungsangebote (Auftritte der Hochschulen im Internet) im Bereich Raumplanung sind schwierig überblickbar, Studieninteressenten/innen finden sich kaum zurecht in den Angeboten. Es fehlt eine Gesamtübersicht über die raumplanerischen Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Präsenz in der Berufslaufbahn- und Berufsberatung und in den Schulen vermag nicht genügend Interesse für die Raumplanungsausbildung zu wecken.

5.2.5 Defizite hinsichtlich des Berufsbildes

Das Fehlen eines klaren Berufsbildes erschwert die Berufswahl für Studierende. Obwohl in der aktuellen politischen Diskussion der Raum und der Boden als beschränkte Ressource an Bedeutung gewonnen haben, ist es für Aussenstehende nach wie vor schwierig, Raumplanung in den gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Das differenzierte Berufsbild ist schwer zu kommunizieren. Das Berufsfeld erscheint für Junge weniger attraktiv als Tätigkeiten in andern Disziplinen (Architektur, Bauingenieurwesen usw.).

Das Berufsbild „Raumplaner/in“ ist zu wenig bekannt, es fehlen Anreize zur entsprechenden Berufswahl.

Es fehlen Identifikationsfiguren in der Raumplanung, die den Beruf attraktiv erscheinen lassen.

6 EMPFEHLUNGEN

6.1 Anforderungsprofile des Raumplanungsberufs

Die Diskussionen mit den Raumplanungsfachleuten aus der Praxis und den Hochschulen haben gezeigt, dass kein klar definiertes Anforderungsprofil und Berufsbild besteht. Dies hängt einerseits mit der Vielgestaltigkeit der Aufgaben und raumplanerischen Herausforderungen auf den verschiedenen Ebenen, andererseits mit den verschiedenen Bedürfnissen der Akteure in die Verwaltungen und den privaten Büros zusammen.

Eine gemeinsame Basis im Berufsbild besteht darin, dass sich die Fachleute als Experten für die räumliche Entwicklung (z.B. Nutzung des Bodens, Siedlungsentwicklung usw.) verstehen.

Die Ausbildung und/oder Berufserfahrung muss mindestens den Erwerb folgender Kenntnisse, Kompetenzen und folgenden Know-hows sicherstellen:

- Kulturelles und ethisches Grundverständnis der Raumentwicklung
- Fähigkeit den Raum zu gestalten
- Theoretisches Fachwissen (Mechanismen der Gestaltung und Veränderung des Lebensraumes in funktionaler, sozialer und wirtschaftlicher Sicht (interdisziplinäre und transdisziplinäre Kenntnisse)
- Kenntnis der rechtlichen und verfahrenstechnischen Regeln, Kenntnis der Akteure und ihrer Rollen und Interessen
- Fähigkeit in interdisziplinärem Team zu wirken und Leitung von Teams mit unterschiedlicher fachlicher, institutioneller und politischer Besetzung
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit
- Fähigkeit verschiedene Planungsebenen überschreitend vernetzt und multidisziplinär zu denken

6.2 Didaktische Prinzipien

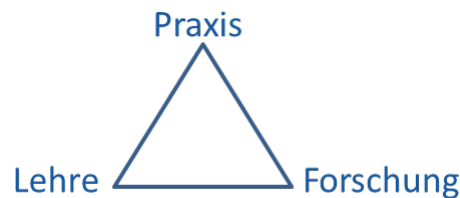
Die folgenden didaktischen Prinzipien bilden die Grundlage für die Raumplanungsausbildung¹²:

- Weiterentwicklung von Ausbildungsarten die auf der Interdisziplinarität und Transdisziplinarität aufbauen und eine gemeinsame Raumplanungskultur entwickeln.
- Klar definierter Ausbildungsaufbau mit einem grossen Anteil inter-disziplinärer Module, einem Praktikum von 3 Monaten (im Minimum, prioritär studienbegleitend). Wenn es die regionale Situation zulässt, eine individuelle Projektarbeit und Zusammenarbeit in Teams in Workshops oder Projekten, welche die Studenten

¹² Quelle : APERAU (www.aperau.org)

in realitätsnahe und berufsbezogene Situationen versetzen und bedingen, dass sie mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten (wenn möglich aufgrund eines Mandates). Darstellung der Ausbildungsinhalte in der Beilage des Abschlusses.

- Aufstellung eines interdisziplinären Lehrkörpers mit verschiedenen Praktikern, welche die Ausbildung fachlich gleichgewichtig mitgestalten können.
- Festlegung von Rekrutierungskriterien, welche die Aufnahme und Weiterbildung von Studenten mit verschiedenartigen Erstausbildungen und Grundausbildungen fördern, um die definierten Ausbildungswege zu realisieren.
- Weiterentwicklung der Forschung im Bereich der Raumplanung. Integration deren Erkenntnisse in die Ausbildung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Lehre, Forschung und Praxis.



6.3 Lehrinhalte

Die Vielfalt der Ausbildung in der Raumplanung soll erlauben, die verschiedenen Bedürfnisse des Marktes (Private Büros, Verwaltung usw.) und die verschiedenen Erwartungen der Studierenden abzudecken. Aus der Diskussion der Bedürfnisse der Praxis ergeben sich folgende Empfehlungen:

- Raumplaner/innen sollten vorerst über eine gute Grundausbildung verfügen.
- Die Lehrangebote sollten interdisziplinär und transdisziplinär aufgebaut sein um z.B. die komplexen Fragen der Verkehrs-, Siedlungs-, und Landschaftsentwicklung, der Wirtschaft, der Umwelt, Gesellschaft usw. einzubeziehen und koordinieren zu können.
- Die Ausbildung sollte analytische, strategische und synthetische Fähigkeiten anregen.
- In der Ausbildung sollte die Sensibilität über Wirkungszusammenhänge und Nutzungsansprüche im Raum gestärkt werden.
- Die Ausbildung sollte das Schwergewicht auf räumliche Anliegen und umsetzungsorientierte Lösungen (im politischen Umfeld) legen.
- Die Raumplanungsausbildung muss im Rahmen verschiedener Abschlüsse erfolgen können.

Aus den oben genannten generellen Empfehlungen lassen sich folgende Kategorien und Prioritäten für die Ausbildung ableiten:

1. Die Analyse der räumlichen Entwicklung und die Raumbeobachtung
2. Die Erforschung und Bewertung zukünftiger Raumentwicklungen, Zukunftsperspektiven und Visionen
3. Die strategische Planung, die Entwicklung von Konzepten
4. Die organisatorische und rechtliche Regulierung im konkreten Umfeld
5. Die Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung der räumlichen Prozesse und Politiken sowie der Interessenabwägung.

Jede Raumplanungsausbildung sollte um eine zusammenhängende und verständliche Grundausbildung herum angeordnet sein, die klar die wissenschaftliche und didaktische Ausrichtung erkennen lässt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Hauptkategorien der Ausbildung/Lehre dargestellt. Die Liste ist nicht abschliessend. Jede Raumplanungsausbildung sollte die nötigen Grundlagen in den spezifischen Bereichen der Raumplanung vermitteln. Die andern Ausbildungsbereiche sind in wissenschaftlicher und didaktischer Funktion festzulegen.

Die Lehrfächer, die unerlässlich sind, um auf die Bedürfnisse des Berufsstandes und die Erwartungen des Auftraggebers zu antworten, erscheinen in Fettdruck.

Inhalte der Ausbildungen in Raumplanung und Urbanismus

	Lehren	Prioritäten Ausbildung Raumplanung		
		Analyse, räumliche Evaluation, Zukunftsforschung Raumbeobachtung	Raumplanung	Unterstützung und Vorbereitung der territorialen und städtischen öffentlichen Politiken
Kenntnisse im Bereich Raumplanung	<i>Grundlagen Raumplanung/Raumordnungspolitik Planungs-, Baurecht Raumplanungstheorien, modelle Raumstrukturen (Analyse und Konzepte der Siedlungs- und Landschaftsentwicklung, Verkehr und Umfeld) Städtebau, Stadtsoziologie, Stadtgeschichte, Räumliche Ökonomie usw.</i>	Mindestens 20% der Kredite ECTS		
Kenntnisse in Verbindung mit der Raumplanung	<i>Politik und Institutionen Demographie Nachhaltige Entwicklung Verwaltungsrecht öffentliches Finanzwesen <u>Mindestens drei von diesen Disziplinen:</u> Umwelt Verkehrsplanung Architektur Landschaftsarchitektur Wohnungspolitik Bauingenieurwesen Vermessungsengineering Bodenverbesserungen, Landwirtschaft Volkswirtschaft Tourismus usw.</i>	Mindestens 10% der Kredite ECTS		
Methodisches und Technisches Know-how	<i>Wiss.-analytische Techniken Planungsinstrumentarium Projekt Management Räumliche Darstellungstechniken Räumliche Konzepte Öffentliche und administrative Verfahren Legistik/Rechtsetzung Ausschreibungsverfahren usw.</i>	Mindestens 15% der Kredite ECTS		
Praktische Arbeit	<i>Diplomarbeit Workshops Praktikum</i>	30 bis 40% der Kredite ECTS		

Der Anteil der ECTS-Kredite, der verschiedenen Kategorien der Lehre und praktischen Arbeiten zugeteilt wird, ist in Prozenten angegeben, da in Betracht gezogen werden muss, dass die verschiedenen Ausbildungen in Raumplanung in der Schweiz zwischen 60 und 120 ECTS-Krediten entsprechen.

Die wissenschaftlichen Fächer im Bereich Raumplanung sind am wichtigsten. Sie tragen vor allem dazu bei, eine gemeinsame Raumplanungs-Kultur zu schaffen. Daher ist ihr relatives Gewicht in der Lehre am höchstens, d.h. mindestens 20%.

Die Raumplanung lebt von der Inter- und Transdisziplinarität. Daher sollte eine gute Ausbildung im Bereich Raumplanung ebenfalls wissenschaftliche Lehre in mindestens drei anderen Disziplinen anbieten, die mit dem Bereich Raumplanung verbunden sind. Der relative Anteil dieser Lehrfächer sollte wenigstens 10% betragen.

Das technische Know-how ist unerlässlich, wenn es sich zum Beispiel darum handelt, zeichnen, kartographieren, koordinieren, animieren oder partizipative Prozesse durchführen zu können. Daher sollte der relative Anteil der Fächer, die technisches Know-how vermitteln, mindestens 15% betragen.

Die Diplomarbeit erlaubt es den Studierenden, gewisse Themen zu vertiefen und einen kritischen Analysesinn zu entwickeln. Da Raumplaner im Team arbeiten können müssen, sollten die Ausbildungen ausserdem den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre unterschiedlichen Vorstellungen im Rahmen von Workshops auszutauschen und zu konfrontieren. Das Praktikum erlaubt es, praktische Erfahrung zu sammeln, welche die Studierenden auf die Berufswelt vorbereitet. Die praktischen Arbeiten sind daher genauso wichtig wie der Erwerb wissenschaftlicher Kenntnisse. Daher sollte der relative Anteil praktischer Arbeiten wenigstens 30% betragen, 40% jedoch nicht überschreiten.

Die Lehre sollte gleichgewichtig raumplanerisches Fachwissen, disziplinäres, mit der Raumplanung verbundenes Fachwissen sowie technisches und praktisches Fachwissen anbieten.

6.4 Bildung einer Koordinations- und Kooperationsplattform

Wir schlagen vor, eine partnerschaftlich besetzte Kooperationsplattform zu bilden, die sich aus Vertretern und Vertreterinnen der Ausbildungsinstitutionen (die Ausbildungen im Bereich Raumplanung anbieten), der öffentlichen Verwaltungen und privaten Büros, sowie der Berufsverbände im Bereich der Raumplanung und des REG A (der Raumplaner) zusammensetzt.

Diese Kooperationsplattform hätte u.a. folgende Aufgaben:

- eine gemeinsame Vision/Strategie zur Stärkung der Raumplanungsausbildung zwischen Fachleuten, Arbeitgebern und Hochschulen zu definieren
- eine verbesserte Vernetzung der Ausbildungsmodule der verschiedenen Hochschulen zu ermöglichen
- die Vernetzung zwischen den Sprachregionen und deren unterschiedlichen Kulturen zu verbessern
- die Kooperation und Koordination zwischen den Hochschulen und zwischen den Hochschulen und der Praxis sicherzustellen
- jährlich die Entwicklung der Ausbildungen zu beobachten und mitzugestalten.

Die Beobachtung sollte durch unabhängige Experten erfolgen. Sie sollte sich an einer nachhaltigen Raumentwicklung, den Bedürfnissen des Marktes, den didaktischen Prinzipien und dem minimal erwarteten Inhalt der Ausbildung (vgl. Tabelle 6.3) orientieren.

6.5 Information und Kommunikation

Um den Beruf des Raumplaners (Aufgaben, Berufsbild usw.) und den Vergleich der Ausbildungen in Raumplanung für Interessierte und die Berufsberatung möglich zu machen, empfehlen wir, alle Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung auf einer Internet-Plattform, z.B. der FSU, der VLP-ASPAN, in einem Standard-Format der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ein Steckbrief für jede Ausbildung würde folgende Elemente präsentieren:

Titel der Ausbildung, Abschluss/Zertifikat, Zertifizierung, Dauer, Art des Studiums, Zielpublikum, Zulassung, Offizielle Sprache, Ausbildungsziele, Ausbildungsprioritäten, Lehr-/Studienplan, Zusammensetzung des Lehrkörpers, Kontakt.

Die Steckbriefe der Ausbildungen sollten jährlich von den unabhängigen Experten aktualisiert und durch die partnerschaftliche Koordinationsinstanz validiert werden.

6.6 Anerkennung als Beruf

Die Ausbildungsparcours der Studierenden (höchst variabel wegen der hohen Anzahl optionaler Kurse und der Möglichkeiten, die das Abkommen von Bologna einräumt), die die didaktischen Prinzipien respektieren und auf den minimal vom Berufsstand erwarteten Inhalten antwortet, sollten eine direkte Aufnahme in das REG A der Raumplaner ermöglichen.

Um als Raumplaner anerkannt zu werden, muss die Fachkraft einen Abschluss einer anerkannten Hochschulausbildung im Bereich Raumplanung haben (Master of Science oder Master of Advanced Studies) oder eine Berufserfahrung von mindestens drei Jahren im Bereich Raumplanung haben.¹³

6.7 Prüfung einer Grundausbildung auf universitärer Ebene

Die Frage der Schaffung einer Grundausbildung Raumplanung auf universitärer Ebene, vergleichbar mit dem benachbarten Ausland, ist noch offen. Wir empfehlen eine Gruppe mit Vertretern aus der Praxis und den Hochschulen zu bilden, welche diese Frage klärt und Schritte zum weiteren Vorgehen definiert.

¹³ Quelle : REG A Raumplaner, in Kraft seit 5.Juni 2008

7 PRIORITÄRE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER AUSBILDUNGSSITUATION

Wir empfehlen, als nächsten Schritt die folgenden Massnahmen weiter zu vertiefen und deren Umsetzung in die Wege zu leiten.

1. **Schaffung einer gemeinsamen einheitlich strukturierten Internetplattform** zur Darstellung des Berufs (Berufsbild, Aufgaben usw.) sowie zur Übersicht und zum Vergleich der verschiedenen Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung
2. **Schaffung einer gemeinsamen Koordinations- und Kooperationsplattform** zwischen den Hochschulen und den Raumplanungsfachleuten aus der Praxis (öffentliche Verwaltung, privaten Büros, Fachverbänden, usw.)
3. **Entwicklung einer gemeinsamen Strategie** für die Stärkung und Weiterentwicklung der Raumentwicklung und der raumplanerischen Ausbildung
4. **Definition eines Mindestinhaltes für die Raumplanungsausbildung** als Sockel für die verschiedenen Ausbildungswege
5. **Umsetzung der Empfehlungen in einer Charta¹⁴** zur Stärkung der Raumplanung für die zukünftige Entwicklung der Schweiz und eines Ausbildungsangebots, wie es für eine nachhaltige Raumentwicklung in der Schweiz notwendig ist. Mit der Charta sollen die Empfehlungen politisches Gewicht erhalten und wirksam werden. Sie soll u.a. auch dazu beitragen, dass die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

¹⁴ Form, Gegenstand und die Möglichkeiten der Mitwirkung (Beteiligte) sind mit den Vertretern/innen der Steuergruppe zu klären. Die wesentlichen Unterzeichnenden könnten sein: Bundesamt für Raumplanung (ARE), die Kantonsplanerkonferenz (KPK), der Fachverband Schweizer Raumplaner (FSU), die Schweizer Gesellschaft der Ingenieure und Architekten (SIA) und die Stiftung des Schweizer Registers (REG). Die Hochschulen, die Ausbildungen in Raumplanung anbieten, könnten ebenfalls zur Unterzeichnung dieser Charta eingeladen werden.

ANHANG 1: AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DER RAUMPLANUNG

Im Folgenden sind die wichtigsten Ausbildungsangebote in der Deutschschweiz, der Welschschweiz, im Tessin und im benachbarten Ausland zusammengestellt.

- im benachbarten Ausland

Vgl. sep. Papier

Abkürzungen:

CUREM	Center for Urban & Real Estate Management
EPFL	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
ETHZ	Ecole polytechnique fédéral de Lausanne
HSLU/HSW/HSA	Hochschule Luzern/Wirtschaft/Architektur
HEIG-VD	Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton VD
HEPIA	Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture
HES-SO	Haute école spécialisée de Suisse occidentale
HSR	Hochschule für Technik Rapperswil
IFU Paris	Institut français d'Urbanisme de Paris
IUP Paris	Institut d'Urbanisme de Paris
IUG Grenoble	Institut d'Urbanisme de Grenoble
NSL	Netzwerk Stadt und Landschaft der ETH Zürich
TU	Technische Universität
Zhaw	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

A: Angebote in der Deutschschweiz und im benachbarten Ausland
(Darmstadt, Wien)

B: Angebote in der Welschschweiz und im benachbarten Ausland (Paris)

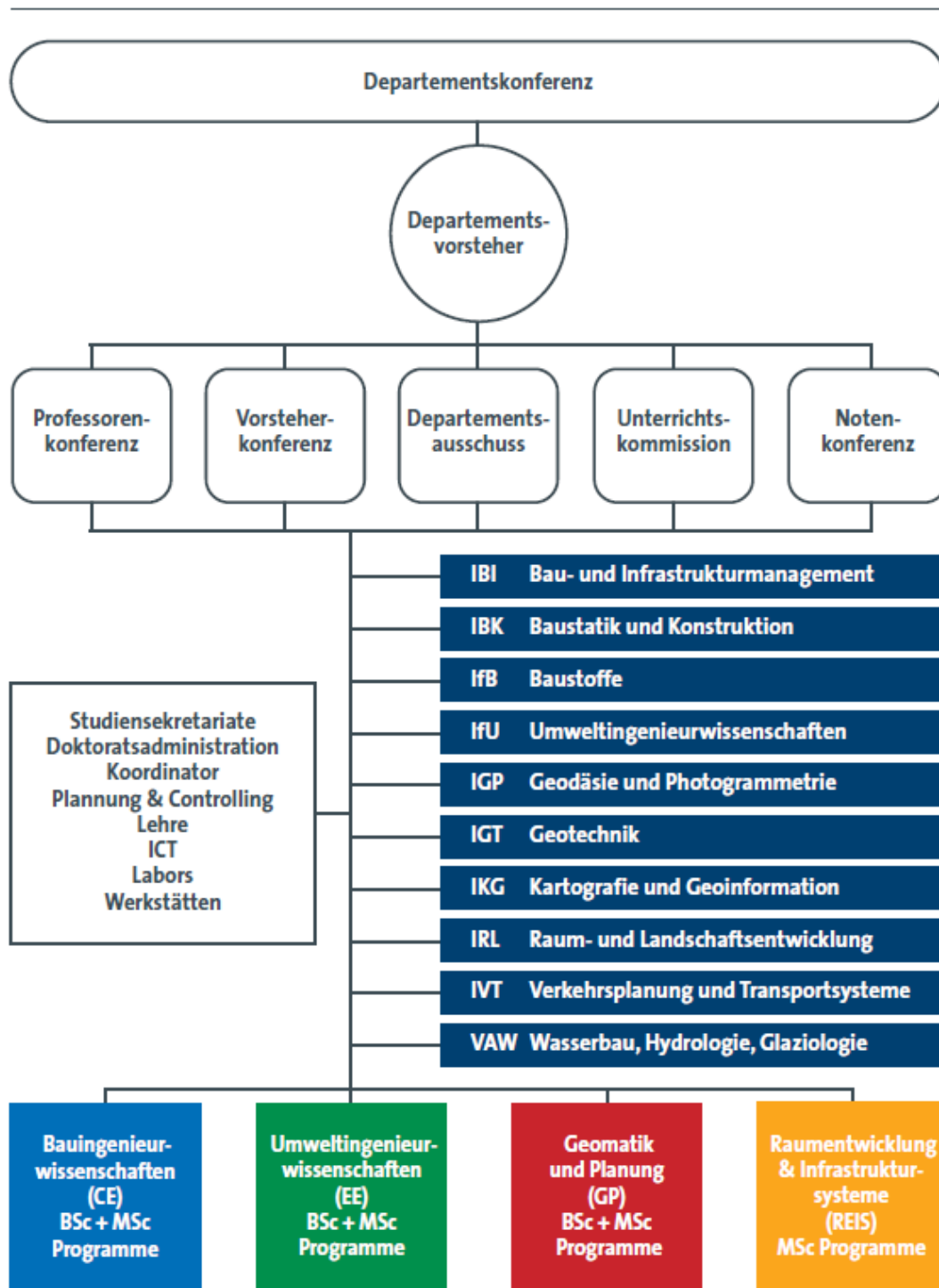
C: Angebote im Tessin und im benachbarten Ausland (Milano)

1.1. Angebote in der Deutschschweiz

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden die wichtigsten Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung der Hochschulen in der Deutschschweiz dargestellt, soweit diesen im entsprechenden Lehrplan eine spezielle Bedeutung zukommt. Nicht dargestellt sind Lehrplan-Angebote mit Einzelvorlesungen in Raumplanung, z.B. in der Ausbildung Geographie an den verschiedenen Hochschulen. Zusätzlich werden Angebote im benachbarten Ausland (Beispiele Darmstadt, Wien) aufgeführt.

ETH Zürich, Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG)

Aufbau



ETH Zürich, Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG)
Master-Studiengang Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Der Master-Studiengang wird zusammen mit den Bachelor-/Master-Studiengängen Bauingenieurwissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften sowie Geomatik und Planung vom Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) der ETH Zürich getragen.
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Science in Raumentwicklung und Infrastruktursysteme (MSc ETH RE&IS)
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Keine Akreditierung der ETH. Diese ist erst möglich nach Inkrafttreten des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HSG, voraussichtlich Frühjahr 2014). Die einzelnen Studiengänge müssen nicht akreditiert werden.
4. Dauer Durée / Durata	2 Jahre: 3 Studiensemester, 1 Semester Masterarbeit)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Vollzeitstudium 120 ECTS-Kreditpunkte wobei ein Kreditpunkt einer Studienleistung entspricht, die in 25 – 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Fachleute, die zur nachhaltigen Entwicklung der gebauten räumlichen Umwelt und ihrer Verkehrssysteme beitragen wollen aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geographie, Geomatik und Planung, Ökonomie, Raumplanung, Rechtswissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften, Verkehrswissenschaften, Tourismus, Mobilität usw.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Universitäres Bachelor-Diplom oder ein Bachelor-Diplom einer Schweizer Fachhochschule mit mind. 180 ECTS-Kreditpunkten oder gleichwertigen universitären Abschluss in relevantem Fachgebiet (Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geographie, Geomatik und Planung, Ökonomie, Raumplanung, Rechtswissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften, Verkehrswissenschaften, Tourismus, Mobilität usw.)
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch, Englisch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Eine zentrale Aufgabe dieses Studiums ist es, Studierenden mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen die Gelegenheit zu geben, eine gemeinsame Sprache und ein gemeinsames Methodenverständnis in den Schwerpunktgebieten Raumentwicklung und Verkehrssysteme zu vermitteln.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Ausbildung für Gestalterinnen/Gestalter/Managerinnen/Manager der gebauten räumlichen Umwelt und ihrer Infrastruktursysteme. Pflichtfächer (12 KP): Verkehrssysteme (6 KP) Landschaftsplanung und Umweltsysteme (3 KP), Nachhaltige Raumentwicklung

	(3 KP), Vertiefungsfächer (60 KP): Verkehrsplanung; Verkehrssysteme; Raumentwicklung; Umweltplanung Lerninhalte: - Fachliche Vertiefung in den gewählten Fächern (60 KP) - Interdisziplinäre Projektarbeit 12 KP) - Freie Wahlfächer ETH /Uni Zürich (10 KP) - Pflichtwahlfach: Geistes-, Sozial-, Staatswissenschaften (2 KP) - Masterarbeit (24 KP)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Studiendelegierte Prof. Dr. Adrienne Grêt-Regamey Vgl. Homepage
12. Kontakt Contact Contatti	Studiensekretariat Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Postfach 184, HIL E31.1, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, ETH Zürich Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 044 633 22 79, E-Mail: re-is@baug.ethz.ch
13. Info	Homepage: www.re-is.ethz.ch
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Beschränkt auf Infrastruktur/Mobilität, sowie Raumentwicklung und Umweltplanung.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf den verschiedenen Vertiefungsrichtungen, die eine individuelle Schwerpunktsetzung erlauben.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Der Studiengang ist ein Grundstudium mit Schwergewicht auf der wissenschaftlichen Ausbildung in den Vertiefungsfächern, insbesondere der Verkehrssysteme und -planung. Die interdisziplinäre Projektarbeit ermöglicht die Anwendung des erworbenen Wissens an einem Praxisbeispiel. Das Studium ist kein interdisziplinäres Raumplanungsstudium.

ETH Zürich, , Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG)
Master-Studiengang Geomatik und Planung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organistrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Der Studiengang Geomatik und Planung wird zusammen mit den Studiengängen Bauingenieurwissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften sowie dem Masterstudiengang Raumentwicklung und Infrastruktursysteme vom Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) der ETH Zürich getragen. Der Master-Studiengang Geomatik löst ab Herbstsemester 2013 den Master-Studiengang Geomatik und Planung ab.
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Science ETH in Geomatik und Planung (MSc ETH Geomatik-Ing.)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Keine Akreditierung der ETH. Diese ist erst möglich nach Inkrafttreten des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HSKG, voraussichtlich Frühjahr 2014). Die einzelnen Studiengänge müssen nicht akreditiert werden.
4. Dauer Durée / Durata	2 Jahre: 3 Semester + 1 Semester Masterarbeit
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Vollzeitstudium, 120 ECTS-Kreditpunkte
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Personen mit Interesse am Erfassen, Analysieren und Visualisieren die Strukturen des Lebens- und Wirtschaftsraums gemäss Lehrangebot haben.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor-Diplom Geomatik und Planung oder ein universitäres Bachelor-Diplom im Umfang von mindestens 180 ECTS-Kreditpunkten oder einen mindestens gleichwertigen universitären Studienabschluss in einer für den Master-Studiengang Geomatik qualifizierenden Studienrichtung, oder ein Bachelor-Diplom einer Schweizer Fachhochschule in Geomatik oder einer qualifizierenden Studienrichtung im Umfang von mindestens 180 ECTS-Kreditpunkten.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Englisch, einzelne Fächer (z.B. Planung) Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Die Ausbildung fokussiert sich nach dem Basisjahr auf geomatik- und planungsspezifische Fächer wie Geografische Informationssysteme (GIS), Geovisualisierung, Photogrammetrie, Geoprocessing, Planung, Verkehr und rechtliche Grundlagen. Die Ausbildung soll zum kompetenten Gebrauch von komplexen modernen Technologien als auch zur Entwicklung neuer Verfahren für die Lösung von Aufgaben aus den Bereichen der Geodätischen Wissenschaften, der Landnutzung und Landentwicklung sowie der Raumplanung befähigen.
10. Inhalt der Ausbildung	Auswahl von 3 der nachstehenden Vertiefungsrichtungen: Inge-

Contenu de la formation Contenuti della formazione	nieurgeoedäsie und Satellitengeodäsie, Navigation und Geodynamik, Photogrammetrie und Fernerkundung, Geoinformationswissenschaften und Kartografie, Raumentwicklung, Umweltplanung. In zwei der drei gewählten Vertiefungen sind mindestens je 18 KP, in der dritten Vertiefung mindestens 9 KP zu erwerben. Lerninhalte: - Fachliche Vertiefung in den gewählten Fächern (45 KP) - Projektarbeit in einem Vertiefungsfach 9 KP) - Freie Wahlfächer ETH /Uni Zürich (10 KP) - Pflichtwahlfach: Geistes-, Sozial-, Staatswissenschaften (2 KP) - Masterarbeit (24 KP)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Vgl. Homepage
12. Kontakt Contact Contatti	Studiensekretariat, Postfach 184, HIL E31.1, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, ETH Zürich Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 044 633 22 79, E-Mail: re-is@baug.ethz.ch
13. Info	Homepage: http://www.geomatik.ethz.ch/students/master_2013
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Die Interdisziplinarität beschränkt sich auf die Ausbildungsthemen. Das Studium beinhaltet keine interdisziplinäre Raumplanungsausbildung.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Individuelle Schwerpunktsetzung in den Vertiefungsfächern.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Der Studiengang ist ein Grundstudium mit Schwergewicht auf der wissenschaftlichen Ausbildung in den Vertiefungsfächern, insbesondere der Geodäsie ,Photogrammetrie, GIS, Kartographie. Auf der Basis des Geomatikingenieur-Studiums kann das Geometerpatent erworben werden. Das Studium ist keine Raumplanungsausbildung.

**ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
MAS-Programm in Raumplanung**

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organistrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	MAS in Raumplanung ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Advanced Studies, MAS ETH in Raumplanung (MAS ETH RP)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Keine Akreditierung der ETH. Diese ist erst möglich nach Inkrafttreten des Hochschulförderungs- und Koordina- tionsgesetzes (HSG, voraussichtlich Frühjahr 2014). Die ein- zelnen Studiengänge müssen nicht akreditiert werden.
4. Dauer Durée / Durata	2 Jahre, Beginn Herbst, alle 2 Jahre Arbeitsbelastung während der zwei Jahre mind. 30% ohne indi- viduelle Studienarbeiten
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Weiterbildungsprogramm: Berufsbegleitendes Teilzeitstudium, 800 Kontaktstunden, 90 ECTS-Kreditpunkte. 21 Präsenzwochen (PW) à 5 Tage verteilt über zwei Jahre inkl. Leistungsnachweis in den PW, zuzüglich 2 Tage Erörterung MAS-Thesis, zuzüglich 2 individuellen Studienarbeiten (Exposé und MAS-Thesis).
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Fachleute mit abgeschlossener Hochschulausbildung in der Raumplanung nahestehenden Fachgebieten (Architektur, Geo- graphie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwis- senschaften u.a.m.)
7. Zulassung Pré requis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Fachleute mit Hochschulabschluss (Master oder gleichwertigen Bildungsstand) mit Ausbildung in einem der Raumplanung nahe stehendem Fachgebiet (Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften, zusätzlich mit mind. 2 Jahre Berufspraxis im Bereich der Raumplanung und -entwicklung
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch und Englisch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Vertiefung und Erweiterung der fachlichen Fähigkeiten in den raumrelevanten Disziplinen. Gestaltung und Nutzung des Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen; Planung der räumlichen Entwicklung.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Vermittlung von Fachwissen zur räumlichen Entwicklung und Planung (Theorien, Modelle, Methoden) in den Bereichen Raumplanung, Städtebau, Landschafts- und Umweltplanung, technische Infrastrukturen, Raumordnungs-, Infrastruktur- und

	Umweltrecht, räumliche Ökonomie, Ideengeschichte der Raumplanung, Kommunikations- und Präsentationstechnik, Bearbeitung interdisziplinärer Studienprojekte (Fallbeispiele). Vorlesungen und Seminare in verschiedenen Fachbereichen, zwei grössere Projektarbeiten in Gruppen, individuelle Vertiefungen, sowie Selbststudium und zwei individuelle Studienarbeiten (Exposé und MAS-Thesis).
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Studiendelegierter: Prof. Dr. Bernd Scholl Studienleiter: Felix Günther Weitere Beteiligte: vgl. Homepage (Verantwortliche für Recht und Ökonomie fehlen zur Zeit)
12. Kontakt Contact Contatti	ETH Zürich, F. Günther, NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft, HIL H 37.4, Wolfgang-Pauli-Str. 15, 8093 Zürich, Tel: +41 44 633 40 93, Fax: +41 44 633 11 99 E-Mail: gunther@nsl.ethz.ch
13. Info	ETH Zürich, Zentrum für Weiterbildung, HG E 18.1, Rämistr. 101, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 56 59, info@zfw.ethz.ch, masraumplanung.ethz.ch Wegleitung: asraumplanung.ethz.ch/docs/indexO Online-Anmeldung: http://www.zfw.ethz.ch/application/admission/index www.zfw.ethz.ch/application/index
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Disziplinäre Vorlesungen, Interdisziplinäre Projektarbeit
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Schwergewicht auf projektbasiertem Lernen. Interdisziplinäre Bearbeitung der Studienprojekte, Betrachtung (Analyse, usw.) Konzept- und Strategieentwicklung aus der Sicht der projektrelevanten/beteiligten Disziplinen. Schwerpunkte: Planung als Methode antizipierender Problemlösung im Bereich der räumlichen Entwicklung, • Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen als tragfähige Basis, • Räumliche Entwicklung im Kontext von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Angebot an Studienplätzen: Min.8, max. 30 Studierende (24 MAS + 6 DAS) alle 2 Jahre. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die festgelegte obere Grenze, wird eine Auswahl getroffen. Kriterien: Studienrichtung im Grundstudium, Berufserfahrung, Noten im Diplomasweis,

	zusätzliche Qualifikationen, multidisziplinäre Zusammensetzung, Ergebnis eines allfälligen Aufnahmegesprächs. In den vergangenen Jahren war die Nachfrage für das MAS etwa doppelt so gross wie das Angebot an Studienplätzen. Von den Studierenden kamen zu rund 50% aus der Verwaltung und 50% aus privaten Büros. Vertretene Disziplinen: Geographie, Umwelt, Architektur, Forst, Recht, wenig Ingenieur-, Ökonomie- und Sozialwissenschaft. Koordination/Koordination mit andern Hochschulen: • Kooperation mit HRS und VLP: Vorkurs Grundlagen Raumplanung • Zusammenarbeit mit Fachleuten aus verschiedenen Institutionen • Informelle Arbeitsteilung und Schwerpunktsetzung zwischen MAS ETH und HRS: MAS ETH: Strategien Raumplanung / HRS: Angewandte Raumplanung, Instrumente usw. Zwischen den Hochschulen MAS ETH und der HRS besteht ein informeller fachlicher Austausch. Eine Ausbildungskonferenz auf Hochschulebene im Bereich der Raumplanung, gegebenenfalls mit Beteiligung der Fachverbände und wichtigen Institutionen existiert nicht.
--	---

ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
DAS-Programm in Raumplanung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organisateurice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	DAS in Raumplanung ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Diploma of Advanced Studies (DAS) ETH in Raumplanung» («Diploma of Advanced Studies (DAS) ETH in Spatial Develop- ment»)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Vgl. MAS
4. Dauer Durée / Durata	Dauer Individuell 1 – 2 Jahre Die zeitliche Gesamtbelastung beträgt mindestens 150% der Präsenzzeiten in den belegten Lernangeboten (Vorlesungen und Seminare) zuzüglich der Erarbeitungszeit für die Abschlussarbeit (DAS-Thesis).
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Das Weiterbildungs-DAS-Programm in Raumplanung an der ETH Zürich ist ein frei wählbares Curriculum von mindestens 240 Kontaktstunden aus dem gesamten Vorlesungs- und Semi- nar-Angebot des MAS-Programms in Raumplanung 2013/15 einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen ange- botenen Lerneinheiten. Die Teilnahme an Projektarbeiten und Studienreisen ist dagegen nicht möglich.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Wie MAS, zusätzlich Personen mit viel Projekterfahrung
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Fachleute mit abgeschlossener Hochschulausbildung der Stu- dienrichtungen Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften sowie anderen der Raumplanung nahe stehenden Fachgebieten sowie mehrere Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss in einem raumplanungsnahen Arbeitsfeld.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch und Englisch

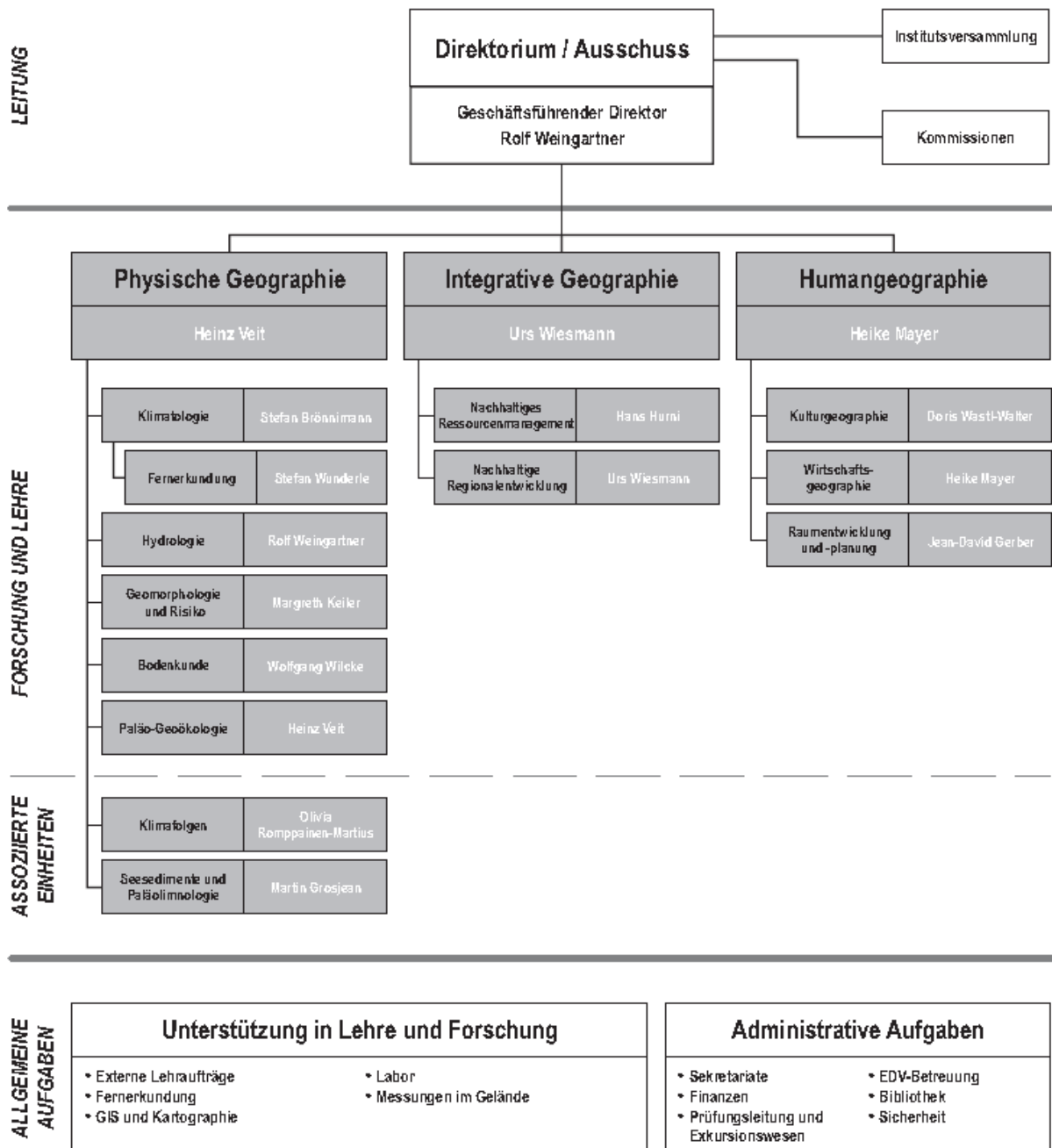
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Im Vordergrund steht die Entwicklung eines fundierten Verständnisses der wesentlichen Faktoren und Akteure der räumlichen Entwicklung sowie die Vermittlung einer tragfähigen theoretischen Basis in Form von Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Das DAS-Programm umfasst das gesamte Vorlesungs- und Seminar-Angebot der Weiterbildungsprogramme in Raumplanung einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten, aber ohne die Projektarbeiten und die Studienreisen. Lerninhalte wie MAS
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Wie MAS
12. Kontakt Contact Contatti	ETH Zürich, F. Günther, NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft, HIL H 37.4, Wolfgang-Pauli-Str. 15, 8093 Zürich, Tel: +41 44 633 40 93, Fax: +41 44 633 11 99 E-Mail: gunther@nsl.ethz.ch
13. Info	Wie MAS
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Wie MAS
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Weiterbildung in den Themen der gewählten Vorlesungen und Seminaren.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Spezielle Vertiefung für Kaderleute.

**ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
CAS-Programm in Raumplanung**

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organistrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	CAS in Raumplanung ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Weiterbildungs-Zertifikat (WBZ) ETH in Raumentwicklung (Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH in Spatial Development).
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Vgl. MAS
4. Dauer Durée / Durata	Dauer individuell Die zeitliche Gesamtbelastung beträgt mindestens 120% der Präsenzzeiten in den belegten Lernangeboten (Vorlesungen und Seminare) zuzüglich der Erarbeitungszeit für die Abschlussarbeit (CAS-Thesis).
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Das Weiterbildungs-CAS-Programm in Raumplanung ist ein frei wählbares Curriculum von mind. 100 Kontaktstunden aus dem gesamten Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms in Raumplanung einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten. Die Teilnahme an Projektarbeiten und Studienreisen ist dagegen nicht möglich. Lerninhalte individuell basierend auf MAS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Interessierte Fachleute wie MAS und DAS
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Fachleute (Master oder gleichwertig) der Raumplanung und verwandte Gebiete, mit mindestens 2 Jahren Berufspraxis im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch und Englisch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Im Vordergrund stehen die Entwicklung eines fundierten Verständnisses der wesentlichen Faktoren und Akteure der räumlichen Entwicklung sowie die Vermittlung einer tragfähigen theoretischen Basis in Form von Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti	Das CAS-Programm umfasst das gesamte Vorlesungs- und Seminar-Angebot der Weiterbildungsprogramme in Raumpla-

della formazione	nung einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten, aber ohne die Projektarbeiten und die Studienreisen.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Wie MAS/DAS
12. Kontakt Contact Contatti	ETH Zürich, F. Günther, NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft, HIL H 37.4, Wolfgang-Pauli-Str. 15, 8093 Zürich, Tel: +41 44 633 40 93, Fax: +41 44 633 11 99 E-Mail: guenther@nsl.ethz.ch
13. Info	Wie MAS/DAS
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Wie MAS/DAS
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Das CAS ist ein Ergänzungskurs zur fachlichen Weiterentwicklung und Spezialisierung in einzelnen raumrelevanten Disziplinen (Spezialisierung für Fachleute).
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Das CAS-Programm in Raumplanung ist ein Weiterbildungsprogramm mit der Möglichkeit, spezifische individuelle Schwerpunkte zu setzen.

GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT BERN



DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organistrice(s) Titolo di studio / Istituzione organistrice	Bachelor/Master of Science in Geography, Universität Bern BSc/MSc
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Bachelor of Science in Geography, Universität Bern (BSc) Master of Science in Geography, Universität Bern (MSc)
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Nicht recherchiert
4. Dauer Durée / Durata	Bachelor: 3 Jahre (6 Semester, 180 ECTS) Master: 2 Jahre, 4 Semester (inkl. Masterarbeit 120 ECTS)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Das Bachelorstudium besteht aus einem Major im Umfang von 120 ECTS und einem oder mehreren Minor im Gesamtumfang von 60 ECTS. Im Major sind auch obligatorische Leistungseinheiten in Erdwissenschaften, Statistik, Mathematik sowie Informatik enthalten. Das Bachelorstudium gliedert sich in ein einjähriges Einführungsstudium und in ein zweijähriges Aufbaustudium. Im Master-Studium kann man sich auf die Physische Geographie oder auf die Humangeographie konzentrieren oder ein breiteres Studium anzustreben. Es umfasst eine Pflichtvorlesung („Alpen- und Gebirgsräume der Erde“ à 3 ECTS), einen Wahlpflichtteil (16 ECTS), einen Teil frei wählbarer Veranstaltungen (41 ECTS) sowie die Masterarbeit (60 ECTS). Der Wahlpflichtteil umfasst ein Seminar (5 ECTS), eine Veranstaltung aus dem Feldmodul (5 ECTS) sowie 6 ECTS aus dem Methodenmodul.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Interessierte im Bereich Geographie
7. Zulassung Préquis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Die Zulassungsbestimmungen für das Studium am Geographischen Institut richten sich nach Artikel 87 bis 98 Universitätsverordnung (UniV).
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch / Französisch (Art. 11 UniG)
9. Ziele der Ausbildung	Das Bachelorstudium soll den Studierenden eine grundle-

Objectifs d'enseignement Obiettivi	gende wissenschaftliche Bildung im Fachgebiet Geographie vermitteln. Das Masterstudium verfolgt eine fachspezifische und gleichzeitig interdisziplinäre Vertiefung mit den Zielen, eine wissenschaftliche Tätigkeit aufzunehmen, sich in einen praktischen Beruf einzuarbeiten und die Stoffgebiete der Geographie an Höheren Mittelschulen fachlich kompetent zu unterrichten.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Bachelor Studium: Grundlagenvermittlung im Fachbereich Bereich Geographie (Physische Geographie, Human-geographie, Regionalgeographie, Integrative Geographie usw.) Der Geographie-Master ist ein Forschungsmaster. Die Masterarbeit umfasst die Hälfte des Studienumfanges. Damit wird die wissenschaftliche Spezialisierung und Vertiefung sichergestellt. Das Thema umfasst ein Forschungsgruppenmodul, z.B. im Bereich Humangeographie: Wirtschafts-geographie, Raumentwicklung und -planung, Kulturgeographie. Lehrkonzept (Stand Januar 2014): Einführung in die Raumentwicklung und -planung <i>Einführung und Geschichte:</i> Institutionelle Regulierung des Bodens (Raumplanung und Eigentum) Ortsbegehungen und Kartografie als Methoden der Human-geographie, Fallorientierte Untersuchung von beispielhaften Problemstellungen der Raumentwicklung in Bern Raumplanung und ihre Umsetzung <i>Einführung in die Raumplanung:</i> Rollen und Zuständigkeiten in der Raumplanung, Instrumente und raumwirksame Prozesse Fallorientierte Analyse von Planungsprozessen <i>Raumplanung auf kommunaler Ebene:</i> Strategische Anwendung von raumplanerischen Instrumenten (Bodenpolitik, Akteurstrategien) Interessen in der Raumentwicklung und -planung <i>Raumentwicklung als umstrittenes Politikfeld:</i> Raumplanung zur Koordinierung und Abwägung von unterschiedlichen Interessen: Aktuelle Konflikte und Positionen im politischen Diskurs <i>Raumplanung auf Bundesebene:</i> Aktuelle Themen und Herausforderungen der Raumentwicklung aus Sicht des Bundes und von nationalen NGOs Raumentwicklung und -planung in der Wissenschaft Heranführung an internationale wissenschaftliche Planungs- und raumrelevante Literatur Erarbeitung von Forschungsvorhaben auf Grundlage von wissenschaftlicher Literatur Durchführung von raumrelevanten wissenschaftlichen Forschungen Raumentwicklung und -planung vor Ort <i>Raumentwicklung und -planung in der Schweiz:</i> Stadt Biel und Chasseral Regional Park <i>Raumentwicklung und -planung international:</i> Herausforderungen und Entwicklungen der Stadtplanung einer europäischen Stadt
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant	Raumentwicklung&-planung: Prof. J.-D. Gerber

Composizione corpo docente	Dr. M. Rupp Dr. R. Schwab Wirtschaftsgeographie: Prof.H. Mayer Kulturgeographie: Prof. D. Wastl-Walter PD Dr. R. Ruhne sowie weitere Fachpersonen aus der Praxis
12. Kontakt Contact Contatti	Jean-David Gerber, Geographische Institut, Universität Bern Email: jean-david.gerber@giub.unibe.ch Phone: +41 31 631 8866
13. Info	Geographisches Institut Hallerstrasse 12 3012 Bern Tel. 031 631 52 70 Studienleiter: Prof. Urs Wiesmann Studienberatung: Brigitt Reverdin-Steinlin E-Mail: reverdin@giub.unibe.ch www.geography.unibe.ch Forschungsgruppe: www.geography.unibe.ch/planning
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Geographiestudium mit breitgefächerten Ausbildungseinheiten in Raumentwicklung und -planung
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Die Forschungsgruppe 'Raumentwicklung und -planung' hat den Focus • auf die Akteure mit raumwirksamen Tätigkeiten und deren (politischen) Strategien, welche die aktuellen Veränderungen in der Raumentwicklung bewirken • sowie auf deren Einfluss auf die nachhaltige Nutzung der natürlichen und künstlichen (vom Mensch geschaffenen) Ressourcen. Forschungsfeld: • Raumplanung • andere raumwirksame öffentliche Politiken (z.B. Natur- und Heimatschutz, Naturpärke) • Eigentumsrechte und institutionelle Ökonomie • Politische Ökologie • Management von natürlichen und kulturellen Ressourcen
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Das Masterstudium vermittelt im Rahmen der Humangeographie ein vertieftes raumplanerisches Fachwissen mit Praxisbezug.

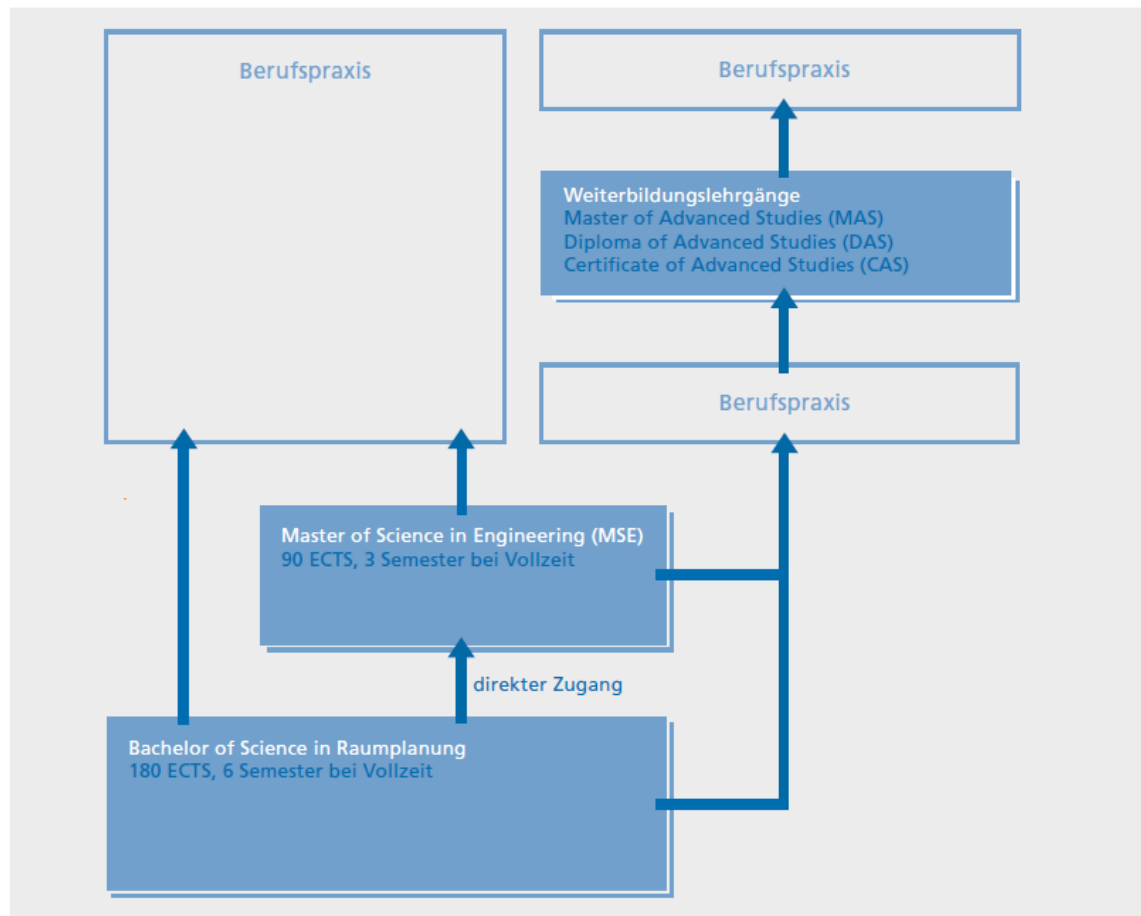
**Universität Basel,
Nachdiplomstudiengang in Stadt- und Regionalmanagement**

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organistrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Nachdiplomstudiengang in Stadt- und Regionalmanagement
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	University Professional (UP) und Master of Advanced Studies (MAS)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	University Professional zertifizierte Ausbildung von Stadt- und Regionalmanagern/-managerinnen
4. Dauer Durée / Durata	2 Semester, 12 Wochenendmodule (à 2 Tage)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Berufsbegleitendes postgraduales Masterstudium
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Regional-, Raum- und Stadtplaner/innen, Tourismusfachkräfte, Geographen/innen, Betriebswirte/innen und Verwaltungsange- stellte, Architekten/innen und Städtebauer/innen, Kommunikati- onsfachpersonen, Journalisten/innen, Juristen/innen, Soziolo- gen/innen, Politologen/innen sowie an alle Professionals, welche mit der Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung einer Stadt und Region, der Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzeptio- nen, der Zusammenarbeit von Unternehmen und Verbänden, der Förderung des Images einer Stadt oder Region oder der Stärkung von Standorten zu tun haben.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung und Berufserfahrung mit Bezug zu Stadtentwicklung, Wirtschaftsför- derung, Tourismus, Stadtentwicklungspolitik usw.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Befähigung, eine verantwortliche Position im Bereich des Mana- gements aller räumlichen Ebenen wahrzunehmen. Kompetenz zur Entwicklung und Umsetzung eines strategischen Konzepts für eine Stadt oder Region, insbesondere in den Bereichen Ein- zelhandel, Quartier-, Stadt- und Regionalmanagement.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Grundlagen des Stadt- und Regionalmanagements, Angewand- tes Stadt- und Regionalmanagement (Projektmanagement, Kommunikation, Einzelhandelsprojekte, Eventmanagement usw.), Vertiefungsstudien (Freizeit, Tourismus, Wirtschaftsförde- rung usw.)

11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Prof. Dr. Margareta Neuburger-Zehnder Basel Advanced Study Centre Prof. Dr. Rita Schneider-Sliwa, Geographisches Institut Stadt- und Regionalforschung Prof. Dr. Joachim Vossen, Ludwig-Maximilians-Universität, München und Institut für Stadt- und Regionalmanagement, Aachen/Göttingen/München Dr. Edo Kobelt, Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina, Samedan sowie weitere Fachpersonen aus der Praxis und des angewandtes Stadt- und Regionalmanagements
12. Kontakt Contact Contatti	Prof. Dr. Joachim Vossen Institut für Stadt- und Regionalmanagement Ottostrasse 19, D-80333 München, Tel. +49 (0)89 237 022 98 vossen-at-isr-forschung.de
13. Info	www.stadtundregionalmanagement.ch
14. Interisziplinarität Interdisciplinarté Interdisciplinarietà	Interdisziplinär abgestützte Ausbildung im Bereich des Stadt- und Regionalmanagements
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Quartier-, Stadt- und Regionalmanagement, Vertiefung in relevanten ökonomischen Themen und angewandten Fächern wie Kommunikation, Projektmanagement etc.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Im Vordergrund stehen das angewandte Stadt- und Regionalmanagement (Projektmanagement), das Marketing und die Standortförderung.

Hochschule Rapperswil (HSR) Ausbildungsangebote

Aufbau



Hochschule Rapperswil (HSR)
Diplomstudium in Raumplanung (Bachelor)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organizzatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Diplomstudium in Raumplanung (Bachelor) Hochschule Rapperswil
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Bachelor of Science FHO in Raumplanung
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Die HSR ist als Hochschule nicht zertifiziert.
4. Dauer Durée / Durata	3 Jahre, (6 Semester inkl. Bachelorarbeit)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Vollzeitstudium (180 ECTS-Punkte) Minimale Anzahl ECTS-Punkte: Raumplanung 38, Städtebau 22, Natur und Landschaft 10, Verkehrsplanung 18, Umwelt und Ökologie 10, Visuelle Kommunikation 12, Projekte 12, Kommunikation und Sprache 12, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht 16, Bachelor-Arbeit Raumplanung 12
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	An Raumplanung interessierte Personen mit Berufsmaturität (Zeichnerberufe, Geomatiker usw.) und Maruranden mit Praktikum
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Berufsmaturität in Verbindung mit einer beruflichen Grundausbildung in einem der Studienrichtung verwandten Beruf oder eine eidgenössisch anerkannte gymnasiale Maturität und eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung, die berufspraktische und berufstheoretische Kenntnisse in einem der Studienrichtung verwandten Beruf vermittelt hat.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Berufsbefähigung für Sachbearbeitung (anwendungsorientierte Fähigkeiten): • Vermittlung von raumplanerischen Grundlagen, im Vordergrund steht lokale Ebene • Vermittlung von instrumentellen Kenntnissen • Befähigung für praktisches Handwerk auf Ortsplanungsebene für kommunalen Stellen, Planungsbüros Der Bachelor-Studiengang ermöglicht den Einstieg in die Be-

	rufspraxis und die weitere Vertiefung im Master-Studium: Master of Science in Engineering (MSE) oder begleitend zur Berufspraxis in die Weiterbildungslehrgänge Raumplanung (MAS, DAS, CAS)
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Generell: Raumplanung, Verkehr, Städtebau, Natur und Landschaft, Kommunikation, Recht: • Instrumente und Methoden der Raumplanung • Mobilität und Integrierte Verkehrsplanung • Stadtplanung und städtebauliches Entwerfen • Naturschutz und Landschaftsplanung • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Raumplanung • Mündliche, schriftliche und visuelle Kommunikationstechniken Studienjahr 1: Die angebotenen Module umfassen die Schwerpunkte Raum- und Verkehrsplanung, Stadtplanung sowie Landschaftsplanung und Ökologie. Begleitend zu den Vorlesungen werden Studienarbeiten durchgeführt und die dazu benötigten Darstellungstechniken (CAD, GIS, ...) vermittelt. Studienjahr 2: Vertiefung der Studieninhalte des 1. Jahres, Vorlesungen, Studien- und Projektarbeiten. Module in Kommunikationstechnik, Planungsrecht, Angebot an Fremdsprachen und Studienreisen Studienjahr 3: Gezielte Modulauswahl auf einen thematischen Schwerpunkt – in der instrumentellen Raumplanung, der Verkehrsplanung oder im Bereich Städtebau/Stadtplanung. Entsprechend dieser Auswahl Bearbeitung von Studienprojekten und der Bachelorarbeit.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Dr. Dirk Engelke, Dipl.-Ing Bauingenieur, Professor für Raumentwicklung Institutspartner IRAP Markus Gasser, Dipl. Arch. ETH, Professor für Städtebau und Siedlungsentwicklung Institutspartner IRAP Carsten Hagedorn, Dipl. Ing Raum- und Umweltplanung Professor für Verkehrsplanung, Institutspartner IRAP Andreas Schneider, Dipl. Arch. ETH, Raumplaner ETH/NDS, Professor für Raumentwicklung Institutsleiter IRAP Dr. Joachim Schöffel, Dipl. Ing. mult., Professor für Stadtplanung, Studiengangleiter Raumplanung, Institutspartner IRAP Klaus Zweibrücken, Dipl. Ing. Raum- und Umweltplanung, Professor für Verkehrsplanung, Institutspartner IRAP Die genannten Lehrpersonen sind im Studiengang Raumplanung angestellt. In der Raumplanerausbildung sind dazu noch Dozierende bzw. Profs. anderer Studiengänge tätig.
12. Kontakt Contact / Contatti	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055 222 41 11, E-Mail: office@hsr.ch

13. Info	www.hsr.ch/raumplanung
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Die Ausbildung ist interdisziplinäre im Hinblick auf die Themen der Raumentwicklung, die Lehrveranstaltungen und die Studienprojekte (Studierende aus verschiedenen Disziplinen). Die Lehrveranstaltungen im Bereich von Stadtplanung und städtebaulichem Entwerfen erfolgen zusammen mit Studierenden der Landschaftsarchitektur; Dozenten auch aus dem Studiengang Bauingenieurwesen.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	• Grundlagenvermittlung, technische und instrumentelle Grundausbildung (Planungsinstrumente, Methodik, Kommunikation, GIS/CAD usw.), • Kenntnisse über Verfahren und Planungsprozesse • Gestaltung und Kommunikation (im öffentlichen Bereich), • projektorientierte Vertiefung in den raumrelevanten Bereichen (praxisbezogene Fallbeispiele). Zusätzlich enthält der Bachelor-Studiengang auch Allgemeinfächer (Sprachen usw.)
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Die HSR ist die einzige Hochschule, die ein Grundstudium Raumplanung anbietet. Sie muss „on the job“ die Grundausbildung sicherstellen. Sie verzeichnet viele Quereinsteiger mit wenig Grundlagenwissen. Nach der Ausbildung sollten die Absolventen in der Praxis über politisches Know-how, fundiertes fachliches Wissen und genügend Projektmanagement-Erfahrungen verfügen. Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen (Rekrutierung Studierende, Studiendauer, mögliche fachliche Vertiefung usw.), bestehen hier Defizite. Festgestellte Defizite (A.Schneider, J. Schöffel): • Fehlende Kenntnisse über politische Rahmenbedingungen (Schnittstelle Fach/Politik) • Fehlen urbaner Themen, städtebauliches Vorstellungsvermögen • Instrumentelle Kenntnisse, jedoch oft Mangel an städtebaulichem Vorstellungsvermögen • Oft Mangel an intellektuellen Fähigkeiten bei Berufsabgängern, Schreibschwäche Ziele für die Weiterentwicklung Bachelor (A. Schneider): • Vertiefte Ausbildung in neuen Technologien, z.B. GIS, ÖREP • Nutzungsplanung 2. Generation (z.B. Siedlungsumbau, -verdichtung)

**Masterstudium Science in Engineering (MSE), Vertiefungsrichtung MRU
Public Planning (Raumplanung),
ab Herbst 2013: MRU Spatial Development and Landscape Architecture**

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Master of Science in Engineering mit Vertiefung in Public Plan- ning, Construction and Building Technology Ab Herbst 2013 Spatial Development and Landscape Architec- ture; (vorbehältlich Bewilligung BBT) Hochschule Rapperswil
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Science (FHO) im Fachgebiet Public Planning, Con- struction and Building Technology Ab Herbst 2013 MRU Spatial Development and Landscape Ar- chitecture; (vorbehältlich Bewilligung BBT)
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Die HSR ist als Hochschule nicht zertifiziert. Akkreditierung durch BBT 2010 (mit Auflagen)
4. Dauer Durée / Durata	3 Semester (Vollzeit), inkl. Masterthesis max. 7 Semester (Teilzeit)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Vollzeit- oder Teilzeitstudium Vorlesungen: Theorie- und Kontextmodule 33 ECTS Punkte, Fachliche Vertiefung (2 Projektarbeiten + Masterthesis) 57 ECTS Punkte, Total 90 ECTS Punkte
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Personen (mit starker Eigenmotivation) mit Interesse an Pro- jektleitungs- und Führungsfunktionen in verschiedenen Berei- chen der Planungsbehörden auf allen Verwaltungsebenen, pri- vaten und öffentlichen Wirtschaftsförder- Entwicklungs- und Forschungsinstitutionen, privaten Planungs-und Projektent- wicklungsbüros sowie in nationalen und International tätigen Immobilien-, Versicherungs- und Bankengesellschaften.
7. Zulassung Préquis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Bachelor oder gleichwertiger Abschluss und sehr gute Studien- leistungen (A- / B- Grade). Für ausländische Bewerber: Deutschkenntnisse auf Konversa- tionsniveau.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch, Englischkenntnisse vorausgesetzt
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Vertiefung des Fachwissens, aufbauend auf BsC-Niveau in fol- genden Bereichen: • Aktuelle Planungsmethoden und –strategien • Vermittlung von praxisorientiertem, vertieften Fachwissen • Verstärktes wissenschaftliches Arbeiten

	• systematisches Vorgehen bei neuen Themen • Schulung der kommunikativen Fähigkeiten • Vermittlung von Führungskompetenzen • Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Kompetenzen
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt bei den praxisorientierten Vertiefungsprojekten und der Masterthesis. Zusammen decken sie 2/3 der Ausbildung ab. Mit den Projektarbeiten wird die Vertiefungsrichtung gewählt, wobei mindestens 2 Vertiefungsrichtungen in den 3 Arbeiten abgehandelt werden sollen. Die Vertiefungsrichtungen sind: • Siedlungs-/ Freiraumplanung und Städtebau • Verkehrsplanung und Infrastruktur • Orts- / Regionalplanung und Agglomerationspolitik • Landschaftsplanung und naturnaher Tourismus • Landschaftsarchitektur (ab HS 2013) Die theoretische Ausbildung umfasst 1/3 des Studiums und kann aus einem Angebot von Modulen individuell zusammengestellt werden. Die Modulkategorien umfassen: • Technisch-wissenschaftliche Vertiefung (z.B.: Siedlung und Verkehr, Entwurfsprozesse, Naturgefahren, ...) • Erweiterte theoretische Grundlagen (z.B. Planungsmethoden und -strategien, Bau-, Planungs- und Umweltrecht, Lebenszyklusmanagement von Infrastrukturen) • Kontextmodule (z.B. Ethik und Unternehmensverantwortung, Privatsphäre und Recht, ...)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Raumentwicklung: Dirk Engelke, Dr. Dipl.-Ing Bauingenieur, Professor für Raumentwicklung, Institutspartner IRAP Markus Gasser, Dipl. Arch. ETH, Professor für Städtebau und Siedlungsentwicklung, Studiengangleiter, Institutspartner IRAP Carsten Hagedorn, Dipl. Ing Raum- und Umweltplanung, Professor für Verkehrsplanung, Institutspartner IRAP Andreas Schneider, Dipl. Arch. ETH, Raumplaner ETH/NDS, Professor für Raumentwicklung, Institutsleiter IRAP Klaus Zweibrücken, Dipl. Ing. Raum- und Umweltplanung, Professor für Verkehrsplanung, Institutspartner IRAP Landschaftsarchitektur: Prof. Andrea Cejka, Dipl. Ing., Landschaftsarchitektin Prof. Hansjörg Gadiant, Dipl. Arch. ETH, Landschaftsarchitekt BSLA,, Institutspartner ILF Prof. Dr. Susanne Karn, Landschaftsarchitektur, Institutsleiterin GTLA, Institutspartnerin ILF Prof. Joachim Kleiner, Dipl. Ing., Landschaftsarchitekt BSLA,, Institutspartner ILF

	Prof. Dr. Susanne Kytzia, Abteilung Bauingenieurwesen, Institutspartnerin IBU Prof. Thomas Oesch, Dipl. Kulturing. ETH, , Institutspartner ILF Prof. Hans Michael Schmitt, dipl. Ing. Landschaftsarchitekt BSLA SIA, Institutspartner ILF Prof. Dr. habil. Dominik Siegrist, Dipl. geogr., Dipl phil. II, Institutsleiter ILF
12. Kontakt Contact Contatti	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055 222 41 11, E-Mail: office@hsr.ch
13. Info	http://www.hsr.ch/MRU-Public-Planning.1238.0.htm
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Interdisziplinäre Ausbildung im räumlichen Management
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Der Studiengang ist auf die fachliche, projektorientierte, praxisbezogene Vertiefung der Ausbildung im Bereich Raumplanung und Landschaftsarchitektur ausgerichtet (2/3 der Ausbildung sind fachliche Vertiefungsarbeiten).
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Der Masterstudiengang basiert auf einer Kooperation der Schweizer Fachhochschulen. Das MRU wird von folgenden Instituten getragen: - Institut für Raumentwicklung (IRAP) - Institut für Landschaft und Freiraum (ILF) - Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA) Im Masterstudium wird eine breite vertiefte Ausbildung (fachliche Vertiefungsrichtungen, Lehrkörper) angestrebt. Mit individuellen Studienvereinbarungen wird den speziellen Bedürfnissen der Studierenden Rechnung getragen (Grundlagen-Studiengang mit persönlicher Betreuung). Bestrebungen: - Ausbildung als Projektleiter - Verbesserung der Projektmanagement Kenntnisse - Interdisziplinarität stärken (z.B. interdisz. Gruppe für Projekte). Möglichkeit zum direkten Berufseinstieg und der Weiterbildung im MAS Raumplanung.

Hochschule Rapperswil MAS in Raumentwicklung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	MAS in Raumentwicklung Hochschule Rapperswil
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Advanced Studies in Raumentwicklung (FHO) Weiterbildungszertifikat (Certificate of Advanced Studies MAS) HSR in Raumentwicklung
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Vom BBT anerkannt Die HSR ist als Hochschule nicht zertifiziert.
4. Dauer Durée / Durata	5 Semester berufsbegleitend: 4 Semester (Zertifikatskurse) + 1 Semester Masterarbeit
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Das MAS ist ein modular aufgebautes Teilzeitstudium. Es setzt sich zusammen aus vier thematischen CAS-Modulen, die auch separat als Zertifikatslehrgänge besucht werden können, sowie einer Masterarbeit. CAS Module: • Nachhaltige Mobilität • Planen in Agglomerationsräumen • GIS in der Planung • Projektmanagement Es ist möglich, maximal 2 CAS-Module an ausgewählten anderen Ausbildungsstätten zu belegen, wenn diese CAS einen unmittelbarer Zusammenhang zur Raumentwicklung aufweisen. In jedem Semester sind Studienleistungen von 12 ECTS zu erbringen (1 ECTS entspricht 25 bis 30 Arbeitsstunden).
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Interessierte, die sich im Bereich der Raumentwicklung weiterbilden wollen aus Verwaltung, Planungsbüros, öffentlichen und privaten Institutionen, insbesondere Raumplaner, Städtebauer, Verkehrsplaner, Landschaftsplaner, Regionalwirtschaftler und andere Berufsleute, deren Berufsfeld sich in Richtung öffentlicher Planung verlagert.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Abgeschlossenes Studium an der Universität oder Fachhochschule, mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch

9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Querschnittskompetenzen der Raumentwicklung und vertiefte Fachkompetenzen in einzelnen Sachgebieten (individuelle Spezialkompetenzen), insbesondere technische, planungsrechtliche, methodische und planungstechnische Kompetenzen, Umgang mit ganzheitliche Denkansätze, Prozessplanung, Vernetzung unterschiedlicher Positionen, Managementkompetenz.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Planen in funktionalen Räumen, GIS in der Planung, Planungsmanagement, nachhaltige Mobilität Verschiedene Vertiefungsmodule/CAS-Angebote
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Klaus Zweibrücken, Dipl. Ing. Raum- und Umweltplanung, Professor für Verkehrsplanung, Studienleiter, Institutspartner IRAP Andreas Schneider, Dipl. Arch. ETH, Raumplaner ETH/NDS, Professor für Raumentwicklung, Institutsleiter IRAP Andreas Lienhard, Dozent für GIS, HSR Joachim Kleiner, Professor für Landschaftsarchitektur ILF
12. Kontakt Contact Contatti	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055 222 41 11, E-Mail: office@hsr.ch Akademische Studienleitung: HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Prof. Klaus Zweibrücken, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil Telefon +41 (0)55 222 49 76 E-Mail klaus.zweibruecken@hsr.ch Administrative Studienleitung HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Weiterbildung, Peter Nedic, MBA, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil Telefon +41 (0)55 222 49 21 E-Mail peter.nedic@hsr.ch Sekretariat Katja Leimbacher, raumentwicklung@hsr.ch
13. Info	ww.hsr.ch / weiterbildung
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Das MAS Weiterbildungsstudium ist entsprechend den CAS Modulen/fachlichen Vertiefungen interdisziplinär aufgebaut. Mit seinen verschiedenen Modulen (Zertifikatskursen) deckt es ein breites Spektrum der Raumentwicklung ab. Ein zusammenfassender „Überbau“ über die Module existiert nicht.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Praxisorientierte Vermittlung Querschnittskompetenzen der Raumentwicklung und von vertieften Fachkompetenzen in einzelnen Sachgebieten.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Die Vertiefungsrichtungen / -module sind thematisch auf einzelne Bereiche der Raumentwicklung ausgerichtet, sie garantieren keinen raumplanerischen Gesamtüberblick.

	Bestrebungen: - Grösseres Spektrum an Vertiefungsmodulen (CAS Module) - Thematische Blöcke nach Bedürfnissen der Praktiker (z.B. Planung Agglomeration). Koordination: Informeller Kontakt mit der ETH, informeller Konsens über Arbeitsteilung. Finanzierung: Die Grundstudien, z.B. Konsekutiver Master (MSc), werden vom Bund mitfinanziert, der Weiterbildungsmaster MAS muss sich selber finanzieren („selbsttragend“). Die Professoren tragen Defizitrisiken (Finanzierung, Arbeitsleistung). Offene Fragen: - Nachfrage nach Studienplätzen, Beschränkungen, Optimierungen
--	--

Hochschule Rapperswil CAS Zertifikatslehrgänge

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Zertifikatslehrgänge CAS Hochschule Rapperswil: Planen in Agglomerationsräumen Nachhaltige Mobilität GIS in der Planung Projektmanagement
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	CAS Certificate of Advanced Studies
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Eidg. Anerkennung Die HSR ist als Hochschule nicht zertifiziert.
4. Dauer Durée / Durata	Planen in Agglomerationsräumen: 6 Monate berufsbegleitend, 4 Seminarwochen à 5 Tage, die Seminarwochen können auch einzeln gebucht werden Nachhaltige Mobilität, GIS, Projektmanagement: spez. Programme
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Teilzeitstudien, ECTS Punkte unterschiedlich in den CAS Modu- len (10 – 12 ECTS)
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Fachleute mit einer Hochschulausbildung in Raumplanung, Städtebau, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung und Regio- nalarwirtschaft, sowie Personen, die eine raumplanerische Tä- tigkeit ausüben und sich fachlich und methodisch weiter bilden wollen.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Hochschulabschluss (Bachelor, Master) mit Berufserfahrung (CAS Module) oder mehrjährige Berufserfahrung in der kommunalen Planung (CAS Nachhaltige Mobilität)
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Planen in Agglomerationsräumen: - Fachliche Kompetenz zur selbstständigen Bearbeitung von Planungsaufgaben in Agglomerationsräumen und Weiterbil- dung in planerischen Fragestellungen. - Räumlich und funktional geprägte Planung, Rau- mentwicklung in funktionalen Räumen mit verschiedenen variablen Begrenzungen und raumspezifischen Inhalten. Andere CAS Module: Vgl. Homepage
10. Inhalt der Ausbildung	Planen in Agglomerationsräumen:

Contenu de la formation Contenuti della formazione	• Methoden des Planens und Handelns in funktionalen Räumen • Ansätze und Inhalte der Agglomerationsprogramme und Modellvorhaben • Vertiefung, Analysen und Evaluationen in den genannten Bereichen Nachhaltige Mobilität: • Abstimmung Siedlung und Verkehr • Mobilität generell • Verkehrsmittelnutzung und –beeinflussung GIS in der Planung: Allg. Weiterbildung im GIS Bereich (Hard- und Software, Anwendungen der Geodaten usw.) Andere CAS Module: Vgl. Homepage Projektmanagement: • Vermittlung von Projektmanagement Fähigkeiten wie Projektstrukturierung, -führung, Qualitätsmanagement, Kommunikation usw.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	CAS Planen in Agglomerationsräumen: Prof. Andreas Schneider, Georg Tobler, Büro für Stadt- und Agglomerationsentwicklung, Bern, Weitere Fachleute CAS Nachhaltige Mobilität: Studienleiter Prof. Klaus Zweibrücken Andere CAS Module vgl. Homepage
12. Kontakt Contact Contatti	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Weiterbildung CAS Module vgl. Homepage www.hsr.ch HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055 222 41 11, E-Mail: office@hsr.ch
13. Info	www.hsr.ch / weiterbildung
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Auf Themenbereich beschränkt
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Praxisorientierte Weiterbildung im CAS-Bereich
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Spezifische Vertiefungsprogramme

**Hochschule für Wirtschaft (HSW) und Hochschule für Soziale Arbeit (HSLU)
Luzern**
Master of Advanced Studies MAS in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istitutione organi- satrice	Master of Advanced Studies MAS in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung Hochschule für Soziale Arbeit / Wirtschaft HSW Luzern
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Ge- meinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Eidgenössisch anerkannt
4. Dauer Durée / Durata	2 Jahre Gesamtaufwand 1'800 Stunden (Studienleistung: 60 ECTS Cre- dits)
5. Art des Studiums Type d'enseignement/ impegno	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Fachpersonen aus Wirtschaft, Verwaltung, Sozialer Arbeit, Bil- dung, Raumplanung, Architektur, Ökologie und Politik, die in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung tätig sind.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Studierende mit Abschluss einer Fachhochschule oder Univer- sität, Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation können über ein Zulassungsverfahren aufgenommen werden.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	• Vermittlung von Grundlagenwissen zum Verständnis von Veränderungsprozessen in Gemeinden, Städten und Regionen • Vermittlung von Methoden und Fachkenntnissen, um Entwicklungsprozesse in Gemeinden, Städten und Regionen zu initiieren, zu begleiten, zu führen und zu gestalten • Befähigung zur Initiierung, Planung, Steuerung und Leitung von komplexen Veränderungsprozessen im kommunalen, urbanen und regionalen Raum
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Das Studium baut auf folgenden Modulen(CAS Programmen) auf: • Gemeinde – und Stadtentwicklung • Regionalentwicklung

	• Management von Prozessen in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung • Masterarbeit (Mastermodul) Es beinhaltet die Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung, das Management von Prozessen, die Vermittlung von fachlichem und methodischem Grundlagenwissen zu Veränderungsprozessen in Gemeinden, Städten und Regionen, Interventionstechniken zur Beteiligung von betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Querschnitt-Thema Genderwissen, ausgerichtet auf die Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Prof. Colette Peter lic. phil. I, Soziologin, MAS in Raumplanung ETH, Studienleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Leiterin Institut für Soziokulturelle Entwicklung Prof. Stephan Käppeli, lic. oec. publ., Studienleiter, Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR)
12. Kontakt Contact Contatti	Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Ute Andree, T +41 41 367 48 64, ute.andree@hslu.ch HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 48, E-Mail: sozialearbeit@hslu.ch
13. Info	www.hslu.ch , www.hslu.ch/sozialearbeit
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarté Interdisciplinarietà	Das MAS-Programm ist ein interdisziplinäres Weiterbildungsprogramm mit Fachpersonen/Studierenden aus verschiedenen Disziplinen (z.B. Wirtschaft, Verwaltung, Soziale Arbeit, Bildung, Raumplanung, Architektur, Ökologie und Politik).
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Interdisziplinärer Ansatz zur Bearbeitung komplexer Themen und Aufgabenstellungen.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Das MAS ist ein breit abgestütztes Masterstudium mit Schwergewicht auf sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Es vermittelt sowohl Grundlagenwissen, z.B. über die Dimensionen des Wandels (demographischer, sozialer, ökonomischer, politischer Wandel, usw.) und deren Auswirkungen auf die Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung wie auch Methoden und Konzepte zur Umsetzung von Entwicklungsstrategien und Projekten. Die Bearbeitung der Themen (von der Studienleitung vorgegebene Fragestellung) erfolgt in Gruppen an einem ausgewählten Praxisbeispiel (z.B. Gemeinde). Das Masterstudium ist ein Kooperationsprojekt der Departemente Soziale Arbeit und Wirtschaft der Hochschule Luzern.

Hochschule für Soziale Arbeit (HSLU) Luzern

CAS Programme

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	CAS Gemeinde und Stadtentwicklung CAS Management von Prozessen in der Gemeinde CAS Regionalentwicklung Hochschule für Soziale Arbeit - Hochschule für Wirtschaft, Insti- tut für Betriebs- und Regionalökonomie
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern: • FHZ in Gemeinde- und Stadtentwicklung • FHZ in Management von Prozessen in der Gemeinde, Stadt- und Regionalentwicklung • FHZ in Regionalentwicklung
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Eidgenössisch anerkannt
4. Dauer Durée / Durata	Dauer: Vgl. Homepage CAS Gemeinde und Stadtentwicklung: 15 ECTS- Punkte CAS Management von Prozessen in der Gemeinde: 15 ECTS- Punkte CAS Regionalentwicklung: 15 ECTS- Punkte
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Fachpersonen aus Wirtschaft, Verwaltung, Sozialer Arbeit, Bil- dung, Raumplanung, Architektur, Ökologie und Politik, die in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung tätig sind.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissio- ne	Studierende mit Abschluss einer Fachhochschule oder Univer- sität, Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation können über ein Zulassungsverfahren aufgenommen werden.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	• Vermittlung von Grundlagenwissen zum Verständnis von Veränderungsprozessen in Gemeinden, Städten und Regionen • Vermittlung von Methoden und Fachkenntnissen, um Entwicklungsprozesse in Gemeinden, Städten und Regionen zu initiieren, zu begleiten, zu führen und zu gestalten • Befähigung zur Initiierung, Planung, Steuerung und Leitung

	von komplexen Veränderungsprozessen im kommunalen, urbanen und regionalen Raum
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Themenblöcke CAS Gemeinde und Stadtentwicklung: - Gemeinden und Städte im Wandel (2 Tage) - Dimensionen des Wandels (6 Tage) - Den Wandel gestalten: Instrument der Intervention (5 Tage) - Studienreise und Besichtigungen (2 Tage) - Kursforen/Selbstorganisationsgruppen (2 Tage) Themenblöcke CAS Management von Prozessen in der Gemeinde: - Management und Rollenverständnis im Kontext des Wandels (2 Tage) - Aktivieren und Beteiligen (7 Tage) - Innovationsprozesse fördern (2 Tage) - Lernwerkstatt Grossgruppenmoderation (3 Tage) - Vernetzen und Kooperieren (4 Tage) - Neue Kommunikationsmittel (2 Tage) - Evaluation (3 Tage) Themenblöcke CAS Regionalentwicklung: - Wiederentdeckung der Region - Dimensionen des Wandels (gesellschaftlich, ökonomisch, politisch) - Den Wandel gestalten (Konzepte Nachhaltigkeit, wissensbasierte Regionalentwicklung, Standort- und Regionalmarketing, Genderorientierte Regionalentwicklung)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Vgl. Homepage
12. Kontakt Contact Contatti	Vgl. Homepage HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 48, E-Mail: sozialearbeit@hslu.ch
13. Info	www.hslu.ch , www.hslu.ch/sozialearbeit
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Die CAS Programme sind Teil des MAS-Programms. Sie vertiefen einzelne Aspekte der Gemeinde- und Regionalentwicklung. Sie sind spezifische Weiterbildungsprogramme mit Fachpersonen/Studierenden aus verschiedenen Disziplinen (z.B. Wirtschaft, Verwaltung, Soziale Arbeit, Bildung, Raumplanung, Architektur, Ökologie und Politik).
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Weiterbildung zur Vertiefung spezifischer Themen und Aufgabenstellungen auf Gemeinde- und Regionsebene mit Schwerpunkt auf sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen..
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Die CAS Programme sind als Teil des Masterstudiums ein Kooperationsprojekt der Departemente Soziale Arbeit und Wirtschaft der Hochschule Luzern.

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	CAS Stadtraum Strasse, Strassen als Stadträume entwerfen und gestalten
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Certificate of Advanced Studies Stadtraum Strasse, Strassen als Stadträume entwerfen und gestalten (12 ECTS)
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	Zertifiziertes Teilzeitstudium
4. Dauer Durée / Durata	11 Monate (360 Stunden)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Teilzeitstudium, (jeden zweiten Freitag ein Seminartag mit integrierten Tagesübungen, Selbststudium, zwei Semesterarbeiten in Gruppen). Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang für Fachleute der Bereiche Verkehr und Städtebau, die in Kantonen und Gemeinden, Planungs- und Ingenieurbüros sowie Verkehrsunternehmen tätig sind.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Fachpersonen der Bereiche Verkehr, Städtebau, Freiraumplanung und Architektur, die in Kantonen und Gemeinden, Planungs-, Ingenieur- und Architekturbüros sowie Verkehrsunternehmen tätig sind.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Vorausgesetzt werden ein Grundstudium (Uni, ETH, FH oder andere qualifizierte Ausbildung) und eine einschägige Berufspraxis.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Ganzheitliche Lösung von Aufgaben im Spannungsfeld Städtebau und Verkehr in interdisziplinären Teams, Vermittlung von Methoden der Kommunikation, Partizipation, Teamführung und Kundenorientierung.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	6 Module (ganzheitlich geplante Strassensanierungen, Kenntnis des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Umfelds, Anwendung von aktuellen Planungsmethoden, Projektmanagement und Führung von Planungsprozesse, Partizipation, Durchführung von Bauprozesse, Wirkungsanalysen und Projektoptimierung.

11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	- Ruedi Häfliger, dipl. Bauingenieur FH, Verkehrsingenieur SVI, Dozent ZHAW - Ursina Fausch, dipl. Architektin ETH/SIA, Dozentin ZHAW - Fritz Kobi, dipl. Bauingenieur ETH/SIA/SVI, Verkehrsingenieur - Silva Ruoss, dipl. Architektin ETH/SWB, Dozentin ZHAW
12. Kontakt Contact Contatti	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Weiterbildungssekretariat, Beatrice Ehrismann, Tössfeldstrasse 11, 8401 Winterthur, Telefon (+41) 058 934 76 44, E-Mail: weiterbildung.archbau(at)zhaw.ch
13. Info	www.zhaw.ch
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Beschränkt auf die beteiligten Disziplinen, insbesondere Verkehr, Architektur/Städtebau
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Praxisorientierte Vermittlung von Grundlagen und Methoden für integrierte Verkehrs- und Strassenraumprojekte, Bearbeitung an Fallbeispielen im konkreten Umfeld
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Das CAS Studium beschränkt sich auf einen aktuellen Spezialbereich der Verkehrs- und Städteplanung.

TU Technische Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung
Bachelor und Master Raumplanung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organizzatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Bachelor BSc Raumplanung Master MSc Raumplanung
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Bachelor of Science Raumplanung (BSc Raumplanung) Master of Science in Raumplanung (MSc Raumplanung)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Wird vorausgesetzt (nicht speziell recherchiert)
4. Dauer Durée / Durata	Bachelor: 4 Jahre, 8 Semester Master MSc Raumplanung, 2 Semester bei Vollzeitstudium, bei Teilzeitstudium in der Regel 3 Semester (entsprechend absolvierten Modulen)
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Bachelor: Vollzeitstudium, modularer Aufbau (240 LP/ECTS Punkte) Master Raumplanung: Vollzeitstudium oder Teilzeitstudium (60 LP/ECTS Punkte)
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Bachelor BSc Raumplanung: Interessierte im Bereich der Gestaltung, Steuerung und Kontrolle räumlicher Entwicklungsprozesse Master MSc Raumplanung: Studierende der Studienrichtung Stadt- und Raumplanung, Geographie, Architektur, Bauingenieurwesen.
7. Zulassung Préquis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor BSc Raumplanung: Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung oder einer sonstigen Qualifikation im Sinne des § 49 Hochschulgesetz (HG). Es ist kein Vorpraktikum und auch kein Besuch von Vorkursen notwendig. Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch. Der Bachelor-Studiengang Raumplanung ist zulassungsbeschränkt, das heißt es gibt ein örtliches Vergabeverfahren, bei dem der Numerus Clausus (NC), der auf Grundlage der aktuellen Bewerbungslagen in jedem Jahr neu berechnet wird. Master MSc Raumplanung: Zugangsberechtigt sind Absolventen/-innen in Bachelor oder Diplom Raumplanung oder eines verwandten Studiengangs (vorausgesetzter Umfang 240 LP, übrige vgl. Homepage) Fremdsprachenkenntnisse erforderlich, insbesondere Englisch.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Deutsch, Englisch
9. Ziele der Ausbildung	Erlangung ingenieur-, natur-, gesellschafts- und planungswis-

Objectifs d'enseignement Obiettivi	senschaftlicher Kompetenzen Der Bachelor soll Studierende für eine berufliche Tätigkeit als Raumplanerin oder Raumplaner qualifizieren , insbesondere sollen sie befähigt werden • die natürlichen, sozialen, ökonomischen und technischen Lebensbedingungen in einem Gebiet zu beurteilen und zukünftige Entwicklungen im Hinblick auf die vielfältigen Nutzungsansprüche und die ökologischen Erfordernisse abzuschätzen • raumbedeutsame Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu erkennen und sachgerecht in die Entwicklung und Umsetzung von Plänen und Projekten • das planerische Verwaltungshandeln sowie in die demokratischen Entscheidungsprozesse einzubringen • an Lösungen für Aufgaben der Planungspraxis analytisch, methodisch und gestaltend mitzuwirken • neuen planerischen Herausforderungen kreativ zu begegnen und sie in bestehende Planungsprozesse zu integrieren • globale Herausforderungen mit ihren Anforderungen in Planungen auf lokaler und regionaler Ebene zu integrieren • zur Sicherung und Umsetzung von Planungsergebnissen und Plänen sowie zur Realisierung von raumbedeutsamen Projekten beizutragen • den Bezug des raumplanerischen Handelns zu sozialen, ökonomischen und politischen Interessen sowie zu ökologischen Erfordernissen zu erkennen und in rechtliche und verfahrensmäßige Rahmenbedingungen einzuordnen • aktuelle Fragestellungen aus der Planungspraxis und der Planungsforschung nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig und kooperativ in Gruppen verschiedener Größe zu bearbeiten • das eigene Handeln kritisch zu analysieren und zu reflektieren Im Master-Studiengang Raumplanung sollen Studierende dazu befähigt werden • die natürlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen und technischen Voraussetzungen des raumplanerischen Handelns wissenschaftlich fundiert zu analysieren und zu bewerten; • die raumbezogenen Wirkungen sozialer und wirtschaftlicher und kultureller Entwicklungen auf allen räumlichen Ebenen zu erkennen und zu bewerten; • auf der Grundlage fortgeschrittener wissenschaftlicher Methoden und internationaler Forschungserkenntnisse an der Weiterentwicklung der Raumplanung als Wissenschaft kreativ mitzuwirken; • an Lösungen für komplexe raumplanerische Aufgaben analytisch, methodisch und gestaltend mitzuwirken; • globale Herausforderungen wie Klimawandel und demographischer Wandel mit ihren Anforderungen in Planungen auf lokaler und regionaler Ebene zu integrieren; • umfassende Projekte der Raumentwicklung zu leiten, zu moderieren und interdisziplinäre Arbeitsgruppen zu führen; • die besonderen Anliegen und Ziele der Raumplanung an politische Entscheidungsträger und unterschiedliche gesellschaftliche Akteure zu vermitteln;
---	--

	schaftliche Zielgruppen auf allen Planungs- und Entscheidungsebenen der Raumplanung zu kommunizieren, das eigene Handeln vor dem Hintergrund aktueller nationaler und internationaler Debatten der Raum- und Planungswissenschaften kritisch zu analysieren und zu reflektieren. Die Studierenden sollen die für leitende Positionen in der Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erwerben, die Zusammenhänge ihres Faches umfassend überblicken und die Fähigkeit besitzen, auch fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse allein und in Gruppen selbstständig anzuwenden.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Module im B.Sc. Raumplanung: - Einführung in die Raumplanung (6 LP) - Projekte und Entwürfe (72 bis 80 LP), - Grundlagen der Raumplanung (21 LP), - Arbeits- und Forschungsmethoden (22 bis 30 LP), - Integrierende Raumplanung (49 LP), - Sektoralplanungen (24 LP), - Individuelle Vertiefung (38 LP). Module im Master MSc Raumplanung - Allgemeine Raumforschung und Raumplanung (8 LP) - Master-Projekt/Master-Entwurf (12 LP) - Vertiefungsschwerpunkt (20 LP) - Master-Arbeit (20 LP) In den vier Modulen wird ein umfassendes und übergreifendes Verständnis von Raumplanung gelehrt, das sich an allen räumlichen Ebenen vom Quartier über die Stadt und die Region bis zur europäischen Ebene orientiert. Dabei werden planungswissenschaftliche Kompetenzen auf der Grundlage natur-, gesellschafts-, wirtschafts-, rechts- und ingenieurwissenschaftlicher Inhalte und Methoden vermittelt.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Vgl. Homepage: www.raumplanung.tu-dortmund.de
12. Kontakt Contact Contatti	Vgl. Homepage: www.raumplanung.tu-dortmund.de
13. Info	www.raumplanung.tu-dortmund.de Studienzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Das Bachelor- und das Masterstudium Raumplanung der TU Darmstadt sind interdisziplinär aufgebaut und umfassen die relevanten Fachgebiete und Querschnittsmodule (spezifischer Teil der interdisziplinären Ausbildung).
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement	Der Bachelor Raumplanung vermittelt Wissen in den Bereichen Grundlagen, Planungstheorie, Methodik und Verfahren verfolgt

Priorità dell'insegnamento	einen alle räumlichen Ebenen übergreifenden Ansatz und umfasst forschendes Lernen der Studierenden in Projekten und Entwürfen. Im Master Raumplanung werden vertiefte Kenntnisse der aktuellen Raumforschung und Raumplanung aus regionaler, nationaler und internationaler Perspektive vermittelt. Er beinhaltet auch Fragen der Planungsethik und Planungsphilosophie, Inhalte aus aktuellen Forschungen zu Strukturwandel und Raumentwicklung, und fortgeschrittene arbeits- und forschungsmethodische Kenntnisse sowie Schlüsselkompetenzen der Stadt- und Raumplanung.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Die Fakultät Raumplanung der TU Darmstadt ist neben der Lehre auch in der Forschung aktiv. Sie ist in verschiedene Forschungsk Kooperationen eingebunden, z.B. mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, das sich mit den Urbanisierungsprozessen befasst. Durch die Kooperation mit der Forschung wird die Ausbildung vertieft in aktuelle Themen eingebunden.

TU Technische Universität Wien, Fakultät für Architektur und Raumplanung
Bachelor und Master Raumplanung

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organizzatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Bachelor (BSc Raumplanung und Raumordnung) Master of Science, MSc Raumplanung und Raumordnung
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificat Diploma / Certificato	Bachelor of Science (BSc Raumplanung und Raumordnung) Master of Science (MSc Raumplanung und Raumordnung)
3. Zertifizierung Reconnaissance Riconoscimenti	Wird vorausgesetzt (nicht speziell recherchiert)
4. Dauer Durée / Durata	Bachelor: 3 Jahre, 6 Semester Master MSc Raumplanung, 4 Semester
5. Art des Studiums Type d'enseignement Impegno	Bachelor: (180 ECTS Punkte) Das Bachelorstudium besteht aus folgenden 19 Modulen: • 15 Pflichtmodule im Ausmaß von 143 ECTS • 3 Wahlmodule im Ausmaß von insgesamt 18 ECTS • 1 Modul „Freie Wahl“ im Ausmaß von 19 ECTS • Master Raumplanung: 120 ECTS Punkte • Neben Pflichtfächern (42 ECTS) und gebundene und freien Wahlfächern (48 ECTS) besteht das Studium noch aus 30 ECTS für die Diplomarbeit.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Interessierte in Raumplanung und Raumordnung (vgl. Zulassung)
7. Zulassung Prérequis et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Für das Studium an der Technischen Universität Wien die sogenannte allgemeine Universitätsreife benötigt. Dabei handelt es sich um einen Schulabschluss, welcher der österreichischen Reifeprüfung (Matura) entspricht und Sie für ein Studium qualifiziert. Die Zulassung zum Studium ist schriftlich unter Vorlage der erforderlichen Dokumente zu beantragen. Das gilt für StudienanfängerInnen ebenso wie für Graduierte (Bachelor, Master, Magistra/Magister etc.) oder DoktorandInnen. Im Rahmen des Zulassungsverfahrens wird geprüft, ob die/der Studiewerber/in die notwendigen Voraussetzungen für das Studium mitbringt. (vgl. homepage) Master MSc Raumplanung: Neben den Absolventinnen des Raumplanungsbachelors werden zum Masterstudium AbsolventInnen eines fachlich einschlägigen Bachelorstudiums an Universitäten oder Fachhochschulen zugelassen.
8. Offizielle Sprache Langue officielle	Deutsch

Lingua ufficiale	
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Bachelorstudium: Studierende sollen durch das Studium auf die vielfältige berufliche Tätigkeiten in folgenden Arbeitsfeldern vorbereitet werden: • in der regionalen oder kommunalen Entwicklungsplanung im städtischen und ländlichen Raum, • im Städtebau, im Stadtumbau und der Stadterneuerung, • in der Verkehrs, Infrastruktur, und Umweltplanung, • in der Standortanalyse und bewertung, in der Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung • in der Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik, im Stadt und Regionalmarketing • in der Politik und Wirtschaftsberatung oder in der in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und • in raumbezogenen Forschungsinstitutionen. Masterstudium: Die fachliche Kernqualifikation der AbsolventInnen des Masterstudiums besteht darin, für die vielfältigen Aufgaben der Raumplanung ein theoretisch und methodisch fundiertes Instrumentarium zur Analyse der räumlichen Gegebenheiten zu beherrschen und Lösungsalternativen zu erarbeiten. Die AbsolventInnen des Masterstudiums Raumplanung und Raumordnung sollten in der Lage sein, in verantwortlichen Führungspositionen bei der Bewältigung dieser Aufgabenstellungen gestaltend mitwirken zu können. Vor dem Hintergrund veränderter Planungskontexte, Zielsetzungen und Erwartungen an die Planung hat sich das Aufgabenspektrum in der Raumplanung in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet und verändert. Diesen Anforderungen wird im Masterstudium durch die fachliche Breite, durch unterschiedliche Formen der Vermittlung der Fähigkeiten und durch das Gleichgewicht aus generalistischer und fachspezifischer Ausbildung Rechnung getragen.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Bachelorstudium Raumplanung: Das Bachelorstudium reicht von der Erarbeitung und Zusammenführung raumbezogener Informationen und deren methodischer Umformung zu Wissen, über die Bewertung und kritische Reflexion raumbezogener Qualitäten und Herausforderungen, über den Entwurf räumlicher Konzepte und die Entwicklung von Maßnahmen und Strategien bis hin zu deren Umsetzung und Evaluation. Die Gestaltung kommunikativer Planungsprozesse und die Schaffung einer notwendigen Rechtssicherheit von Planung sind dabei zwei wesentliche Facetten raumplanerischer Kompetenzen; dies unter explizierter Berücksichtigung gesellschaftlicher Diversität. Aufgrund der vielfältigen Sichtweisen auf den Raum und deren Bewertungen wird die Raumplanung auf unterschiedliche Wissenschaftsbereiche der Technikwissenschaften, der Sozialwissenschaften und der Naturwissenschaften bezogen. Raumplanung ist als ein fachspezifisches ‚studium generale‘ sowohl explizit interdisziplinär als auch durch die Einbindung unterschiedlicher Akteure und Akteurinnen transdisziplinär mit dem Ziel der Koordination raumbezogener Entwicklungen und Tätigkeitsfelder. Prüfungsfächern:

	• Gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen, • Methoden und Techniken der Raumplanung, • Stadt und Regionalplanung, • Planungs und Steuerungsinstrumente, • Raumplanerischer Entwurf – Projekt I, • Räumliche Entwicklungsplanung – Projekt II, • Allgemeine wissenschaftliche Bildung und • Bachelorarbeit. Pflichtfächer des Masterstudiums sind unter anderem: • Nachhaltige Stadtentwicklung • Planungstheorie • Regional- und Strukturpolitik • Regionalplanung und Regionalentwicklung • Stadt- und Regionalökonomie • Verkehrssystemplanung • Bau- und Anlagenrecht • Landscape Planning • Soziale Ungleichheit, Segregation und Integration Einen besonderen Stellenwert hat die Absolvierung eines praxisnahen Projektes („P3“) zu aktuellen Themenstellungen in Teamarbeit mit 14 ECTS. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot von spezifischen Modulen zu wählen und eine individuelle thematische Schwerpunktsetzung vorzunehmen. Zahlreiche Exkursionen im In- und Ausland sind integraler Bestandteil der Ausbildung.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Vgl. Homepage: www.tuwien.ac.at/lehre/raumplanung_und_raumordnung
12. Kontakt Contact Contatti	Studiendekan: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Arthur Kanonier T +43-1-58801-26513, E arthur.kanonier@tuwien.ac.at Studienkommissionsvorsitzender Univ.Ass. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Dillinger T +43-1-58801-26033, E thomas.dillinger@tuwien.ac.at Vgl. Homepage: www.tuwien.ac.at/lehre/raumplanung_und_raumordnung
13. Info	Die Raumplanungssausbildung findet an der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien (http://arch.tuwien.ac.at/rmpl) und insbesondere an folgenden Instituten statt: • Department für Raumentwicklung, Infrastruktur und Umweltplanung (E280) http://raum.tuwien.ac.at • Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen (E260)

14. Interisziplinarität Interdisciplinarté Interdisciplinarietà	Das Bachelor- und das Masterstudium Raumplanung der TU Darmstadt sind interdisziplinär aufgebaut und umfassen die relevanten Fachgebiete und Querschnittsmodule (spezifischer Teil der interdisziplinären Ausbildung).
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Der Bachelor Raumplanung vermittelt Wissen in den Bereichen Grundlagen, Planungstheorie, Methodik und Verfahren verfolgt einen die räumlichen Ebenen übergreifenden Ansatz und umfasst forschendes Lernen der Studierenden in Projekten und Entwürfen. Im Masterstudium werden vertiefte Kenntnisse der aktuellen Raumplanung und Raumordnung vermittelt. Es ist ausgerichtet auf die besonderen Aufgaben der Raumplanung – neben der Entwicklung und Koordination von Konzepten, Plänen und Maßnahmen – in der Anwendung von planerischen Instrumenten auf verschiedenen Ebenen (Stadt-, Regional- und Landesplanung, Europäische Raumplanung). Dabei wird der Umsetzung im Rahmen gesellschaftlicher und wirtschaftliche Strukturen und Prozesse sowie politischer Zielsetzungen besondere Bedeutung zugemessen.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Das Masterstudium wird in Österreich ausschließlich an der TU Wien angeboten.

Leibniz Universität Hannover / Niedersächsische Technische Hochschule (NHT)

An der Leibniz Universität Hannover wird zum Wintersemester 2014/2015 der neue Studiengang „European Master in Territorial Development“ eingerichtet.

Der Masterstudiengang wird unter dem Dach der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) gemeinsam mit der TU Braunschweig organisiert und findet in enger Kooperation mit Partneruniversitäten in Wien, Tours, Bristol, Wageningen und Stockholm statt. In dem englischsprachigen Studiengang geht es um ein breites Spektrum von Themen räumlicher Planung und Entwicklung im nationalen und europäischen Kontext. Für die Studierenden ist ein Auslandssemester in einer der genannten Partneruniversitäten obligatorisch.

Das Vorbereitungsteam für den Studiengang wird von Prof. Dr. Rainer Danielzyk geleitet. Im Rahmen der angestrebten engeren Zusammenarbeit zwischen der ARL und der Fakultät Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der ARL als Lehrbeauftragte an dem Studiengang mitwirken.

Nähere Auskünfte zum Studiengang sind bei der Koordinatorin, Dr. Pia Steffenhagen, erhältlich (steffenhagen@umwelt.uni-hannover.de).

1.2. Offre de formation en Romandie

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden alle Ausbildungsangebote und Projekte der Hochschulen in der Romandie dargestellt, welche Raumplanung anbieten/behandeln und welche das Ziel haben, Berufsleute in diesem Bereich auszubilden.

EPFL, faculté de l'environnement naturel, architectural et construit (ENAC), section architecture

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master ès Science en architecture Mineur en développement territorial et urbanisme
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master ès Science en architecture Pour le Mineur, pas de titre spécifique mais une mention dans le Diploma supplement
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	OAQ, organe d'accréditation et d'assurance qualité des hautes écoles suisses
4. Dauer Durée / Durata	30 ECTS dans le cadre d'un master de 2 ans (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Etudiants en architecture, en génie civil, en sciences et génie de l'environnement
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor en Architecture avec expérience pratique de 12 mois
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	(master en architecture) Le projet à l'échelle architecturale, urbaine et territoriale, se nourrit en tant que discipline centrale des apports de la théorie et de l'histoire, de la sociologie et de l'économie, de la construction, de l'étude des structures, de la physique du bâtiment, des arts plastiques et de diverses formes de représentation et de modélisation. une approche approfondie des questions liées aux enjeux actuels : préservation de l'environnement, promotion d'un développement durable, optimisation des constructions sur le plan énergétique, utilisation de matériaux nouveaux, nécessité de maîtriser les coûts de production, anticipation des conséquences sociales et économiques des décisions en matière de planification...
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Environnement et paysage, réseaux, mobilité et transports, gouvernance urbaine, droit, économie, sciences sociales, développement urbain et régional, méthodes et outils de planification Le projet urbain se trouve au cœur des enseignements
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant	Architectes, architectes-urbanistes, sociologues, géographes-urbanistes, paysagiste-écologue, ingénieur civil, ingénieur en

Composizione corpo docente	génie rural, ingénieur-urbaniste, ingénieur en environnement (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	Mme Monique Ruzicka-Rossier, CEAT Prof. François Golay, Laboratoire LASIG Mme Chantal Seignez, responsable administrative du Mineur
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Le caractère pluridisciplinaire et interdisciplinaire de la formation intègre les aspects humanistes, constructifs et techniques à travers l'étroite collaboration avec les sections soeurs au sein de la Faculté ENAC: architecture, génie civil, sciences et ingénierie de l'environnement.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Gestion territoriale / conception territoriale / analyse spatiale
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	1/4 de l'enseignement au niveau du master (mineure DTU) est consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme et aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme (cours au choix) Une part importante de l'enseignement est réservée aux travaux pratiques, notamment au projet.

EPFL, faculté de l'environnement naturel, architectural et construit (ENAC), section ingénierie civile

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master ès Science en génie civil Mineure en développement territorial et urbanisme
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master ès science en génie civil Pour le Mineur, pas de titre spécifique mais une mention dans le Diploma supplement
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	OAQ, organe d'accréditation et d'assurance qualité des hautes écoles suisses CTI, commission des titres d'ingénieurs EUR-ACE
4. Dauer Durée / Durata	30 ECTS dans le cadre d'un master de 2 ans (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Etudiants en architecture, en génie civil, en sciences et ingénierie l'environnement
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor en génie civil ou domaine apparenté
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Le mineur DTU permet une compréhension des dynamiques territoriales, sa traduction en projets urbanistiques ou environnementaux ainsi que la conception, la planification et la gestion des ensembles bâtis, des infrastructures, services et politiques publiques. Le jeu des échelles, allant du quartier aux grandes régions, tient compte de la différenciation dans ces espaces. La dynamique entre les différentes échelles spatiales est étudiée à la fois dans une perspective économique, sociale, politique, technologique, culturelle et environnementale.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Environnement et paysage, réseaux, mobilité et transports, gouvernance urbaine, droit, économie, sciences sociales, développement urbain et régional, méthodes et outils de planification Le projet urbain se trouve au cœur des enseignements
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Architectes, architectes-urbanistes, sociologues, géographes-urbanistes, paysagiste-écologue, ingénieur civil, ingénieur en génie rural, ingénieur-urbaniste, ingénieur en environnement (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	Mme Monique Ruzicka-Rossier, CEAT Prof. François Golay, Laboratoire LASIG Mme Chantal Seignez, responsable administrative du Mineur
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Le caractère pluridisciplinaire et interdisciplinaire de la formation intègre les aspects humanistes, constructifs et techniques à travers l'étroite collaboration avec les sections soeurs au sein de la Faculté ENAC: architecture, génie civil, sciences et ingénierie de l'environnement.
15. Ausbildungsprioritäten	Gestion territoriale / analyse spatiale

Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	¼ de l'enseignement au niveau du master (mineure DTU) est consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme et aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme (cours au choix) Une part importante de l'enseignement est réservée aux travaux pratiques, notamment au projet.

EPFL, faculté de l'environnement naturel, architectural et construit (ENAC), section ingénierie de l'environnement

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master ès Science en ingénierie de l'environnement Mineure en développement territorial et urbanisme
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master ès science en ingénierie de l'environnement Pour le Mineur, pas de titre spécifique mais une mention dans le Diploma supplement
3. Zertifizierung Certification / accréditation Riconoscimenti	OAQ, organe d'accréditation et d'assurance qualité des hautes écoles suisses CTI, commission des titres d'ingénieurs EUR-ACE
4. Dauer Durée / Durata	30 ECTS dans le cadre d'un master de 2 ans (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Etudiants en architecture, en génie civil, en sciences et ingénierie l'environnement
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor en sciences et ingénierie de l'environnement ou domaine apparenté
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Le mineur DTU permet une compréhension des dynamiques territoriales, sa traduction en projets urbanistiques ou environnementaux ainsi que la conception, la planification et la gestion des ensembles bâtis, des infrastructures, services et politiques publiques. Le jeu des échelles, allant du quartier aux grandes régions, tient compte de la différenciation dans ces espaces. La dynamique entre les différentes échelles spatiales est étudiée à la fois dans une perspective économique, sociale, politique, technologique, culturelle et environnementale.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Environnement et paysage, réseaux, mobilité et transports, gouvernance urbaine, droit, économie, sciences sociales, développement urbain et régional, méthodes et outils de planification Le projet urbain se trouve au cœur des enseignements
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Architectes, architectes-urbanistes, sociologues, géographes-urbanistes, paysagiste-écologue, ingénieur civil, ingénieur en génie rural, ingénieur-urbaniste, ingénieur en environnement (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	Mme Monique Ruzicka-Rossier, CEAT Prof. François Golay, Laboratoire LASIG Mme Chantal Seignez, responsable administrative du Mineur
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Le caractère pluridisciplinaire et interdisciplinaire de la formation intègre les aspects humanistes, constructifs et techniques à travers l'étroite collaboration avec les sections soeurs au sein de la Faculté ENAC: architecture, génie civil, sciences et ingénierie de l'environnement.
15. Ausbildungsprioritäten	Gestion territoriale / analyse spatiale

Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	¼ de l'enseignement au niveau du master (mineure DTU) est consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme et aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme (cours au choix) Une part importante de l'enseignement est réservée aux travaux pratiques, notamment au projet.

EPFL, faculté de l'environnement naturel, architectural et construit (ENAC), sections architecture, ingénierie civile, ingénierie de l'environnement et Institut de l'urbain et des territoires (INTER)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisateur(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Bachelor ès Science in Urban System Engineering (projet)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Bachelor ès Science in Urban System Engineering
3. Zertifizierung Certification / Reconnaissance Riconoscimenti	(à préciser)
4. Dauer Durée / Durata	3 ans (180 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Lycéens intéressés par cette nouvelle discipline
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Certificat cantonal de maturité gymnasiale, reconnu par la Confédération certificat fédéral de maturité gymnasiale diplôme HES baccalauréat général scientifique ou jugé équivalent baccalauréat international Avec ou sans examen, selon conditions particulières liées à chaque diplôme étranger
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	(à préciser)
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	(Thèmes des enseignements) Environnement et paysage, réseaux, mobilité et transports, gouvernance urbaine, droit, économie, sciences sociales, développement urbain et régional, méthodes et outils de planification Le projet urbain se trouve au cœur des enseignements
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Architectes, architectes-urbanistes, sociologues, géographes-urbanistes, paysagiste-écologue, ingénieurs civils, ingénieurs en génie rural, ingénieur en environnement (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact / Contatti	M. Jérôme Chenal, +41 21 693 23 55 Jerome.chenal@epfl.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Le caractère pluridisciplinaire et interdisciplinaire de la formation intègre les aspects humanistes, constructifs et techniques à travers l'étroite collaboration avec les sections sœurs au sein de la Faculté ENAC: architecture, génie civil, sciences et ingénierie de l'environnement. L'institut de l'urbain et du territoire (INTER) collabore également à cette formation.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : conception urbaine et territoriale Accessoirement : analyse et prospective spatiale, coordination et conduite de projet territorial et urbain
16. Allgemeine Bemerkungen	Part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques

Remarques générales Annotazioni generali	propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme, aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme et aux travaux pratiques à préciser.
---	--

EPFL, faculté de l'environnement naturel, architectural et construit (ENAC), sections architecture, ingénierie civile, ingénierie de l'environnement et Institut de l'urbain et des territoires (INTER)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organismatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organis.	Master ès Science in Urban System Engineering (projet)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master ès Science in Urban System Engineering
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Rico- noscimenti	(à préciser)
4. Dauer Durée / Durata	2 ans (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Bachelor in USE, possibilité de passerelles depuis les autres sections génie civil, nombre de crédits à déterminer (passerelle 30 ETCS)
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammis- sione	Bachelor en génie civil (passerelle 30 ETCS) Bachelor en sciences et ingénierie de l'environnement (passe- relle 30 ETCS)
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	(à préciser)
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Environnement et paysage, réseaux, mobilité et transports, gou- vernance urbaine, droit, économie, sciences sociales, dévelop- pement urbain et régional, méthodes et outils de planification Le projet urbain se trouve au cœur des enseignements
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Architectes, architectes-urbanistes, sociologues, géographes- urbanistes, paysagiste-écologue, ingénieurs civils, ingénieurs en génie rural, ingénieur en environnement (liste à confirmer).
12. Kontakt Contact / Contatti	M. Jérôme Chenal, +41 21 693 23 55 Jerome.chenal@epfl.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Le caractère pluridisciplinaire et interdisciplinaire de la formation intègre les aspects humanistes, constructifs et techniques à travers l'étroite collaboration avec les sections sœurs au sein de la Faculté ENAC: architecture, génie civil, sciences et ingénierie de l'environnement. L'institut de l'urbain et du territoire (INTER) collabore également à cette formation.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : conception urbaine et territoriale Accessoirement : analyse et prospective spatiale, coordination et conduite de projet territorial et urbain
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme, aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme et aux travaux pratiques à préciser.

Haute Ecole Spécialisée de Suisse Occidentale (HES-SO) avec le concours de l'Ecole d'Ingénieurs et d'Architectes de Fribourg (EIA-FR), la Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA) et la Haute école d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master of Science HES-SO en Ingénierie du territoire option géomatique et territoire option environnement
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master of Science HES-SO en Ingénierie du territoire
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	En cours. Rapport d'auto-évaluation actuellement à l'étude auprès du SEFRI. Préavis favorable de la Commission des Experts.
4. Dauer Durée Durata	3 semestres à plein temps / 5 semestres à temps partiel (90 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Ingénieurs civils, ingénieurs en sciences de l'environnement, ingénieurs en géomatique et formations universitaires dans les domaines de l'aménagement du territoire et des sciences géographiques.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor, ou diplôme d'ingénieur-e HES-SO ou HES, en génie civil ou en géomatique (filiales d'apport directes) ; Bachelor, ou diplôme HES-SO ou HES, hors filière d'apport sur dossier. Bachelor universitaire ou EPF, ou titre équivalent suisse ou étranger sur dossier.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Principalement le français. Les épreuves d'examen peuvent être suivies en allemand ou en anglais.
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	La formation met un accent particulier sur les compétences non techniques, tout en approfondissant les connaissances scientifiques et techniques nécessaires pour exercer des fonctions d'encadrement de collaborateurs et collaboratrices, évaluer des projets ou conduire des études prospectives au sein des entreprises privées ou des administrations publiques. La formation MIT permet aussi de choisir un profil qui assure les bases théoriques pour l'admission à l'examen du brevet fédéral d'ingénieur géomètre. L'option géomatique et territoire s'oriente vers les technologies spécifiques à la géomatique et s'étend aux thématiques interdisciplinaires liées aux enjeux territoriaux et à l'aménagement du territoire. L'option environnement constitue une solide formation interdisciplinaire qui permet d'intégrer les contraintes énergétiques et environnementales pour assurer la planification et la réalisation des projets de développement de notre société.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	géomatique avancée et appliquée, droit et mensuration officielle, construction et structures porteuses, gestion de l'eau, dangers naturels et planification environnementale, gestion des sols,

	gestion foncière et législation, génie de l'environnement, mobilité et transports, développement territorial et aménagement, management de projet, finances publiques et politique territoriale.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Ingénieurs (génie civil, transport et mobilité, géomatique et génie rural), mathématicien, physiciens, juriste, ingénieurs en sciences de la nature, ingénieurs en environnement, architectes du paysage, archéologues du territoire, géographes, géologues, biologistes, (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	André Oribasi Responsable du Master en Ingénierie du territoire Head of MIT Programme HES-SO/Master Avenue de Provence 6, 1007 Lausanne T + 41 32 424 49 90, andre.oribasi@hes-so.ch master@hes-so.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation est interdisciplinaire : ingénierie civile, ingénierie des transports, mobilité, environnement, urbanisme, aménagement du territoire, dangers naturels, constructions hydrauliques, hydrologie,...
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Les priorités d'enseignements du MIT sont : Géomatique et territoire : priorités pour assurer la maîtrise des technologies liées à la mesure, à la géodésie, à la mensuration officielle, à la gestion foncière et à la gouvernance territoriale. Génie de l'environnement avec priorités dans la maîtrise des dangers naturels, de la cartographie des dangers, de la planification environnementale et des études d'impact. Poste à responsabilité dans des bureaux de géomètres, cadre supérieur au sein d'un bureau d'étude, d'une entreprise ou de l'administration publique dans les secteurs (services des infrastructures publiques, entreprises de construction, développement territorial, aménagement hydraulique, du territoire, du paysage, etc.)
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation se compose de modules obligatoires communs, de modules fondamentaux et de modules au libre choix qui permettent d'acquérir les premiers 60 crédits ECTS. Un travail de master sous la forme d'un projet personnel permet d'acquérir les 30 crédits restant. Ce travail est en lien direct avec la pratique professionnelle et peut être réalisé en bureaux d'étude, en entreprise ou à l'étranger. Selon l'option, la répartition est de 18 à 21 crédits communs, 33 crédits fondamentaux et 6 à 9 crédits au libre choix. La part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et de l'urbanisme représente quelques 10 à 15 % selon les modules retenus, tels que finances publiques et politique territoriale, ville et territoire. La part liée aux savoirs scientifiques en lien avec l'aménagement du territoire et de l'urbanisme représente 25 à 30 % du cursus: tels que transport et mobilité (enjeux de la mobilité dans le développement territorial), dangers naturels, développement et aménagement rural, gestion foncière et marché immobilier. La part de l'enseignement consacré aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme représente quelques 20% : tels que SIG et cartographie, gestion de projet et communication, planification environnementale, aide

	à la décision, imagerie et photogrammétrie, protection et gestion des sols, territoire et paysage. La part de l'enseignement réservé aux projets pratiques est conséquente et pèse 40% de la formation. Elle comprend un travail de mémoire qui doit permettre à l'étudiant d'appliquer ses connaissances théoriques et pratiques à un cas concret de l'ingénierie (30 ECTS) et une à deux semaines de projet interdisciplinaire (3 à 6 ECTS). Analyse : les options géomatique et territoire ainsi qu'environnement dispensent des enseignements répondant aux besoins du marché. Si elles ne forment pas des urbanistes ou des aménagistes, elles permettent de sensibiliser les ingénieurs aux enjeux de l'aménagement du territoire et de l'urbanisme et de créer les conditions propices à une collaboration productive.
--	--

Haute Ecole Spécialisée de Suisse Occidentale (HES-SO) avec le concours de l'Ecole d'Ingénieurs et d'Architectes de Fribourg (EIA-FR), la Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA) et la Haute école d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Master of Science HES-SO en Ingénierie du territoire - option urbanisme opérationnel
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master of Science HES-SO en Ingénierie du territoire
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Rico- noscimenti	En cours. Rapport d'auto-évaluation actuellement à l'étude au- près du SEFRI. Préavis favorable de la Commission des Ex- perts.
4. Dauer Durée Durata	3 semestres à plein temps / 5 semestres à temps partiel (90 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	Ingénieurs civils, ingénieurs en sciences de l'environnement, ingénieurs en géomatique et formations universitaires dans les domaines de l'aménagement du territoire et des sciences géo- graphiques.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammis- sione	Bachelor, ou diplôme d'ingénieur-e HES-SO ou HES, en génie civil ou en géomatique (filiales d'apport directes) ; Bachelor, ou diplôme HES-SO ou HES, hors filière d'apport sur dossier. Bachelor universitaire ou EPF, ou titre équivalent suisse ou étranger sur dossier.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Principalement le français. Les épreuves d'examen peuvent être suivies en allemand ou en anglais.
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	La formation met un accent particulier sur les compétences non techniques, tout en approfondissant les connaissances scienti- fiques et techniques nécessaires pour exercer des fonctions d'encadrement de collaborateurs et collaboratrices, évaluer des projets ou conduire des études prospectives au sein des entre- prises privées ou des administrations publiques. La formation MIT permet aussi de choisir un profil qui assure les bases théoriques pour l'admission à l'examen du brevet fédéral d'ingénieur géomètre. L'option urbanisme opérationnel se concentre sur les enjeux de la mise en œuvre des projets territoriaux.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Géomatique avancée et appliquée, droit et mensuration offi- cielle, construction et structures porteuses, gestion de l'eau, gestion des sols, génie de l'environnement, dangers naturels, planification environnementale, mobilité et transports, dévelop- pement territorial et aménagement, management de projet, par- ticipation et négociation, finances publiques et politiques territo- riales, gestion foncière et marché immobilier, territoire, villes et paysage, aide à la décision. L'option en urbanisme opérationnel offre des crédits spécifiques en urbanisme - contenu non défini (près de 40 crédits ECTS)

	supplémentaires).
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Ingénieurs (génie civil, transport et mobilité, géomatique et génie rural), mathématicien, physiciens, juriste, ingénieurs en sciences de la nature, ingénieurs en environnement, architectes du paysage, archéologues du territoire, géographes, géologues, biologistes, (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	André Oribasi Responsable du Master en Ingénierie du territoire Head of MIT Programme HES-SO/Master Avenue de Provence 6, 1007 Lausanne T + 41 32 424 49 90, andre.oribasi@hes-so.ch master@hes-so.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarität Interdisciplinarietà	La formation est interdisciplinaire : ingénierie civile, ingénierie des transports, mobilité, environnement, urbanisme, aménagement du territoire, dangers naturels, constructions hydrauliques, hydrologie,...
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Les priorités d'enseignement du MIT option Urbanisme opérationnel sont : la gouvernance territoriale, les enjeux du développement des territoires des villes et des campagnes et la mise en œuvre des projets territoriaux. Poste à responsabilité dans des bureaux de géomètres, cadre supérieur au sein d'un bureau d'étude, d'une entreprise ou de l'administration publique dans les secteurs (services des infrastructures publiques, entreprises de construction, développement territorial, aménagement hydraulique, du territoire, du paysage, etc.)
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation se compose de modules obligatoires communs (18 ECTS), de modules fondamentaux et de modules au libre choix qui permettent d'acquérir les premiers 60 crédits ECTS. Un travail de master sous la forme d'un projet personnel permet d'acquérir les 30 crédits restant. Ce travail est en lien direct avec la pratique professionnelle et peut être réalisé en bureaux d'étude, en entreprise ou à l'étranger. Pour l'option en urbanisme opérationnel, la répartition est de 21 crédits communs, 33 crédits fondamentaux et 6 crédits au libre choix. La part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire représente quelques 20% Ce sont 5 modules d'enseignement qui ont été ajoutés à l'offre de base pour couvrir au mieux les champs de compétence requis par la pratique professionnelle : tels que projet territorial et urbanisme, finances publiques et politique territoriale, ville et territoire. En janvier 2014, le contenu de ces cours n'était pas encore connu. La part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques en lien avec l'aménagement du territoire et de l'urbanisme se monte à 20% : tels que transport et mobilité, dangers naturels, développement et aménagement rural, gestion foncière et marché immobilier. La part de l'enseignement consacré aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme représente 20% : tels que SIG et cartographie, gestion de projet et communication, planification environnementale, aide à la décision, imagerie et photogrammétrie, protection et gestion des sols, territoire et paysage.

	La part de l'enseignement réservé aux projets pratiques est conséquente et pèse 40% de la formation. Elle comprend un travail de mémoire qui doit permettre à l'étudiant d'appliquer ses connaissances théoriques et pratiques à un cas concret de l'ingénierie (30 ECTS) et deux semaines de projet interdisciplinaire (projet urbain et aménagement - 6 ECTS). Analyse : le MIT option urbanisme opérationnel dispense des enseignements répondant aux besoins du marché. L'offre est équilibrée et bien répartie entre les différentes catégories d'enseignement. La composition du corps enseignant et le contenu des cours en urbanisme restent à définir.
--	---

Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg (EIA-FR), l'Ecole d'architecture, de génie civil et du bois de Berthoud (HSB) et la Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Joint Master en architecture Atelier « urban studios»
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master of Arts HES-SO/BFH en Architecture L'atelier « urban studios» ne constitue pas une spécialité dans le Master. Il n'est pas mentionné sur le diplôme.
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie, examiné par ACQUIN Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut Reconnaissance européenne selon les standards de l'Union internationale des architectes (UIA) et de l'UNESCO
4. Dauer Durée / Durata	4 semestres (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Temps plein (2 ans) ou temps partiel (3 à 4 ans)
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Etudiants en architecture
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Bachelor HES suisse en architecture. Bachelor académique suisse en architecture et stage professionnel d'une durée de 12 mois Autres titres et formations étrangères : bachelor en architecture ou équivalent reconnu par les directives de l'Union Européenne ou de l'European Association for Architectural Education (EAAE) et stage professionnel d'une durée de 12 mois
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français, allemand et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	(Enseignements dans le cadre de l'atelier « urban studio » à l'HEPIA) L'enseignement est basé sur la définition de la structure fondamentale d'un territoire, du statut du sol, des réseaux, du bâti, du paysage, de toute traces historiques, sociales et culturelles qui régissent la spécificité d'un site, et ce à travers une analyse critique, interprétative et orientée devant non seulement poser un diagnostic mais surtout révéler l'ambition d'un lieu. Il s'agit de tester les relations qui puissent exister entre les architectures plutôt que les architectures elles-mêmes, entre les espaces formels et les espaces informels, l'adéquation entre les formes urbaines, mais aussi d'aborder les questions d'ordre morphologiques qui en découlent.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Architecture, planification urbaine, espaces publics, densité, morphologie urbaine
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Essentiellement des architectes avec des apports plus ponctuels d'intervenants issus d'autres disciplines, notamment de l'architecture paysagère et de l'ingénierie.
12. Kontakt Contact Contatti	Professeurs HES responsables du cursus master: EIA-FR : Stéphanie Cantalou stephanie.cantalou@hefr.ch hepia : Nicolas Pham, nicolas.pham@hesge.ch
13. Info	

14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation encourage à aborder l'échelle territoriale selon une approche globale dans laquelle la multidisciplinarité joue un rôle fondamental. Analyse : la formation est faiblement interdisciplinaire. Elle porte essentiellement sur les aspects formels de l'urbanisme sur la base d'enseignements en architecture.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Conception urbaine sur le moyen, grand et très grand territoire
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Lors des 3 premiers semestres, 3 cours théoriques sont donnés (3 ECTS chacun) durant 9 semaines. Un des trois cours/séminaires se donne à Genève et concerne donc l'urbanisme. Les 13 autres semaines sont consacrées à l'atelier « spécialisé » (13 ECTS). Suivent ensuite des cours optionnels (5 ECTS) puis un « profil search » (3 ECTS). Le dernier semestre est consacré au mémoire d'étude (28 ECTS). La spécialisation « urban conditions » se fait à l'HEPIA sous forme d'atelier et de séminaires théoriques. Le travail d'apprentissage et de production se fait par le projet. La représentation est un mode opératoire pour élaborer et diriger les solutions en différentes échelles spatiales. L'atelier aborde les notions de densité et de limites. Le travail évolue autour de diverses approches de recherches typologiques et morphologiques. Le projet est soutenu par un apport théorique portant sur les modes de production d'urbanités. Les séminaires théoriques se concentrent sur l'étude de la ville. Ils se partagent entre conférences, visites de terrain et exercices pratiques. La part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme et aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme est faible, soit 9 sur 120 ETCS (hors atelier) offert principalement par l'HEPIA. La part de l'enseignement consacré aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme est très faible, la formation étant axée principalement sur la conception architecturale et urbaine. La part de l'enseignement réservé aux travaux pratiques est très importante, 67 (39+28) sur 120 ETCS, soit plus de la moitié de la formation.

Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture (HEPIA) de Genève en partenariat avec la ZHAW à Wädenswil

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Certificate of advanced studies CAS « Nature en ville : intégration de la nature dans la construction des bâtiments, des quartiers et de la ville »
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Certificate of advanced studies CAS HES-SO en « Nature en ville : intégration de la nature dans la construction des bâtiments, des quartiers et de la ville »
3. Zertifizierung Certification / accréditation Riconoscimenti	Non signalé
4. Dauer Durée / Durata	1 année
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 jour par semaine 15 ECTS, 25 jours de cours et de visites, 410 heures dont 150 heures de cours et 260 heures de travail personnel.
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	architectes, urbanistes-aménagistes, géographes, architectes paysagistes, ingénieurs en environnement, ingénieurs en mobilité gestionnaires de parc immobilier, promoteurs, responsables de service de parcs et promenades analyse : le public-cible est d'abord les ingénieurs et architectes
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Titre de niveau Bachelor ou équivalent dans l'un des établissements suivants : universités, écoles polytechniques fédérales, Hautes écoles spécialisées, Hautes écoles pédagogiques
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Renforcer les connaissances récentes sur la nature en ville Identifier les enjeux de la nature en ville selon les différentes échelles spatiales Connaitre les outils, les techniques et les acteurs associés à chaque dimension Accroître les compétences pour mettre en œuvre la nature dans la planification urbaine Comprendre les leviers d'action pour favoriser la nature urbaine
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Ecologie urbaine, biodiversité, construction, utilisation et gestion des végétaux, pollution lumineuse, milieux urbains non bâtis (réseau vert et bleu)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Biogéographe, agronome, biologiste, botaniste, architecte paysagiste, ingénieur environnement, géographe, architecte (liste non exhaustive). Analyse : Un seul professeur est reconnu dans le milieu académique pour dispenser des enseignements dans le domaine de l'urbanisme.
12. Kontakt Contact Contatti	Hepia / Nathalie Luyet (responsable scientifique) / Secrétariat de la formation continue / rue de la Prairie 4 / CH-1202 Genève, Tél. +41 (0)22 546 24 00 ou 88 / info@natureenville.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Interdisciplinarité faible car les enseignements portent surtout sur les aspects biologiques
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement	Production d'opérations et conception urbaine

Priorità dell'insegnamento	
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Chaque module est composé de 3 ECTS. Le module 1 dispense des savoirs scientifiques théoriques sur le thème principal de la formation. Le module 2 dispense des savoirs scientifiques théoriques appliqués à la construction Le module 3 dispense des savoirs scientifiques théoriques appliqués à la biodiversité / nature dans les quartiers Le module 4 dispense des savoirs scientifiques théoriques appliqués à la biodiversité / nature en ville. Le module 5 dispense des savoirs scientifiques méthodologiques appliqués à la biodiversité / nature en ville. Un travail pratique fait en équipe porte sur les éléments acquis durant les 5 modules. Analyse : seul le module 4 enseigne des savoirs scientifiques appliqués à l'urbanisme. La part de la formation consacrée à la théorie est la plus importante. La part des enseignements méthodologiques et la part des ateliers est faible. Il n'est pas possible pour l'instant de savoir si les travaux pratiques porteront sur un projet d'urbanisme. Si cela était le cas, l'encadrement pédagogique serait vraisemblablement insuffisant en matière d'urbanisme.

Institut de géographie et de durabilité (IGD) de l'Université de Lausanne, Institut d'études politiques et internationales (IEPI) de l'Université de Lausanne, Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) de l'Université de Lausanne, Institut de politiques territoriales et de l'environnement humain (IPTEH) de l'Université de Lausanne, Département de géographie de l'Université de Genève, Institut des sciences de l'environnement (ISE) de l'Université de Genève et Institut de géographie de l'Université de Neuchâtel

Avec le soutien de : Communauté d'études en aménagement du territoire (CEAT) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Fédération suisse des urbanistes (FSU), Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA), Centre de compétence en urbistique (CREM) à Martigny et Association européenne pour un développement urbain durable (SUDEN)

DATEN / données /	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master of advanced studies (MAS) en urbanisme durable
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master of advanced studies en Urbanisme durable
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	Association pour la promotion de l'enseignement et de la recherche en aménagement et urbanisme (APERAU)
4. Dauer Durée Durata	3 semestres
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 jour par semaine 60 crédits ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes, géographes, urbanistes, aménagistes, ingénieurs personnels des administrations et entreprises de services publics ou privés, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Admission sur dossier, s'adresse aux candidats remplissant les conditions d'immatriculation et d'inscription auprès des universités partenaires, en possession d'un Master de 2e cycle ou d'un titre jugé équivalent, issus de formation initiales diverses notamment géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques Analyser les enjeux et les défis posés par les transformations urbaines dans une perspective orientée vers le développement durable Expliciter les concepts clefs et les problématiques environnementales de la ville en relation avec les changements du régime d'urbanisation Proposer des méthodes de diagnostic et d'évaluation des espaces urbains et des outils d'aide à la décision Identifier des principes stratégiques de l'urbanisme durable Maîtriser les modes opératoires visant la mise en œuvre de

	projets urbains durables. Proposer des clefs de lecture aidant à cerner les attentes et les stratégies des acteurs d'une nouvelle urbanité et à identifier les enjeux des régulations politiques et institutionnelles dans les agglomérations urbaines sous l'angle de la démarche de projet, de la maîtrise d'ouvrage et de la gouvernance. Objectifs didactiques Former des spécialistes du développement urbain durable polyvalents capables de définir et formuler des enjeux d'action collective en matière d'urbanisme durable et d'articuler des savoirs spécifiques Former des professionnels aptes à élaborer le contenu du projet urbain dans un périmètre donné (diagnostic, enjeux, objectifs et principes stratégiques), à identifier les acteurs concernés et à déterminer les conditions (sociales, politiques, financières, etc.) de sa réalisation en contribuant à sa direction opérationnelle Former des acteurs de la ville capables de fédérer l'ensemble des partenaires, d'organiser la concertation avec les habitants et les usagers, de mettre en convergence les acteurs, afin d'initier des processus de participation d'espaces de vie viables et équitables.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Principaux thèmes : développement durable, gouvernance, diagnostic et prospective territoriale, droit de l'urbanisme, ingénierie urbaine (gestion du sol, de l'eau).
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Le nombre d'urbanistes, notamment de praticiens, participant à cette formation est important dans le cadre des ateliers et des conférences. Toutefois, cette information n'est pas très visible dans la documentation mise à disposition. A noter qu'un représentant de la FSU participe au comité scientifique.
12. Kontakt Contact Contatti	Marcia CURCHOD Institut de géographie et de durabilité Faculté de Géosciences et de l'Environnement Bâtiment-Géopolis Dorigny CH-1015 Lausanne Tél : 021 /692 30 70 Fax : 021/692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation est multidisciplinaire car elle fait intervenir des professeurs spécialisés en géographie urbaine, ingénierie urbaine, droit de l'urbanisme, politiques publiques, etc. L'approche des enseignements est interdisciplinaire.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : Gestion urbaine Accessoirement : analyse et prospective, animation de projets territoriaux et urbains (participation publique), urbanisme opérationnel La formation est généraliste. Elle forme aux enjeux de l'urbanisme durable dans la perspective de la gestion urbaine.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Le cursus est compatible avec une activité professionnelle à temps partiel et peut être suivi dans le cadre d'une formation

	continue (obtention d'un certificat de <u>formation continue</u>) Le bloc 1 du module 1 (7 ECTS) est consacré aux concepts théoriques (développement durable) et aux problématiques qui préoccupent actuellement l'aménagement du territoire : densité, centralités, formes urbaines, mobilités, qualité. Un travail d'équipe en atelier en atelier durant les 6 jours permet d'appliquer les concepts au projet urbain. Le bloc 2 du module 1 (4 ECTS) est consacré également à des enseignements théoriques liés à l'ingénierie urbaine : gestion du sol, de l'eau urbaine et de l'énergie. Un travail pratique réalisé en équipe vise à appliquer les enseignements. Le bloc 3 du module 1 (4 ECTS) porte sur des enseignements théoriques en matière de gouvernance territoriale et de participation publique. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 1 du module 2 (5 ECTS) porte sur le diagnostic et l'évaluation environnementale, économique et sociale. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 2 du module 2 (5 ECTS) dispense des savoirs techniques et méthodologiques sur la cartographie, les systèmes d'information et les démarches participatives. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 3 du module 2 (5 ECTS) est consacré à la prospective territoriale. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 1 du module 3 (5 ECTS) est consacré à la théorie du projet, au foncier et au montage financier des opérations. On prévoit un travail pratique. Le bloc 2 du module 3 (4 ECTS) est consacré au droit de l'urbanisme – 8 heures. Le bloc 3 (2 ECTS) est consacré à une excursion de 4 jours. Le bloc 4 (6 ECTS) est consacré à un grand atelier (diagnostic et projet de territoire) sous forme de simulation d'un mandat. Analyse : Cette formation met l'accent sur les savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme. La part des savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et de l'urbanisme pourrait être plus développée. La part de l'enseignement des savoir-faire et techniques est relativement faible dans cette formation.
--	---

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Maitrise universitaire ès science en géographie Mention «études urbaines »
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Maîtrise universitaire ès Sciences en géographie, mention «Etudes urbaines»
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	Association pour l'enseignement et la recherche en aménagement et urbanisme (APERAU)
4. Dauer Durée Durata	4 semestres (120 crédits ECTS)
5. Art des Studiums Temps de Travail Impegno	Plein temps ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Futurs géographes, urbanistes, aménagistes personnels des administrations et entreprises de service public, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants, coordinateurs de projets de développement territorial, conseillers en développement urbain durable, environnementalistes, praticiens engagés dans le domaine de l'environnement de montagne (bureaux d'étude), etc.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Baccalauréat universitaire ès Sciences en géosciences et environnement de l'Université de Lausanne Baccalauréat universitaire dans une des branches d'études de Géographie , Sciences de l'environnement ou Sciences de la Terre d'une université suisse . Un autre grade ou titre universitaire peut être jugé équivalent
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques développer une réflexion générale sur l'organisation des territoires, des réseaux techniques et des systèmes spatiaux, naturels et humains aux différentes échelles spatiales; développer une réflexion approfondie sur les transformations des espaces urbains dans une perspective de développement durable : éco-urbanisme, politiques de la ville, projet urbain; identifier les dynamiques naturelles de l'environnement alpin, de son évolution en lien avec les changements climatiques, les modifications socio-économiques et l'aménagement du territoire; utiliser des méthodes quantitatives (analyse spatiale, géomatique, géovisualisation). Objectifs didactiques Prépare à des fonctions professionnelles et des secteurs d'insertion très variés.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Statistiques et SIG, méthode d'évaluation, méthode de recherche, prospective, écologie urbaine, écologie politique, éco-quartiers, mobilité, systèmes urbains, ressources urbaines, politique publique, morphogénèse urbaine, métropolisation
11. Lehrkörper	

Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Principalement des géographes dont trois ont également une formation en urbanisme, quelques ingénieurs et mathématiciens, politologue, économiste, architectes-urbanistes (2). Plusieurs urbanistes participent également à la formation dans le cadre des ateliers et des conférences. Toutefois, cette information n'est pas très visible dans la documentation mise à disposition.
12. Kontakt Contact Contatti	Mme Marcia Curchod Institut de géographie Faculté des GSE Université de Lausanne Tél. +41 (0)21 692 30 70 Fax + 41 (0)21 692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarität Interdisciplinarietà	L'approche des enseignements est interdisciplinaire. Elle met l'accent sur les liens entre le fait urbain et l'environnement.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : analyse et prospective / gestion urbaine
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation comprend un tronc commun avec des cours méthodologiques liés à la recherche (10 ECTS) et des cours théoriques et méthodologiques sur des objets hétérogènes : géovisualisation, participation publique, paysage alpin, etc. (15 ECTS). Le module spécialisé en « études urbaines » comprend un sous-module avec des cours variés sur la métropolisation, les formes urbaines et la mobilité (10 ECTS), une filière en urbanisme durable et en projet urbain d'une part et une filière en analyse spatiale et systèmes urbains d'autre part (au choix) (30 ECTS). Un atelier (15 ECTS) et un travail de mémoire (40 ECTS) complètent le plan d'étude. La moitié de la formation est consacrée à des enseignements de savoirs scientifiques propres au champ de l'urbanisme. Les autres savoirs scientifiques appliqués à l'urbanisme portent essentiellement sur les politiques publiques, l'environnement et la mobilité. Les savoir-faire et techniques appliqués à l'urbanisme portent surtout sur la géomatique. La formation offre davantage de cours théoriques que de méthodes (en crédits ECTS). Quelques ateliers sont organisés au cours de la formation. Les travaux pratiques sont proposés. Le mémoire qui compte pour 40 ECTS peut porter sur différents aspects théoriques, méthodologiques et pratiques. Au total, 50% de l'enseignement est réservé aux travaux pratiques. A noter qu'ils ne sont généralement pas encadrés par des praticiens (sinon, des étudiants doctorants qui travaillent à temps partiel dans des cabinets privés ou dans l'administration). Il y a 5 ans, 15 étudiants inscrits. Aujourd'hui, 77 étudiants inscrits. Le rectorat n'a pas augmenté les ressources.

Institut de géographie et de durabilité (IGD), Institut d'études politiques et internationales (IEPI), Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Institut de politiques territoriales et de l'environnement humain (IPTEH) de l'Université de Lausanne
Département de géographie, Institut des sciences de l'environnement (ISE) de l'Université de Genève

Institut de géographie de l'Université de Neuchâtel

Avec le soutien de : Communauté d'études en aménagement du territoire (CEAT) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Fédération suisse des urbanistes (FSU), Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA), Centre de compétence en urbistrique (CREM) à Martigny et Association européenne pour un développement urbain durable (SUDEN)

DATEN / données /	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Certificate of advanced studies (MAS) en urbanisme durable et aménagement du territoire
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Certificate of advanced studies en Urbanisme durable
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	
4. Dauer Durée / Durata	1 semestre
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 jour par semaine 15 crédits ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes, géographes, urbanistes, aménagistes, ingénieurs personnels des administrations et entreprises de services publics ou privés, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Admission sur dossier, s'adresse aux candidats remplissant les conditions d'immatriculation et d'inscription auprès des universités partenaires, en possession d'un Master de 2e cycle ou d'un titre jugé équivalent, issus de formation initiales diverses notamment géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques Former des spécialistes du développement urbain durable polyvalents capables de définir et formuler des enjeux d'action collective en matière d'urbanisme durable et d'articuler des savoirs spécifiques. Former des professionnels aptes à élaborer le contenu du projet urbain dans un périmètre donné (diagnostic, enjeux, objectifs et principes stratégiques), à identifier les acteurs concernés et à déterminer les conditions (sociales, politiques, financières, etc.) de sa réalisation en contribuant à sa direction opérationnelle Identifier des principes stratégiques de l'urbanisme durable. Former des acteurs de la ville capables de fédérer l'ensemble des partenaires, d'organiser la concertation avec les habitants et les usagers, de mettre en convergence les acteurs, afin d'initier des processus de participation d'espaces de vie viables et équitables.

10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Principaux thèmes : développement durable, gouvernance, ingénierie urbaine (gestion du sol, de l'eau).
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Le nombre d'urbanistes, notamment de praticiens, participant à cette formation est faible.
12. Kontakt Contact Contatti	Marcia CURCHOD, Institut de géographie et de durabilité Faculté de Géosciences et de l'Environnement Bâtiment-Géopolis Dorigny, CH-1015 Lausanne Tél : 021 /692 30 70, Fax : 021/692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation est multidisciplinaire car elle fait intervenir des professeurs spécialisés en géographie urbaine, ingénierie urbaine, droit de l'urbanisme, politiques publiques, etc. L'approche des enseignements est interdisciplinaire.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : Gestion urbaine La formation est généraliste. Elle forme aux enjeux de l'urbanisme durable dans la perspective de la gestion urbaine.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Le cursus est compatible avec une activité professionnelle à temps partiel et peut être suivi dans le cadre d'une formation continue (obtention d'un certificat de <u>formation continue</u>) Le bloc 1 du module 1 (7 ECTS) est consacré aux concepts théoriques (développement durable) et aux problématiques qui préoccupent actuellement l'aménagement du territoire : densité, centralités, formes urbaines, mobilités, qualité. Un travail d'équipe en atelier en atelier durant les 6 jours permet d'appliquer les concepts au projet urbain. Le bloc 2 du module 1 (4 ECTS) est consacré également à des enseignements théoriques liés à l'ingénierie urbaine : gestion du sol, de l'eau urbaine et de l'énergie. Un travail pratique réalisé en équipe vise à appliquer les enseignements. Le bloc 3 du module 1 (4 ECTS) porte sur des enseignements théoriques en matière de gouvernance territoriale et de participation publique. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué.

Institut de géographie et de durabilité (IGD), Institut d'études politiques et internationales (IEPI), Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Institut de politiques territoriales et de l'environnement humain (IPTEH) de l'Université de Lausanne
Département de géographie, Institut des sciences de l'environnement (ISE) de l'Université de Genève

Institut de géographie de l'Université de Neuchâtel

Avec le soutien de : Communauté d'études en aménagement du territoire (CEAT) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Fédération suisse des urbanistes (FSU), Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA), Centre de compétence en urbistique (CREM) à Martigny et Association européenne pour un développement urbain durable (SUDEN)

DATEN / données /	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Certificate of advanced studies (CAS) en méthodologie du diagnostic territorial
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Certificate of advanced studies en méthodologie du diagnostic territorial
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	
4. Dauer Durée / Durata	1 semestre
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 jour par semaine 15 crédits ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes, géographes, urbanistes, aménagistes, ingénieurs personnels des administrations et entreprises de services publics ou privés, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Admission sur dossier, s'adresse aux candidats remplissant les conditions d'immatriculation et d'inscription auprès des universités partenaires, en possession d'un Master de 2e cycle ou d'un titre jugé équivalent, issus de formation initiales diverses notamment géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques Former des spécialistes du développement urbain durable polyvalents capables de définir et formuler des enjeux d'action collective en matière d'urbanisme durable et d'articuler des savoirs spécifiques. Former des professionnels aptes à élaborer le contenu du projet urbain dans un périmètre donné (diagnostic, enjeux, objectifs et principes stratégiques), à identifier les acteurs concernés et à déterminer les conditions (sociales, politiques, financières, etc.) de sa réalisation en contribuant à sa direction opérationnelle Identifier des principes stratégiques de l'urbanisme durable. Former des acteurs de la ville capables de fédérer l'ensemble des partenaires, d'organiser la concertation avec les habitants et les usagers, de mettre en convergence les acteurs, afin d'initier des processus de participation d'espaces de vie viables et équitables.

10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Principaux thèmes : développement durable, gouvernance, ingénierie urbaine (gestion du sol, de l'eau), diagnostic et prospective territoriale.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Le nombre d'urbanistes, notamment de praticiens, participant à cette formation est faible.
12. Kontakt Contact Contatti	Marcia CURCHOD, Institut de géographie et de durabilité Faculté de Géosciences et de l'Environnement Bâtiment-Géopolis Dorigny, CH-1015 Lausanne Tél : 021 /692 30 70, Fax : 021/692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation est multidisciplinaire car elle fait intervenir des professeurs spécialisés en géographie urbaine, ingénierie urbaine, droit de l'urbanisme, politiques publiques, etc. L'approche des enseignements est interdisciplinaire.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : Analyse et prospective territoriale La formation est généraliste. Elle forme aux enjeux de l'urbanisme durable dans la perspective de la gestion urbaine.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Le cursus est compatible avec une activité professionnelle à temps partiel et peut être suivi dans le cadre d'une formation continue (obtention d'un certificat de formation continue) Le bloc 1 du module 2 (5 ECTS) porte sur le diagnostic et l'évaluation environnementale, économique et sociale. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 2 du module 2 (5 ECTS) dispense des savoirs techniques et méthodologiques sur la cartographie, les systèmes d'information et les démarches participatives. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué. Le bloc 3 du module 2 (5 ECTS) est consacré à la prospective territoriale. Un travail pratique en équipe sous forme d'étude de cas est effectué.

Institut de géographie et de durabilité (IGD), Institut d'études politiques et internationales (IEPI), Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Institut de politiques territoriales et de l'environnement humain (IPTEH) de l'Université de Lausanne
Département de géographie, Institut des sciences de l'environnement (ISE) de l'Université de Genève

Institut de géographie de l'Université de Neuchâtel

Avec le soutien de : Communauté d'études en aménagement du territoire (CEAT) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Fédération suisse des urbanistes (FSU), Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA), Centre de compétence en urbistique (CREM) à Martigny et Association européenne pour un développement urbain durable (SUDEN)

DATEN / données /	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Certificate of advanced studies (CAS) en urbanisme opérationnel
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Certificate of advanced studies (CAS) en urbanisme opérationnel
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	
4. Dauer Durée / Durata	1 semestre
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 jour par semaine 15 crédits ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes, géographes, urbanistes, aménagistes, ingénieurs personnels des administrations et entreprises de services publics ou privés, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Admission sur dossier, s'adresse aux candidats remplissant les conditions d'immatriculation et d'inscription auprès des universités partenaires, en possession d'un Master de 2e cycle ou d'un titre jugé équivalent, issus de formation initiales diverses notamment géographes, architectes, politologues, économistes, sociologues et juristes.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques Former des spécialistes du développement urbain durable polyvalents capables de définir et formuler des enjeux d'action collective en matière d'urbanisme durable et d'articuler des savoirs spécifiques. Former des professionnels aptes à élaborer le contenu du projet urbain dans un périmètre donné (diagnostic, enjeux, objectifs et principes stratégiques), à identifier les acteurs concernés et à déterminer les conditions (sociales, politiques, financières, etc.) de sa réalisation en contribuant à sa direction opérationnelle Identifier des principes stratégiques de l'urbanisme durable. Former des acteurs de la ville capables de fédérer l'ensemble des partenaires, d'organiser la concertation avec les habitants et les usagers, de mettre en convergence les acteurs, afin d'initier des processus de participation d'espaces de vie viables et équitables.

10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Principaux thèmes : urbanisme opérationnel
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Le nombre d'urbanistes, notamment de praticiens, participant à cette formation est faible.
12. Kontakt Contact Contatti	Marcia CURCHOD, Institut de géographie et de durabilité Faculté de Géosciences et de l'Environnement Bâtiment-Géopolis Dorigny, CH-1015 Lausanne Tél : 021 /692 30 70, Fax : 021/692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation est multidisciplinaire car elle fait intervenir des professeurs spécialisés en géographie urbaine, ingénierie urbaine, droit de l'urbanisme, politiques publiques, etc. L'approche des enseignements est interdisciplinaire.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : urbanisme opérationnel La formation est généraliste. Elle forme aux enjeux de l'urbanisme durable dans la perspective de la gestion urbaine.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Le cursus est compatible avec une activité professionnelle à temps partiel et peut être suivi dans le cadre d'une formation continue (obtention d'un certificat de formation continue) Le bloc 1 du module 3 (5 ECTS) est consacré à la théorie du projet, au foncier et au montage financier des opérations. On prévoit un travail pratique. Le bloc 2 du module 3 (4 ECTS) est consacré au droit de l'urbanisme – 8 heures. Le bloc 4 (6 ECTS) est consacré à un grand atelier (diagnostic et projet de territoire) sous forme de simulation d'un mandat.

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Maîtrise universitaire ès science en géographie Mention «études urbaines »
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Maîtrise universitaire ès Sciences en géographie, mention «Etudes urbaines»
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	Association pour l'enseignement et la recherche en aménagement et urbanisme (APERAU)
4. Dauer Durée / Durata	4 semestres (120 crédits ECTS)
5. Art des Studiums Impegno	Plein temps ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	futurs géographes, urbanistes, aménagistes personnels des administrations et entreprises de service public, représentants d'organisations professionnelles ou de groupes d'intérêts, consultants, coordinateurs de projets de développement territorial, conseillers en développement urbain durable, environnementalistes, praticiens engagés dans le domaine de l'environnement de montagne (bureaux d'étude), etc.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Baccalauréat universitaire ès Sciences en géosciences et environnement de l'Université de Lausanne Baccalauréat universitaire dans une des branches d'études de Géographie , Sciences de l'environnement ou Sciences de la Terre d'une université suisse . Un autre grade ou titre universitaire peut être jugé équivalent
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Objectifs scientifiques développer une réflexion générale sur l'organisation des territoires, des réseaux techniques et des systèmes spatiaux, naturels et humains aux différentes échelles spatiales; développer une réflexion approfondie sur les transformations des espaces urbains dans une perspective de développement durable : éco-urbanisme, politiques de la ville, projet urbain; identifier les dynamiques naturelles de l'environnement alpin, de son évolution en lien avec les changements climatiques, les modifications socio-économiques et l'aménagement du territoire; utiliser des méthodes quantitatives (analyse spatiale, géomatique, géovisualisation). Objectifs didactiques Prépare à des fonctions professionnelles et des secteurs d'insertion très variés.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Statistiques et SIG, méthode d'évaluation, méthode de recherche, prospective, écologie urbaine, écologie politique, éco-quartiers, mobilité, systèmes urbains, ressources urbaines, politique publique, morphogénèse urbaine, métropolisation
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Principalement des géographes dont trois ont également une formation en urbanisme, quelques ingénieurs et mathématiciens, politologue, économiste, architectes-urbanistes (2).
12. Kontakt Contact	Mme Marcia Curchod, Institut de géographie, Faculté des GSE, Université de Lausanne

Contatti	Tél. +41 (0)21 692 30 70, Fax + 41 (0)21 692 30 75 marcia.curchod@unil.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	L'approche des enseignements est interdisciplinaire. Elle met l'accent sur les liens entre le fait urbain et l'environnement.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Principalement : analyse et prospective / gestion urbaine
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation comprend un tronc commun avec des cours méthodologiques liés à la recherche (10 ECTS) et des cours théoriques et méthodologiques sur des objets hétérogènes : géovisualisation, participation publique, paysage alpin, etc. (15 ECTS). Le module spécialisé en « études urbaines » comprend un sous-module avec des cours variés sur la métropolisation, les formes urbaines et la mobilité (10 ECTS), une filière en urbanisme durable et en projet urbain d'une part et une filière en analyse spatiale et systèmes urbains d'autre part (au choix) (30 ECTS). Un atelier (15 ECTS) et un travail de mémoire (40 ECTS) complètent le plan d'étude. La moitié de la formation est consacrée à des enseignements de savoirs scientifiques propres au champ de l'urbanisme. Les autres savoirs scientifiques appliqués à l'urbanisme portent essentiellement sur les politiques publiques, l'environnement et la mobilité. Les savoir-faire et techniques appliqués à l'urbanisme portent surtout sur la géomatique. La formation offre davantage de cours théoriques que de méthodes (en crédits ECTS). Quelques ateliers sont organisés au cours de la formation. Les travaux pratiques sont proposés. Le mémoire qui compte pour 40 ECTS peut porter sur différents aspects théoriques, méthodologiques et pratiques. Au total, 50% de l'enseignement est réservé aux travaux pratiques. A noter qu'ils ne sont généralement pas encadrés par des praticiens (sinon, des étudiants doctorants qui travaillent à temps partiel dans des cabinets privés ou dans l'administration). Il y a 5 ans, 15 étudiants inscrits. Aujourd'hui, 77 étudiants inscrits. Le rectorat n'a pas augmenté les ressources. Besoins d'augmenter le nombre d'enseignants, notamment de praticiens.

Université de Lausanne, Faculté des géosciences et de l'environnement (UNIL)
Haute école d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Dual Master en urbanisme (projet)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Maîtrise universitaire ès Sciences en géographie, mention «Etudes urbaines» Master ès Science HES-SO en Ingénierie du territoire
3. Zertifizierung Certification / Riconoscimento Riconoscimenti	Voir si l'APERAU accrédi-tera cette formation
4. Dauer Durée / Durata	4 semestres (120 ETCS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Plein temps ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Géographes et ingénieurs
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Pour le Master de l'UNIL : Baccalauréat universitaire ès Sciences en géosciences et environnement de l'Université de Lausanne Baccalauréat universitaire dans une des branches d'études de Géographie , Sciences de l'environnement ou Sciences de la Terre d'une université suisse . Un autre grade ou titre universitaire peut être jugé équivalent Pour le Master de la HES-SO : Bachelor, ou diplôme d'ingénieur-e HES-SO, en génie civil ou en géomatique ; Bachelor, ou diplôme HES-SO, hors filière d'apport Bachelor ou diplôme d'une autre HES Bachelor universitaire ou EPF, ou titre équivalent suisse ou étranger
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	La formation permet de mettre un accent particulier sur les connaissances théoriques et techniques visant à préparer les étudiants à des fonctions professionnelles variées dans le domaine de l'urbanisme et de l'ingénierie des territoires
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Le Dual Master offre la possibilité à un étudiant de suivre des cours suivant une liste à option prédéfinie de l'institution partenaire (nombre de crédits ETCS à définir) Principaux thèmes : géomatique, prospective, écologie urbaine, écologie politique, éco-quartiers, mobilité, systèmes urbains, ressources urbaines, politique publique, morphogénèse urbaine, métropolisation, droit et mensuration officielle, gestion de l'eau, gestion des sols, génie de l'environnement, management de projet (liste à confirmer)
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Géographes, ingénieurs et mathématiciens, politologue, économiste, architectes-urbanistes. A noter que dans le MIT, le corps enseignant est composé en grande majorité par des ingénieurs.
12. Kontakt Contact Contatti	Prof. Jean Ruegg, IGD – Institut de géographie et durabilité, Faculté des géosciences et de l'environnement Université de Lausanne, tel: +41 - (0)21 - 692 35 53 / 30 70,

	e-mail: jean.ruegg@unil.ch Prof. Roland Prélaz-Droux, HEIG-VD e-mail : roland.prelaz-droux@heig-vd.ch
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	La formation se veut multidisciplinaire. Analyse : l'interdisciplinarité dépendra notamment de la coordination des enseignements entre les deux hautes écoles, de l'orientation pédagogique des enseignants des autres disciplines et du thème des travaux pratiques.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	analyse et prospective / gestion urbaine / coordination et conduite de projet territorial et urbain à forte dominance technique (ingénierie de la construction et de l'environnement)
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Ce dual Master permettra d'offrir un cursus plus ou moins équilibré entre enseignements de savoirs scientifiques propres au champ de l'urbanisme et autres savoirs scientifiques appliqués à l'urbanisme. La part des savoir-faire et techniques appliquées à l'urbanisme est plus faible. Les étudiants de l'UNIL devront suivre des enseignements orientés sur le management de projet (gestion des outils, négociation, outils d'aide à la décision) et sur les aspects fonciers et économiques (marchés foncier et immobilier, faisabilité financière des projets). Les étudiants du MIT devront suivre des enseignements portant sur l'analyse et les politiques territoriales. Les exigences quant au mémoire sont à préciser. A l'UNIL, quelques ateliers sont organisés au cours de la formation. Le mémoire qui compte pour 40 ECTS peut porter sur différents aspects théoriques, méthodologiques et pratiques. A la HES-SO, un travail de mémoire doit permettre d'appliquer la recherche de l'étudiant à un cas concret de l'ingénierie (30 ECTS) et une semaine de terrain ou de projet sur un sujet interdisciplinaire (3 ou 6 ECTS).

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organi- satrice	Maitrise en développement territorial (Master of Science in Ur- ban Spatial Planning) (nouveau à partir de septembre 2014)
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Maitrise en développement territorial Mentions « développement territorial et paysage », « dévelop- pement territorial et information géographique », « développe- ment territorial et urbanisme »
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	Non précisé
4. Dauer Durée Durata	4 semestres (120 crédits ETCS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Temps plein ou temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti dis- cipline	géographes, sociologues, politologues, juristes, paysagistes, architectes
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammis- sione	Pour les détenteurs d'un diplôme d'une HES suisse de premier ou deuxième cycle en lien avec le territoire (architecture, archi- tecture du paysage, ingénierie, environnement, etc.), la valida- tion préalable d'un programme complémentaire de 30 crédits est nécessaire pour l'inscription à cette maîtrise universitaire. Les modalités d'inscription à ce programme complémentaire seront disponibles sous peu.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Cette maîtrise vise à former des futurs professionnels aux mé- tiers de l'aménagement, de l'urbanisme, du développement terri- torial et de la gestion de l'environnement, et à leurs outils.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	SIG, représentation spatiale, théories de l'urbanisme, histoire de l'architecture, écologie territoriale, sociologie urbaine, droit de l'urbanisme, mobilité, conception et gestion des espaces publics, systèmes de planification, protection et valorisation du patri- moine, politique de la ville, logement, montage opérationnel, paysages, etc.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Géographes, architectes, architectes paysagistes, urbaniste, juristes, sociologues (liste non exhaustive).
12. Kontakt Contact Contatti	Prof. Bernard Debarbieux bernard.debarbieux@unige.ch
13. Info	http://www.unige.ch/ses/geo/etudes/MaitriseDT.html
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	L'accent est mis sur le travail en atelier et en équipes pluridisci- plinaires.

15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Une approche interdisciplinaire combinant la géographie humaine et urbaine, l'anthropologie de la ville, les politiques publiques l'aménagement et de l'urbanisme, économie territoriale, etc. à différentes échelles territoriales sont prioritaires.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation se compose d'un tronc commun de 94 crédits comprenant 3 ateliers de projets (30 crédits) et d'une personnalisation croissante du parcours semestre après semestre. La formation s'achève par la réalisation d'un mémoire personnel appliqué à un projet (27 crédits). Les enseignements de savoirs scientifiques propres à l'urbanisme ne portent que sur 14 à 26% des crédits totaux, plusieurs cours étant optionnels. Les enseignements de savoirs scientifiques en lien ou appliqués à l'urbanisme constituent une offre multidisciplinaire (paysage, environnement, politiques publiques, droit, mobilité) et constitue entre 8 et 23% des crédits totaux. Les enseignements de savoir-faire propres à l'urbanisme portent sur 9 à 22% des crédits. A noter que le stage est obligatoire pour la spécialité « paysages » (4 crédits) et optionnelle pour la spécialité « AT et urbanisme » (6 crédits).

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisateur(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master en urbanisme, aménagement et transports Spécialités en « Opérateurs et managers urbains », « stratégies métropolitaines », « villes durables », « villes, services, usagers », « Stratégies métropolitaines », « politiques urbaines intégrées dans l'espace euro-méditerranéen » plus 2 autres.
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master en urbanisme, aménagement et transports avec mention de la spécialité
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	APERAU
4. Dauer Durée / Durata	2 ans, 4 semestres (120 ETCS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Temps plein seulement
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Non spécifié
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Licence universitaire (France) Diplômes étrangers bac+3
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français et anglais
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Lors de la 1 ^{ère} année : Acquérir une culture générale et pluridisciplinaire en aménagement et urbanisme Lors de la 2 ^{ème} année : Spécialité « politiques urbaines intégrées dans l'espace euro-méditerranéen » : développer une analyse territoriale transversale, prospective et stratégique s'inscrivant dans une perspective de développement durable, liant aménagement urbain et dynamiques de cohésion sociale. Spécialité en « Opérateurs et managers urbains » : forte orientation professionnalisante et transversale centrée sur la gestion urbaine. Spécialité « villes durables » : maîtriser les dimensions environnementales de la ville et se situer dans les débats sur le développement durable, voire y contribuer activement. Spécialité « villes, services, usages » : construire la connaissance et l'analyse des usages divers de la ville ; élaborer un inventaire de sa prise en compte dans des modes de participation, dans la conception et l'adaptation de l'offre de service, dans l'organisation du face à face avec l'utilisateur ; proposer une première mise en action de ces connaissances dans des cas concrets.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	1 ^{ère} année : gouvernance, participation, mobilité, action publique, sociologie urbaine, logement, urbanisme opérationnel, histoire des villes, géographie et démographie urbaine, ingénierie urbaine, ville & environnement, géomatique, méthodes d'enquête, foncier, économie des territoires, planification territoriale, droit, finances locales, projet urbain, représentation des formes urbaines, métropolisation, atelier. Spécialité « politiques urbaines intégrées dans l'espace euro-

	méditerranéen » : dynamiques territoriales, politique européenne, projets de territoire & cohésion sociale, atelier. Spécialité « Opérateurs et managers urbains » : montage et pilotage d'opérations d'urbanisme, outils opérationnels, d'urbanisme, évaluation stratégique, communication, méthodes de coopération & négociation, appels d'offre, management de projet, innovation urbaine, conférences, études de cas, atelier. Spécialité « Stratégies métropolitaines » : enjeux sociaux, économie & environnement métropolitains, institutions & politiques métropolitaines, planification & prospective, atelier. Spécialité « villes durables » : qualité urbaine, qualité environnementale, ville dense, écologie urbaine, gestion de l'environnement, risques en milieu urbain, données urbaines & environnement, études de cas, atelier. Spécialité « villes, services, usages » : usages & espaces-temps de la ville, gestion des services en réseau, action publique par les usages, aménagement et usages des espaces publics, mesurer & quantifier les usages, atelier
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Sociologues, juristes, géographes, politologues, économistes, architectes, urbanistes, etc. Un quart des enseignants sont des praticiens de l'aménagement et de l'urbanisme (bureaux privés, collectivités, Etat, opérateurs publics et privés)
12. Kontakt Contact / Contatti	Responsable du Master : Taoufik Souami <i>Secrétariat pédagogique (M1), elsa.candia@univ-mlv.fr</i>
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarität Interdisciplinarietà	Très fortement interdisciplinaire par le corps enseignant, les enseignements et l'ouverture à des étudiants de profils variés
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Spécialité « Opérateurs et managers urbains » : gestion urbaine (MO, AMO, MOE) Spécialité « Stratégies métropolitaines », « Ville durable », « Villes, services, usagers », « Politiques urbaines intégrées dans l'espace euro-méditerranéen » : analyse et prospective Dans tous les cas ci-dessus mentionnés, l'enseignement porte accessoirement sur la conception urbaine et la gestion urbaine.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	La formation offre un éventail équilibré entre part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme, part de l'enseignement consacré aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme, part de l'enseignement consacré aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme et part de l'enseignement réservé aux travaux pratiques. En fonction des spécialités, les enseignements sont plus axés sur l'une ou l'autre catégorie. Concernant les travaux pratiques, l'offre est riche et variée : ateliers professionnels répondant à une commande publique ou privée, travaux pratiques, mémoire et voyages d'études. Stage optionnel en 1 ^{ère} année et obligatoire en 2 ^{ème} année (de 3 à 6 mois).

Université Pierre-Mendès France, Institut d'urbanisme de Grenoble (IUG)**Ecole nationale supérieure d'architecture de Grenoble (ENSAG)**

En partenariat avec le laboratoire PACTE, équipe « urbanisme et aménagement ». Des entreprises sont également partenaires à différents titres : participation à la conception du programme, participation à l'enseignement, propositions de stages, etc. Il s'agit de collectivités publiques (3), d'établissement public (EPA), de bureaux de conseil et d'étude publics (CAUE, Agence d'urbanisme), d'un institut public et de deux bureaux de conseil et d'études privés.

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master en Urbanisme et projet urbain
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master en urbanisme et projet urbain
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	
4. Dauer Durée / Durata	2 ans (120 crédits ETCS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	1 ^{ère} année : temps plein 2 ^{ème} année : temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Urbanistes, géographes, architectes, paysagistes, ingénieurs civils, juristes, économistes, sociologues, historiens, écologues.
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	1 ^{ère} année : Culture minimum en urbanisme et en projet urbain (test écrit et oral), licence en urbanisme, en aménagement, en géographie, en architecture, en génie civil, en écologie, en droit, en économie, en gestion, en sociologie, en histoire ou d'un diplôme équivalent. 2 ^{ème} année : ceux qui ont eu une moyenne de 12/20 en 1 ^{ère} année. Pour ceux qui ont eu une moyenne entre 10/20 et 12/20 et pour les étudiants titulaires d'un diplôme d'architecte, de paysagiste ou d'ingénieur, ou d'une première année de master obtenu dans un autre institut d'urbanisme, une sélection est organisée.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	L'objectif de la spécialité est de doter les étudiants d'une solide culture sur la ville, de leur apprendre à maîtriser les outils techniques (dessin, cartographie, systèmes d'information géographique) nécessaires pour exercer le métier d'urbanisme et de leur fournir des connaissances spécialisées en matière de droit et de montage opérationnel.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	SIG, représentation spatiale, théories de l'urbanisme, histoire de l'architecture, écologie territoriale, sociologie urbaine, droit de l'urbanisme, mobilité, conception et gestion des espaces publics, systèmes de planification, protection et valorisation du patrimoine, politique de la ville, logement, montage opérationnel, paysages, etc.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	(à préciser)
12. Kontakt Contact Contatti	Responsable de la formation : Gilles NOVARINA, professeur à l'IUG Renseignement – secrétariat :

	Fatima BELOUNIS Tél. : 04 38 49 84 53 Fax : 04 38 49 84 51 Fatima.Belounis@upmf-grenoble.fr
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Très interdisciplinaire par le corps enseignant ?, les enseignements en urbanisme et l'ouverture à des étudiants de profils variés
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Analyse : la formation n'est pas très profilée. Elle donne une culture solide en urbanisme mais se disperse dans des enseignements variés relatifs aux différents métiers de l'urbanisme
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Sous réserve d'informations complémentaires sur le contenu des formations : Moins de 20% (20 ETCS) de l'enseignement sont consacrés aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme 25% (30 ETCS) de l'enseignement sont consacrés aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme Moins de 10% (10 ETCS) de l'enseignement sont consacrés aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme Un peu moins de 40% (50 ETCS) de l'enseignement sont réservés aux travaux pratiques, généralement sous forme d'atelier. En 2ème année, le master est proposé en alternance : une semaine de cours et 3 semaines dans le cadre d'une entreprise ou d'une collectivité publique, en stage, en apprentissage ou en contrat de professionnalisation. Le stage est obligatoire (max. 6 mois).

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Institution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Master en urbanisme et aménagement Spécialités « Espaces urbains », « Stratégies territoriales » et « transport et mobilité »
2. Diplom, Zertifikat Diplôme / Certificat Diploma / Certificato	Master en urbanisme et aménagement
3. Zertifizierung Certification / Accréditation Riconoscimenti	APERAU classement SMBG (des meilleurs masters et formations spécialisées Bac+5, Bac+4) 2012 pour la spécialisation « espaces urbains » et « stratégies territoriales ». Dans la catégorie « management de l'urbanisme », ce master arrive en 7 ^{ème} position à l'échelle française. Commission nationale de certification professionnelle (CACP) pour la spécialisation « espaces urbains »
4. Dauer Durée / Durata	4 semestres (120 ECTS)
5. Art des Studiums Temps de travail Impegno	Temps plein et possibilité de temps partiel
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Pas de restriction de discipline / culture urbaine solide pour les candidats à la deuxième année. Ouverture affirmée à des étudiants internationaux
7. Zulassung Prérequis et conditions d'admission Requisiti e condizioni di ammissione	Licence (bac+3) français ou diplôme reconnu comme équivalent sans restriction de discipline Pour la deuxième année (spécialisation), 60 ECTS ou équivalent d'une formation de master, diplômés d'instituts d'études politiques ou d'autres écoles, étudiants ayant validé quatre années de formation en école d'architecture, ingénieurs diplômés. Aucune restriction de discipline pourvu que le candidat puisse faire montre d'une culture urbaine solide acquise au préalable.
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Français
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	La 1 ^{ère} année est consacrée à l'acquisition des enseignements théoriques et méthodologiques en matière d'urbanisme. La spécialité « Espaces urbains et démarches de projet » prépare à l'analyse et à l'évaluation d'opérations d'aménagement sur des espaces urbains diversifiés tant par leurs échelles que par leurs mode de production et d'usages ; l'étudiant doit acquérir la compréhension des relations entre la MO, la MOE et les instances de citoyenneté et d'usage ; une capacité d'analyse du territoire, de ses formes, des dynamiques sociales et économiques ; une compréhension du mode d'élaboration de la commande publique. La spécialité « Stratégies territoriales et politiques publiques » vise à savoir articuler définition et mise en application des stratégies territoriales et des politiques sectorielles
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	1 ^{ère} année : théories, méthodes et outils en urbanisme, droit, institutions urbaines, politiques territoriales, acteurs, sociologie urbaine, économie territoriale, analyse et méthodes statistiques, transport, développement durable, foncier, représentation numérique. Spécialisation « Espaces urbains et démarches de projet » (au choix) : espaces publics, programmation architecturale et ur-

	baine, projet de renouvellement urbain, analyse comparative des espaces métropolitains. Cours d'histoire architecturale et urbaine, acteurs, urbanisme opérationnel, urbanisme durable, foncier, transport, développement économique & marketing territorial, financement des projets, planification territoriale en Europe Spécialisation « Stratégies territoriales et politiques publiques » : environnement, paysages, habitat, mobilité, stratégies foncières, développement territorial
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Urbanistes, sociologues, économistes, juristes, historiens, philosophe, ingénieur des transports Cette formation fait appel à des professionnels extérieurs, à des expériences et des savoir-faire internationaux.
12. Kontakt Contact / Contatti	Aurélien Delpirou (1^{ère} année), Aurelien.delpirou@u-pec.fr Daniel Béhar (spécialité « stratégies territoriales ») Viviane Claude (spécialité « espaces urbains »)
13. Info	
14. Interdisziplinarität Interdisciplinarität Interdisciplinarietà	Très fortement interdisciplinaire dans le domaine des sciences sociales et économiques par le corps enseignant, les enseignements et l'ouverture à des étudiants de profils variés
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Spécialisation « Espaces urbains et démarches de projets » : principalement analyse et évaluation d'opérations urbaines (différentes échelles) ; accessoirement conception urbaine, animation de projets, coordination et conduite d'opération. Spécialisation « Stratégies territoriales et politiques publiques » : principalement analyse et prospective; accessoirement gestion urbaine
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Une grande part de l'enseignement est consacré aux savoirs scientifiques propres au champ de l'aménagement du territoire et l'urbanisme et aux savoirs scientifiques appliqués à l'aménagement du territoire et de l'urbanisme La part de l'enseignement consacré aux savoir-faire et techniques appliqués à l'aménagement du territoire et à l'urbanisme est un peu plus importante dans la spécialité « espaces urbains et démarches de projets ». 40% de l'enseignement est réservé aux ateliers et au mémoire. Lors de la 1^{ère} année, l'atelier du 1^{er} semestre porte sur le diagnostic territorial répondant à une commande publique (ministères, collectivités, opérateurs urbains,...). Le 2^{ème} semestre est consacré au mémoire. Lors de la 2^{ème} année, 30 et 40% des crédits sont consacrés à l'atelier et aux autres activités pédagogiques hors cours

1.3. Offerta della formazione nella Svizzera italiana

Im Tessin gibt es keine mit der Deutschweiz oder der Romandie vergleichbaren Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung und Raumordnung. Das nächste Ausbildungsangebot in italienischer Sprache liegt in Milano.

Politecnico di Milano

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istitution(s) organisatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Urbanistica - Urban planning
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificate Diploma / Certificato	Laurea - Bachelor
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	I laureati in Urbanistica saranno ammessi, previo superamento dell' Esame di stato, alla iscrizione all'Ordine degli architetti, pianificatori, paesaggisti e conservatori, nella apposita sezione B (junior): • attività basate sull'applicazione delle scienze, volte al concorso e alla collaborazione alle attività di pianificazione; • la costruzione e gestione di sistemi informativi territoriali per l'analisi e la gestione del territorio; • l'analisi, il monitoraggio e la valutazione territoriale ed ambientale; • le procedure di gestione e valutazione di atti di pianificazione territoriale e relativi programmi complessi. Il pianificatore iscritto alla sezione B non può firmare atti di pianificazione ma può collaborare con altri professionisti.
4. Dauer Durée / Durata	3 anni (6 semestri)
5. Art des Studiums Sorte d'enseignement Impegno	Vollzeit 180 ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	-
7. Zulassung Requise et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	Diploma di scuola media superiore, o titolo straniero comparabile (Maturità liceale) Numero chiuso - 100 posti (italiano) - 50 posti (english)* * Certificazione della lingua inglese

8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	Italiano - English
9. Ziele der Ausbildung Objectifs d'enseignement Obiettivi	Il Corso di laurea mira a formare figure scientifiche e professionali con un profilo innovativo, capaci di: • contribuire all'attività di progettazione di strumenti di governo della città e del territorio (piani urbanistici generali, strumenti operativi e regolativi) • costruire quadri conoscitivi complessi e interdisciplinari, utilizzabili nelle attività di valutazione e gestione delle trasformazioni dello spazio fisico.
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Storia, disegno, teorie dell'urbanistica e della pianificazione, analisi della città, politiche urbane, sociologia, economia, tecnica urbanistica, ecologia, geografia, progettazione urbana (progetti di spazi pubblici, progetti di quartieri), progettazione urbanistica (Piani Regolatori), mobilità e trasporti, sistemi informativi territoriali.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Balducci Alessandro - Architetto Cabiddu Maria Agostina - Avvocato Camagni Roberto - Economista Dente Bruno - Avvocato Gabellini Patrizia - Architetto Oliva Federico - Architetto Palermo Pier Carlo - Ingegnere Paolillo Pier Luigi - Pianificatore Pasqui Gabriele - Filosofo/economista Ranci Ortigosa Costanzo - Sociologo Ect. ect. (sono elencati i professori più importanti, solitamente ogni professore tiene un solo corso)
12. Kontakt Contact / Contatti	info.urbanplanning@polimi.it +39 02 23992611 / +39 02 23992635
13. Info	www.arch.polimi.it http://www.polinternational.polimi.it/what/prospective-students/course-catalogue/thematic-area/architecture/ http://www.arch.polimi.it/didattica/regolamenti.php?id_nav=8831
ANALYSE des Angebots	
14. Interisziplinarität Interdisciplinarité Interdisciplinarietà	Il percorso formativo si concentra e sviluppa le relazioni tra conoscenze umanistiche, abilità tecnico-scientifiche, esperienze analitiche, valutative, progettuali e gestionali. Si attribuisce notevole rilievo alle componenti umanistiche, con approfondimenti nei campi degli studi sociali, geografici, economici, giuridici e storici, tali da nutrire opportunamente una solida base tecnico-scientifica. Non si tratta di una formazione interdisciplinare nel senso che coinvolge studenti che hanno già una loro formazione professionale e quindi operano in una propria disciplina, tuttavia mira a formare dei pianificatori insegnando loro le singole discipline e dare loro una base culturale comune.

15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	• Analisi territoriali • Allestimento strumenti di pianificazione • La costruzione e gestione di sistemi informativi territoriali per l'analisi e la gestione del territorio
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	Non si approfondiscono i seguenti temi: • Modelli partecipativi • Modelli di strategie di sviluppo Anche se non esplicitamente descritto nella brochure di presentazione, per esperienza personale i contenuti dei corsi mirano a best practice italiane e internazionali.

DATEN	
1. Titel der Ausbildung Titre de la formation / Istituzione(s) organizzatrice(s) Titolo di studio / Istituzione organizzatrice	Urban planning and policy design - "Progettazione urbana e politiche territoriali"
2. Diplom, Zertifikat Diplôme-Certificate Diploma / Certificato	Laurea magistrale - Master of science
3. Zertifizierung Reçonnaissance Riconoscimenti	I laureati magistrali in Urban planning and policy design potranno lavorare nella pubblica amministrazione ai diversi livelli, aziende private, in Italia e in Europa nonché centri di ricerca e istituzioni; saranno ammessi, previo superamento dell' Esame di stato, alla iscrizione all'Ordine degli architetti, pianificatori, paesaggisti e conservatori, nella apposita sezione A (senior) che apre alle attività di: ○ Pianificazione a tutti i livelli, ○ Analisi, ○ Valutazione, ○ Fattibilità, ○ Strategie e politiche urbane e territoriali.
4. Dauer Durée / Durata	2 anni (4 semestri)
5. Art des Studiums Sorte d'enseignement Impegno	Vollzeit 120 ECTS
6. Zielpublikum Public-cible Corso indirizzato alle seguenti discipline	Urbanistica (senza integrazioni curriculari), architettura, ingegneria, sociologia, geografia, economia e scienze ambientali (con integrazioni curriculari).
7. Zulassung Requise et conditions d'ammission Requisiti e condizioni di ammissione	• Bachelor • Certificazione della lingua inglese • Valutazione carriera pregressa • numero chiuso - 100 posti
8. Offizielle Sprache Langue officielle Lingua ufficiale	English
9. Ziele der Ausbildung	Il Corso di Studi forma una figura avanzata che opera nei campi

Objectifs d'enseignement Obiettivi	dell'urban planning e dell'urban design, della costruzione, implementazione e valutazione di politiche territoriali complesse (della mobilità e infrastrutture, dell'housing, dell'energia e dell'ambiente).
10. Inhalt der Ausbildung Contenu de la formation Contenuti della formazione	Urban design, planning theory, policy analysis, urban plans, territorial plans, masterplan, real estate market, infrastructure planning, landscape planning, conflict management, economy, law, sociology, history, environment.
11. Lehrkörper Composition du corps enseignant Composizione corpo docente	Balducci Alessandro - Architetto Cabiddu Maria Agostina - Avvocato Camagni Roberto - Economista Dente Bruno - Avvocato Gabellini Patrizia - Architetto Oliva Federico - Architetto Palermo Pier Carlo - Ingegnere Paolillo Pier Luigi - Pianificatore Pasqui Gabriele - Filosofo/economista Ranci Ortigosa Costanzo - Sociologo Ect. ect. .(sono elencati i professori più importanti, solitamente ogni professore tiene un solo corso)
12. Kontakt Contact / Contatti	info.urbanplanning@polimi.it +39 02 23992611 / +39 02 23992635
13. Info	www.arch.polimi.it http://www.polinternational.polimi.it/what/prospective-students/course-catalogue/thematic-area/architecture/ http://www.arch.polimi.it/didattica/regolamenti.php?id_nav=8831
ANALYSE des Angebots	
14. Interisziplinarität Interdisciplinarté Interdisciplinarietà	L'interdisciplinarietà è garantita dalla natura della disciplina urbanistica che deve coniugare diversi saperi e dalla formazione degli studenti che provengono da esperienze formative diverse.
15. Ausbildungsprioritäten Priorités de l'enseignement Priorità dell'insegnamento	Il master of science fornisce un quadro essenziale di alcuni assetti centrali e di alcuni sfondi culturali propri del contesto italiano e di approfondire i confronti internazionali evidenziando i nodi più rilevanti del dibattito scientifico, disciplinare e professionale nel contesto europeo e internazionale; compiere, attraverso esperienze di Laboratorio ricche e complesse, esercizi progettuali compiuti, che siano in grado di generare prodotti tecnici rispettosi di standard elevati; permettere agli studenti di costruire percorsi tematici autonomi che permettano anche utili fertilizzazioni tra aree disciplinari e approcci.
16. Allgemeine Bemerkungen Remarques générales Annotazioni generali	- Il quadro essenziale e gli sfondi culturali sono presentati in un numero limitato di corsi obbligatori per tutti gli studenti nelle aree dell'urban design, del <i>planning</i> e delle politiche territoriali, collocati tra il primo e il secondo anno; - le esperienze progettuali sono sviluppate nell'ambito di tre laboratori articolati (due al primo anno, uno al secondo), che pesano in modo consistente sull'insieme del percorso formativo (più di un terzo dei ECTS); - la costruzione di autonomi percorsi tematici è sviluppata

	attraverso la scelta dei corsi opzionali e lo sviluppo dell'elaborato della prova finale.
--	---

ANHANG 2: TEILNEHMERLISTE WORKSHOP AUGUST 2013

Argast Frank
Bisang Helen
Danielli Giovanni
Giezendanner Peter
Hauser Michael
Kempf Vincent
Lenzi Philipp
Sandtner Martin
Wüthrich Michael

Bühlmann Lukas
Papi Giancarla
Strauss Ueli
Noack Thomas
Perregaux Du Pasquier Christa

Delcourt Pierre Yves
Pedrina Francesca
Pfister Paul

Amt für Städtebau Zürich
Amt für Städtebau Winterthur
Bundesamt für Raumentwicklung
Team +
Amt für Städtebau Winterthur
Ville de Genève
ewp AG Effretikon
Kantonsplaner, Basel Stadt
Metron

VLP-ASPAN (Auftraggeber)
Kantonsplanerin Fribourg (Steuerungsgrup.)
Kantonsplaner, St. Gallen (Steuerungsgrup.)
SIA (Steuerungsgruppe)
VLP-ASPAN (Auftraggeber)

iDeA-Link FSU (Autor Studie)
Studio Habitat.ch FSU (Autor Studie)
FSU (Autor Studie)

ANHANG 3:

TEILNEHMERLISTE WORKSHOP DEZEMBER 2013,

Anwesende Teilnehmer:

Scholl Bernd	ETHZ
Günther Felix	ETHZ
Keller Peter	ehemals ETHZ
Schneider Andreas	HSR
Schöffel Joachim	HSR
Inderbitzin Jürg	HSLU W
Gerber David	UNI Bern
Bühlmann Lukas	VLP-ASPAN (Auftraggeber)
Papi Giancarla	Kantonsplanerin Fribourg (Steuergruppe)
Noack Thomas	SIA (Steuergruppe)
Delcourt Pierre Yves	iDeA-Link FSU (Autor Studie)
Pedrina Francesca	Studio Habitat.ch FSU (Autor Studie)
Pfister Paul	FSU (Autor Studie)

Entschuldigt:

Guggisberg Claudia	ARE Bund
Strauss Ueli	Kantonsplaner St. Gallen
Käppeli Stephan	HSLU W
Da Cunha, Antonio	Université de Lausanne
Debarbieux Bernard	Université de Genève
Prélaz-Droux Roland	HEIG-VD
Ruegg Jean	Université de Lausanne
Arnaboldi Michele	Accademia di architettura, Mendrisio
Manuel Lüscher	SUPSI, Campus Trevano

ANHANG 4 : ÜBERBLICK ÜBER DIE TITEL, DIPLOME UND ZERTIFIKATE IM BEREICH RAUMPLANUNG

	Fachbereich	Diplom / Zertifikat	
		Grundausbildung	Weiterbildung
1	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (Projekt)	MSc Urban System Engineering BSc Urban System Engineering (EPFL)	
	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (ab Herbst 2013)	MRU Spatial Development and Landscape Architectur MSc + BSc in Raumplanung (FHO HSR)	
	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (Projekt)	MSc Urbanisme opérationnel (UNIL / HEIG-VD) MSc développement territorial (UNIGE/UNNE/HEPIA)	
	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (Bsp. in Frankreich) Dipl. Geograph/Géographe	MSc Urbanisme, aménagement et transports (IFU Paris) MSc Géographie « mention études urbaines » (UNIL)	
	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (Bsp. in Italien)	MSc Urbanplanning and policy design BSc Urban planning (Politecnico Mailand)	
	Dipl. Raumplaner / Urbaniste (Bsp. in Deutschland/Wien)	MSc Raumplanung BSc Raumplanung (TU Dortmund, TU Wien)	

2	Dipl. Spezialisten und Raumplaner / Urbaniste	z.B. Dipl. Arch. / Ing. ETHZ Lic. Öek.	MAS Raumplanung ETH-NSL +Offene Möglichkeiten: MAS, DAS oder CAS als Vertiefungen
		z.B. Dipl. Arch. / Ing. ETHZ Lic. Öek.	MAS Urbanisme durable UNI/UNIGE/UNINE +Offene Möglichkeiten: MAS, DAS oder CAS als Vertiefungen
			MAS in Raumentwicklung FHO HSR

	Fachbereich	Diplom / Zertifikat	
		Grundausbildung	Weiterbildung

3	Dipl. Spezialisten mit Studium in Bereichen der Raumplanung	Dipl. Spezialisten	MAS Nachdiplom in Stadt- und Regionalentwicklung UNI Basel
		Dipl. Spezialisten	MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung FHLU / HSR – HSA Luzern
		Dipl. Ing. MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme ETHZ	+ Offene Möglichkeiten: MAS, DAS oder CAS als Vertiefungen
		Dipl. Ing. MSc Geomatik und Raumplanung ETHZ	+ Offene Möglichkeiten: MAS, DAS oder CAS als Vertiefungen
		Dipl. Geograph BSc/MSc in Geography, Universität Bern	+ Offene Möglichkeiten: MAS, DAS oder CAS als Vertiefungen
		Dipl. Arch. EPFL MSc en architecture: Mineur en développement territorial et urbanisme EPFL	
		Dipl. Ing. civil EPFL MSc en génie civil: Mineur en développement territorial et urbanisme EPFL	
		Dipl. Ing. civil EPFL MSc en ingénierie de l'environnement: Mineur en développement territorial et urbanisme EPFL	
		Dipl. Arch. HEPIA MSc en architecture: Atelier „urban studios“ HEPIA/EIA-FR/HSB	
		Dipl. ing. HES-SO MSc en ingénierie territoriale (UNIL/HEIG-VD)	
		In der Zusammenstellung sind die wichtigsten Ausbildungsangebote im Bereich Raumplanung der Hochschulen dargestellt, soweit diesen im entsprechenden Lehrplan eine spezielle Bedeutung zukommt. Nicht dargestellt sind Lehrplan-Angebote mit untergeordneten Einzelvorlesungen in Raumplanung in der Ausbildung anderer Disziplinen.	

Titel	Diplom / Zertifikat	
	Grundausbildung	Weiterbildung

	Dipl. Spezialisten mit Kenntnissen im Fachgebiet Raumplanung	Ausbildung in Spezialbereich (Geographie, Oekonomie, Sozialwissenschaften usw.)	DAS Raumentwicklung ETHZ-NSL
			CAS Raumentwicklung ETHZ-NSL
			CAS Nature en Ville HEPIA
			CAS Urbanisme durable UNIL/UNIGE/UNINE - Urbanisme durable et aménagement du territoire - Méthodologie du diagnostic territorial - Urbanisme opérationnel
			CAS Module HSR - Nachhaltige Mobilität - Planen in Agglomerationsräumen - GIS in der Planung - Projektmanagement
			CAS Module HSLu/HSW - Gemeinde- und Stadtentwicklung - Management von prozessen in der gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung - Regionalentwicklung
			CAS Stadtraum Strasse, Strassen als Stadträume entwerfen und gestalten ZHAW

ANHANG 5 : LITERATURLISTE

FREBAULT, Jean et POUYET, Bernard, *Renforcer les formations à l'urbanisme et à l'aménagement*, Ministère des transports, de l'équipement, du tourisme et de la mer, Ministère de l'éducation nationale, de l'enseignement supérieur et de la recherche, janvier 2006

Frey Hansruedi: *MAS ETH Arbeitgeberbefragung 2011*, ETH Zürich, Zentrum für Weiterbildung, interner Bericht (Entwurf)

Frey Hansruedi,: *Absolventenbefragung MAS ETH in Raumplanung 1999 – 2009*, Auswertungen und Empfehlungen, ETH Zürich, Zentrum für Weiterbildung

Frey René L., Broggi Mario F., Jahn Ull, Rigassi Barbara, Spillmann Werner: *Raumwissenschaft im ETH-Bereich*, Bericht der Arbeitsgruppe z.H. des Präsidenten des ETH-Rats, 19.10.2006

FSU, *Formation en urbanisme et en aménagement du territoire en Suisse romande : analyse et attentes de la FSU romande*, juin 2012

Grossrieder Beat: Ein weites Feld für kreative Analytiker, NZZ executive, Raumplanungsberufe 15./16.12.2012

PENNINI, Daniela et ROUSSET, Michel, *Le métier de l'urbanisme – domaines d'activité, fonctions et compétences*, Office professionnel de qualification des urbanistes, éd. Le Moniteur, 29.12.2006

Scholl Bernd: **HESP – Higher Education in Spatial Planning**, Positions and Reflections, vdf Hochschulverlag ETH, 1. Auflage 2012

VLP-ASPAN, *Gedankenaustausch Lehre und Forschung an der ETH*, Zusammenfassung, 13.09.2007